

**Vertiefungsschwerpunkt I  
Leistungsverwaltung**

**Übersicht**

**Modul 9.I**

**Grundlagen und Querschnittsfragen  
8 SWS**

**Modul 10.I**

**Sozial- und Eingliederungshilfe 6 SWS**

**Modul 11.I**

**Kinder- und Jugendhilfe 4 SWS**

**Modul 12.I**

**Grundsicherung für Arbeitsuchende 3 SWS**

**Modul 13.I**

**Zivilrechtliche Schnittstellen zur Leistungsverwaltung  
3 SWS**

**Modul 14.I**

**Public Management**

14.I.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS  
14.I.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I Leistungsverwaltung</b>	
<b>Module</b>	<b>9.I Grundlagen und Querschnittsfragen</b> <b>10.I Sozial- und Eingliederungshilfe</b> <b>11.I Kinder- und Jugendhilfe</b> <b>12.I Grundsicherung für Arbeitsuchende</b> <b>13.I Zivilrechtliche Schnittstellen zur Leistungsverwaltung</b> <b>14.I Public Management</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Witt, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kepert	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	420 Stunden Präsenzzeit 630 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b>	<b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweis</b>	Referate, Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Aufgaben der Sozialverwaltung wahrzunehmen.		
<b>Teilziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Rechtsgebiete und Aufgabenfelder der Sozialverwaltung.</li> <li>• Die Studierenden kennen im Überblick die Instrumente und Methoden anderer Disziplinen (Sozialarbeit, Psychologie, Soziologie) sowie – intensiver – andere für das Sozialrecht relevante Rechtsgebiete (z.B. EU-Recht, Familien- und Aufenthaltsrecht) und deren Verknüpfung mit der Verwaltungssachbearbeitung.</li> <li>• Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über Sozialleistungen für Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.</li> <li>• Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse des Rechts der Eingliederungshilfe und des Rechts der Pflege.</li> <li>• Die Studierenden besitzen erweitertes Wissen im Bereich der Jugendhilfe hinsichtlich zentraler aktueller Aufgaben.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende Aufgaben der aktiven Eingliederung wahrzunehmen (Fallmanagement, Eingliederungsvereinbarung, begleitende Maßnahmen der kommunalen Träger).</li> <li>• Die Studierenden haben Kenntnisse im Sozialleistungserbringerrecht</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen und Querschnittsfragen</li> <li>2. Sozial- und Eingliederungshilfe</li> <li>3. Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>4. Grundsicherung für Arbeitsuchende</li> <li>5. Zivilrechtliche Schnittstellen zur Leistungsverwaltung</li> <li>6. Public Management</li> </ol>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodule	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodule	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I Leistungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>9.1 Grundlagen- und Querschnittsfragen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Pattar, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kepert	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	120 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>240 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>8 Credits</b>	<b>8 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweis</b>	mündliche Prüfung	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Verknüpfung von Sozialrecht mit anderen Disziplinen und Rechtsgebieten.</li> <li>• Die Studierenden kennen Grundzüge des Sozialmanagements.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen das Sozialverwaltungsverfahrenrecht.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, das Sozialgeheimnis effektiv zu schützen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Rechtsschutzmöglichkeiten im Sozialrecht. Sie sind in der Lage, an Verfahren vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit mitzuwirken.</li> <li>• Sie kennen die Einflüsse des Unionsrechts auf das nationale Sozialrecht, das Recht der Sozialleistungen für Ausländerinnen und Ausländer sowie Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Grundzüge des Wohngeldrechts.</li> </ul>		
<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Sozialmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialplanung (kommunale Sozialplanung, Kreissozialplanung, Sozialberichterstattung)</li> <li>- Gestaltung kommunaler Sozialpolitik über die kommunalen Landesverbände</li> </ul> <p><b>Verknüpfung von Sozialrecht mit anderen Disziplinen und Rechtsgebieten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialverwaltung und Sozialarbeit</li> <li>- Beratung und Sozialrecht</li> <li>- Einflüsse des Unionsrechts und anderen Europarechts auf den Sozialbereich</li> <li>- Sozialverwaltungs- und -gerichtsverfahrensrecht</li> <li>- Sozialdatenschutz</li> </ul> <p><b>Migration und Sozialrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialleistungen für Ausländerinnen und Ausländer</li> <li>- Ausländerrecht und SGB VIII, SGB IX und SGB XII</li> <li>- Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund</li> </ul> <p><b>Wohnen als Grundbedürfnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des Wohngeldrechts</li> <li>- Kommunales Wohnungswesen</li> <li>- Bestimmung der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Existenzsicherungssysteme (SGB II und SGB XII)</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen, Rollenspiele, Referate, Projektarbeit, Online- und Blended-Learning-Kurse	
<b>Literatur</b>	<i>Eichenhofer, E.</i> (2010) Sozialrecht der Europäischen Union, 4. Aufl.	

	<p><i>Boeßenecker, K.-H.</i> (2005) Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege</p> <p><i>Enste, D. H.</i> (2004) Die Wohlfahrtsverbände in Deutschland, Eine ordnungspolitische Analyse und Reformagenda</p> <p><i>Dahme, H.-J.; Otto, H.-U. &amp; Trube, A.</i> (2003) Soziale Arbeit für den aktivierenden Staat</p> <p><i>Galuske, M.</i> (2011) Methoden der sozialen Arbeit</p> <p><i>Bellermann, M.</i> (2004) Sozialökonomie, Soziale Güter und Organisationen zwischen Ökonomie und Politik</p> <p><i>Hailbronner, K.</i> (2008) Ausländer- und Asylrecht, 3. Auflage</p> <p><i>Classen, G.</i> (2008) Sozialleistungen für MigrantInnen und Flüchtlinge,</p> <p><i>Dietz, B.; Eißel, D. &amp; Naumann, D.</i> (1999) Handbuch der kommunalen Sozialpolitik Deutscher Verein, Kommunale Sozialberichterstattung, Arbeitshilfe Nr. 41</p> <p>Weitere Literatur bei den Lehrpersonen</p>
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I Leistungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>10.I. Sozial- und Eingliederungshilfe</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Pattar, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kepert	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	90 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>210 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>7 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur (3 Std.)	

**Lernziele/Kompetenzen**

1. Die Studierenden sind in der Lage, über stationäre, teilstationäre und ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, der entsprechenden Hilfe für junge Volljährige sowie der Hilfe zur Pflege zu entscheiden.
2. Die Studierenden kennen die Instrumente zur Herstellung und Wiederherstellung des Nachrangs dieser Leistungen und sind in der Lage, sie anzuwenden.
3. Die Studierenden kennen die Schnittstellen und Zusammenhänge zwischen dem Sozialversicherungsrecht, insbesondere dem Recht der Gesetzlichen Kranken- und Sozialen Pflegeversicherung, und dem Recht der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und der Hilfe zur Pflege.
4. Die Studierenden bewegen sich sicher im Recht der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen.
5. Die Studierenden haben einen Überblick über grundlegende Leistungen der Hilfen in unterschiedlichen Lebenslagen (Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII), insbesondere die Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.
6. Die Studierenden sind in der Lage, Leistungen der Eingliederungshilfe, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, der entsprechenden Hilfe für junge Volljährige sowie der Hilfe zur Pflege im Rahmen des sozial- bzw. jugendhilferechtlichen Dreiecksverhältnisses korrekt zu erbringen.
7. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse im Leistungserbringerrecht der Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfe.
8. Sie kennen Grundlagen des Rechts der Heimaufsicht.
9. Die Studierenden haben Grundkenntnisse im Sozialen Entschädigungsrecht und im Schwerbehindertenrecht.

**Inhalte****1. Recht der Eingliederungshilfe**

- Grundlagen des Rechts der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (insbesondere Systematik, Rehabilitationsträger, Zuständigkeit der Rehabilitationsträger, Leistungsgruppen)
- Leistungen der Eingliederungshilfe
- Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der entsprechenden Hilfe für junge Volljährige
- Grundzüge des Sozialen Entschädigungsrechts und des Schwerbehindertenrechts

**2. Recht der Pflege**

- Grundsätze des SGB XI (mit Bezügen zum SGB V)
- Leistungen des SGB XI
- Hilfe zur Pflege nach SGB XII
- Verknüpfungen des SGB XI mit SGB XII

<p><b>3. Leistungserbringung im sozial- bzw. jugendhilferechtlichen Dreiecksverhältnis (Leistungserbringerrecht)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze des sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnisses</li> <li>- Abschluss von Vereinbarungen mit Leistungserbringern</li> <li>- Grundzüge des Wohn- und Betreuungsvertrages</li> <li>- Rechtsschutz gegen Maßnahmen im sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnis</li> </ul> <p><b>4. Heimaufsicht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeiten nach dem Heimgesetz</li> <li>- Heimaufsicht</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, Projektarbeit, Online- und Blended-Learning-Kurse
<b>Literatur</b>	<p><i>Vogel, G. (Hrsg.), (2005) Pflegeversicherungs- und Heimrecht (SGB XI - HeimG Handwörterbuch) - 1. Aufl. - Baden-Baden: Nomos.</i></p> <p><i>Marburger, H. (2005) Die Pflegeversicherung: Versicherungspflicht, Beitragspflicht, Leistungen, 2., vollst. überarb. Aufl., Boorberg, Stuttgart.</i></p> <p><i>Krahmer, U. &amp; Manns, C. (2005) Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII, Leistungen der Sozialhilfe bei Pflegebedarf 3., überarb. Aufl. Weitere Literatur bei den Lehrpersonen</i></p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I Leistungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>11.I Kinder- und Jugendhilfe</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pattar, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Prof. Dr. Kepert	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden kennen aktuelle zentrale Aufgabenfelder der Kinder- und Jugendhilfe.</li> <li>2. Die Studierenden kennen zentrale Handlungsfelder der kommunalen Sozialpolitik.</li> </ol>		
<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Zentrale aktuelle Aufgaben der Jugendhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderbetreuungswesen</li> <li>- Jugendarbeit</li> <li>- Soziale Förderung und Integration</li> <li>- Kinderschutzbeauftragte</li> <li>- Recht der wirtschaftlichen Jugendhilfe</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, Projektarbeit, Online- und Blended-Learning-Kurse	
<b>Literatur</b>	<i>Kunkel, P.-C.</i> Jugendhilferecht, 6. Aufl. 2010. Weitere Literatur bei den Lehrpersonen.	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I Leistungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>12.I Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pattar, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kepert	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im SGB II sicher anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die aktiven Eingliederungsinstrumente der Grundsicherung für Arbeitsuchende und können sie anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Verzahnung der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit mit den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.</li> <li>• Sie beherrschen die Instrumente des sogenannten beschäftigungsorientierten Fallmanagements.</li> </ul>		
<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>1. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im SGB II</b></p> <p>1.1 Regelbedarf, Mehrbedarfe, Bedarfe für Unterkunft und Heizung 1.2 Leistungen zur Bildung und Teilhabe 1.3 Einkommens- und Vermögensanrechnung 1.4 Besonderheiten im Sozialverfahren</p> <p><b>2. Aktive Eingliederungsleistungen des SGB II</b></p> <p>2.1 Eingliederungsleistungen nach §§ 16–16f SGB II 2.2 Aufgaben des persönlichen Ansprechpartners 2.3 Eingliederungsvereinbarung 2.4 Sanktionen bei Pflichtverletzungen bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende 2.5 Überblick über Eingliederungsleistungen anderer Träger</p> <p><b>3. Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement</b> Grundlagen des beschäftigungsorientierten Fallmanagements</p>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen, Referate, Teamarbeit, Projektarbeit, Online- und Blended-Learning-Kurse	
<b>Literatur</b>	Klinger, R., Kunkel, P.-C., Pattar, A. & Peters, K (2012) Existenzsicherungsrecht. SGB XII und SGB II mit AsylbLG, 3. Aufl., Nomos: Baden-Baden Weitere Literatur bei den Lehrpersonen.	



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I Leistungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>13.I Zivilrecht im sozialen Kontext einschließlich Prozessrecht</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Witt, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Kepert	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenz 75 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>4 Credits</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur (2 Std.)	

**Lernziele/Kompetenzen**

- Die Studierenden kennen die Schnittstellen und Zusammenhänge von Sozial- und Zivilrecht sowie die wesentlichen zivilrechtlichen Grundlagen, die bei der Sozialplanung und Erbringung von Sozialleistungen erheblich sind.
- Die Studierenden sind in der Lage, die insbesondere in Jugend- und des Sozialämtern sowie in Jobcentern erheblichen zivilrechtlichen Handlungsinstrumente zu beurteilen, einzuschätzen und anzuwenden.
- Sie können im Rahmen der Beratung Hilfesuchender Handlungsalternativen mit den Betroffenen erarbeiten und Handlungsempfehlungen geben.
- Die Studierenden kennen die aktuellen Rechtsentwicklungen im Kindschaftsrecht und im Recht der elterlichen Sorge. Sie sind in der Lage, diese eigenständig zu beurteilen.
- Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Anforderungen der Beistandschaft und sind in der Lage, die sich aus den Aufgaben einer Beiständin oder eines Beistandes ergebenden erforderlichen Rechtshandlungen vorzunehmen.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der prozessualen Möglichkeiten und Erfordernisse im Bereich der Beistandschaft und sind in der Lage, notwendige Prozesshandlungen selbständig vorzunehmen.
- Die Studierenden kennen die gesetzlichen Unterhaltsansprüche und vermögen erforderliche Unterhaltsberechnungen vorzunehmen.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Rechtsinstrumente der Vormundschaft und der Pflegschaft und können die daraus für die Mitarbeit in einem Jugendamt folgenden Aufgaben beurteilen und wahrnehmen.
- Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer Kenntnisse die Voraussetzungen und den Umfang einer Betreuung und die Aufgaben einer Betreuungsbehörde beurteilen.
- Die Studierenden sind mit den Grundzügen des Erbrechts vertraut.
- Die Studierenden sind in der Lage, eine Schenkung zurückzufordern.

**Inhalte****1. Unterhaltsrecht**

- 1.1 Die Voraussetzungen der gesetzlichen Unterhaltsansprüche
- 1.2 Berechnung des Verwandten- und Ehegattenunterhalts einschließlich der Rangfolge der Unterhaltsansprüche
- 1.3 Der Übergang von Unterhaltsansprüchen

**2. Grundzüge des Erbrechts**

- 2.1 Grundlagen (Erbfähigkeit, Testierfähigkeit, Erbenstellung, Erbengemeinschaft)
- 2.2 Gesetzliche Erbfolge
- 2.3 Gewillkürte Erbfolge
- 2.4 Pflichtteilsrecht

**3. Beistandschaft**

- 3.1 Voraussetzungen und Beendigung der Beistandschaft
- 3.2 Aufgaben des Beistands und Führung der Beistandschaft
- 3.3 Prozessführung durch den Beistand oder die Beiständin

<p><b>4. Vormundschaft/Pflegschaft</b></p> <p>4.1 Voraussetzungen der Vormundschaft und Pflegschaft</p> <p>4.2 Die gesetzliche Amtsvormundschaft</p> <p>4.3 Aufgaben und Führung der Vormundschaft</p> <p><b>5. Rechtliche Betreuung</b></p> <p>5.1 Voraussetzungen für die Bestellung einer Betreuerin oder eines Betreuers</p> <p>5.2 Betreuungsverfahren</p> <p>5.3 Rechte und Pflichten der Betreuerin oder des Betreuers</p> <p>5.4 Rechtswirkungen der Betreuung</p> <p><b>6. Aktuelles Familienrecht</b></p> <p>6.1. Das Umgangsrecht in der Praxis der Jugendämter</p> <p>6.2. Die elterliche Sorge im Streit</p> <p>6.3. Aktuelles Abstammungsrecht</p> <p><b>7. Prozessrechtliche Verknüpfungen</b></p> <p>7.1 Durchsetzung familienrechtlicher Ansprüche nach dem FamFG</p> <p>7.2 Sonstige Verknüpfungen zwischen Sozialrecht und Zivilprozessrecht</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit, Online- und Blended-Learning-Kurse
<b>Literatur</b>	<p>Luthin, H. (Hrsg.) (2004) Handbuch des Unterhaltsrechts. 10. Auflage. Vahlen, München</p> <p>Unterhaltsvorschussgesetz Kommentar Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen, 5. Auflage 2004 Forum, Mönchengladbach</p> <p>Ehinger, U. &amp; Rasch, I.(2003) Unterhaltsrecht. Ansprüche, Berechnung und Durchsetzung mit Beispielen und Mustertexten 4. Auflage, Freiburg</p> <p>Eschenbruch, K. (Hrsg.) (2002) Der Unterhaltsprozess. Praxishandbuch des materiellen und prozessualen Unterhaltsrechts. 3. Auflage 2002 Luchterhand, Neuwied</p> <p>Göppinger, H. (Hrsg.) (2003) Unterhaltsrecht. 8. Auflage, Giesecking, Bielefeld;</p> <p>Kalthoener, E., Büttner, H. &amp; Niepmann, B. (2004) Die Rechtsprechung zur Höhe des Unterhalts 9. Auflage, Beck, München</p> <p>Bruns, K. (2004) Sorgerechtsverfahren innerhalb und außerhalb des Scheidungsverbundverfahrens, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Salgo, L., Zenz, G &amp; Fegert, J. (2002) Verfahrenspflegschaft für Kinder und Jugendliche Ein Handbuch für die Praxis. Bundesanzeiger, Köln</p> <p>Schellhammer, K. (2004) Familienrecht nach Anspruchsgrundlagen samt Verfahren in Familien-, Kindschafts- und Betreuungssachen 3. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Müller, L. (2003) Beratung im Familienrecht 2. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Büter, D (2005) Das Umgangsrecht bei Kindern geschiedener oder getrenntlebender Eltern. Ausgestaltung, Verfahren, Vollstreckung, 2. Auflage, E. Schmidt, Berlin</p> <p>Staudinger, J. von Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen Viertes Buch. Familienrecht Dauner-Lieb, B.; Heidel, T. &amp; Ring, G. (2005) AnwaltKommentar BGB Band 4 Familienrecht, 2. Deutscher Anwaltverlag, Bonn</p> <p>Schwab, D. (Hrsg.) (2004) Handbuch des Scheidungsrechts 5. Auflage, Vahlen, München</p> <p>Ziegler, E. &amp; Mäuerle, K.-H. (2000) Familienrecht, Nomos-Verlag Baden-Baden</p> <p>Hohloch, G (2003) Familienrecht, Boorberg, München</p>

	<p>Rauscher, T. (2001) Familienrecht, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Rauscher, T. (2009) Internationales Privatrecht, 3. Aufl., C. F. Müller, Heidelberg</p> <p>Schlüter, W. (2006) BGB-Familienrecht, 12. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Schwab, D. (2006) Familienrecht, 14. Aufl. 2006, Beck, München</p> <p>Seichter, J. (2006) Einführung in das Betreuungsrecht: Ein Leitfaden für Praktiker des Betreuungsrechts, Heilberufe und Angehörige von Betreuten, 3., aktualisierte und überarb. Aufl., Springer.</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I Leistungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>14.I Public Management</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>14.I.1 Verwaltungsmanagement 14.I.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
Lehr- und Lernformen	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
Literatur	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I      Leistungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>14.I    Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.I.1    Verwaltungsmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J.Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Herre, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden ..	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.</li> <li>• ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.</li> <li>• ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.</li> <li>• ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.</li> <li>• ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.</li> <li>• ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungsrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.</li> <li>• ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.</li> </ul>	

<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis, Lernmaterialien zu aktuellen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten.</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen, Coaching
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>I      Leistungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>14.I    Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.I.2    Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenz 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen (Gutachten und Bescheid). Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwiderung und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwiderung fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---



**Vertiefungsschwerpunkt II  
Ordnungsverwaltung**

**Übersicht**

**Modul 9.II**

**Allgemeine Grundlagen**

- 9.II.1 Vertiefung allgemeines Verwaltungsrecht 1 SWS
- 9.II.2 Vertiefung Grundrechte 2 SWS
- 9.II.3 Ordnungswidrigkeitenrecht 2 SWS

**Modul 10.II**

**Zulassungsentscheidungen**

- 10.II.1 Materielle Voraussetzungen und Verfahren 3 SWS
- 10.II.2 Bescheide 2 SWS

**Modul 11.II**

**Ordnungsverfügungen**

- 11.II.1 Materielle Voraussetzungen und Verfahren 2 SWS
- 11.II.2 Bescheide 2 SWS
- 11.II.3 Vollstreckung 1 SWS

**Modul 12.II**

**Rechtliche Gestaltung**

- 12.II.1 Verordnungen 2 SWS
- 12.II.2 Satzungen 1 SWS
- 12.II.3 Öffentlich-rechtliche Verträge 1 SWS

**Modul 13.II**

**Rechtsbehelfe, Nachbarschutz und Datenschutz**

- 13.II.1 Verwaltungsgerichtsprozess und Mediation 2 SWS
- 13.II.2 Nachbarschutz 2 SWS
- 13.II.3 Datenschutz und Informationsfreiheit 1 SWS

**Modul 14.II**

**Public Management**

- 14.II.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS
- 14.II.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Module</b>	<b>9.II Allgemeine Grundlagen</b> <b>10.II Zulassungsentscheidungen</b> <b>11.II Ordnungsverfügungen</b> <b>12.II Rechtliche Gestaltung</b> <b>13.II Rechtsbehelfe und Nachbarschutz</b> <b>14.II Public Management</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	420 Stunden Präsenzzeit 630 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b> <b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweise</b>	siehe Teilmodule
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele</b>	
<p>Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Vertiefungsbereichs auf einen Einsatz in der Ordnungsverwaltung insbesondere einer Gemeinde oder eines Landratsamts vorbereitet werden. Hier ist eine Vielzahl von unterschiedlichen Rechtsgebieten anzufinden. Grundlage ist das allgemeine Verwaltungsrecht. Hinzu kommen ausgewählte Rechtsgebiete wie z.B. allgemeines Polizeirecht, Versammlungs-, Straßen-, Straßenverkehrs-, Gaststätten-, Gewerbe-, Bau-, Waffen- und Aufenthaltsrecht sowie das Jugendhilferecht. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden verschiedene konkrete Bereiche intensiver kennen lernen und in der Lage sein, sowohl präventiv als auch repressiv tätig zu werden. Sie kennen die dazu notwendigen unterschiedlichen Verwaltungsinstrumente, ihre jeweiligen Anwendungsbereiche und ihre jeweiligen Voraussetzungen und können diese auf praktische Fälle anwenden. Die Studierenden können in diesen Rechtsgebieten somit insbesondere verwaltungsrechtliche Probleme lösen, Rechtsgutachten erstellen und Bescheide anfertigen. Sie sind in der Lage, in diesen Bereichen auch abstrakt-generell (z.B. durch Satzungen oder Rechtsverordnungen) gestaltend tätig zu sein.</p>	
<b>Teilziele</b>	
Siehe Teilmodule 9.II bis 14.II	
<b>Inhalte</b>	
<p>Die Unterrichtseinheiten werden teilweise auch modulübergreifend ausgerichtet. So können beispielsweise in einer über das ganze Semester laufenden Lehrveranstaltung „Aufenthaltsrecht“ sowohl Zulassungsentscheidungen (Modul 10.II) als auch Ordnungsverfügungen (Modul 11.II) behandelt werden. Durch die teilweise modulübergreifende Gestaltung der Lehrveranstaltungen soll erreicht werden, dass die Studierenden die rechtlichen Zusammenhänge erkennen und auf praktische Fälle anwenden können.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen  <b>Grundlegend:</b> Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Grundlagen und Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023

	<p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2, Auflage 2019</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p>
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>9.II Allgemeine Grundlagen</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>9.II.1 Vertiefung allgemeines Verwaltungsrecht</b> <b>9.II.2 Vertiefung Grundrechte</b> <b>9.II.3 Ordnungswidrigkeiten</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht II		
<b>Teilziele</b> Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>haben vertiefte Kenntnisse im Verwaltungs(verfahrens)recht und können diese auch praktisch anwenden,</li> <li>kennen die praxisrelevanten Grundrechte und ihre Bedeutung für die Ordnungsverwaltung auch vor dem Hintergrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und können die Grundrechte in die praktische Falllösung einbinden,</li> <li>wissen um die Bedeutung und den Anwendungsbereich von Ordnungswidrigkeiten, kennen deren Auswirkung auf das Ordnungsrecht sowie die Unterschiede zwischen Ordnungswidrigkeiten- und Ordnungsrecht und können praktische Fälle gutachterlich sowie in Bescheidform praxisgerecht bearbeiten.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>9.II. Allgemeine Grundlagen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.II.1 Vertiefung allgemeines Verwaltungsrecht</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 9.II</p> <p><b>Teilziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind mit dem Verwaltungsakt als der wichtigsten Handlungsform in der Ordnungsverwaltung vertraut und können Rechtsgrundlagen rechtskonform anwenden. • Sie sind in der Lage, ein nichtförmliches Verwaltungsverfahren und eines anschließenden Vollstreckungsverfahrens mit allen möglichen Verfahrensschritten (z.B. Möglichkeiten und Abläufe der Sachverhaltsaufklärung, Anträge auf Akteneinsicht einer am Verfahren beteiligten und einer unbeteiligten Person incl. eines möglichen Ablaufs, Informationsrechte, Anhörung,) selbständig zu betreuen.</li> <li>Sie sind mit ausgewählten Spezialregelungen zum nichtförmlichen Verwaltungsverfahren im Bereich der Ordnungsverwaltung vertraut und können diese Kenntnisse praxisgerecht anwenden.</li> <li>Sie kennen die Grundzüge des Planfeststellungsverfahrens • Sie sind in der Lage, die Regelungen zum Vollstreckungsverfahren anzuwenden.</li> </ul>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen des Verwaltungsakts im Ordnungsrecht (befehlende, feststellende und rechtsgestaltende Verwaltungsakte)</li> <li>Rechtsgrundlagen und materielle Voraussetzungen anhand von Beispielen aus dem Ordnungsrecht (insb. Methodik der Rechtsanwendung mit Subsumtionstechnik und Auslegung sowie Widerruf und Rücknahme)</li> <li>Verfahren nach dem LVwVfG, insb. die Sachverhaltsermittlung</li> <li>Beispielhafte Besonderheiten des Verwaltungsverfahrens im Bereich der Ordnungsverwaltung</li> <li>Vollstreckung von Verwaltungsakten im Ordnungsrecht</li> <li>Einfluss des EU-Rechts</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch
<b>Literatur</b>	Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten, Grundlagen und Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023  Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart, 2. Auflage 2021

	<p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn / Hartmann, Bernd, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 24. Auflage 2023</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 29. Auflage 2023</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>9.II Allgemeine Grundlagen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.II.2 Vertiefung Grundrechte</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 9.II</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden haben detaillierte Kenntnisse im Anwendungsbereich von Grundrechten aus dem deutschen und europäischen Verfassungsrecht sowie von Menschenrechten der EMRK, die im Bereich der Ordnungsverwaltung in der Praxis von besonderer Bedeutung sind. Sie beherrschen nicht nur die Prüfung solcher Verfassungsnormen, sondern kennen die Bedeutung der Grundrechte für die Ordnungsverwaltung, insbesondere die einschlägige Verfassungsrechtsprechung, und können sie in verwaltungspraktischen Fällen – insbesondere als gesetzliche Ermessensgrenzen - anwenden.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer Grundrechtsprüfung</li> <li>• Grundrechte in Gutachten und Bescheid</li> <li>• Schutz- und Schrankenbereich spezieller Grundrechte</li> <li>• Rechtsprechung zu speziellen Grundrechten</li> <li>• Einbindung in verwaltungspraktische Fälle (verfassungskonforme Auslegung, gesetzliche Grenze des Ermessens etc.)</li> <li>• Fallübungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Präsentationen
<b>Literatur</b>	<p>Papier, Hans-Jürgen / Krönke, Christoph, Grundkurs Öffentliches Recht 1 (Grundlagen, Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane und -funktionen), C. F. Müller Verlag Heidelberg, 4. Auflage 2022</p> <p>Papier, Hans-Jürgen / Krönke, Christoph, Grundkurs Öffentliches Recht 2 (Grundrechte), C. F. Müller Verlag Heidelberg, 4. Auflage 2020</p> <p>Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf, Staatsrecht II Grundrechte, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 33. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag, München, 12. Auflage 2022</p> <p>Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, C.F. Müller Verlag Heidelberg, 20. Auflage 1999</p>

	<p>Jarass Hans D. / Pieroth, Bodo, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Kommentar), C.H. Beck Verlag München, 17. Auflage 2022</p> <p>Sachs Michael, Grundgesetz Kommentar, C.H. Beck Verlag München, 9. Auflage 2021</p>
--	--



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>9.II Allgemeine Grundlagen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.II.3 Ordnungswidrigkeitenrecht</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 9.II</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Anwendungsmöglichkeiten des Instruments Ordnungswidrigkeiten, um die Ziele der Ordnungsverwaltung in der Praxis effektiv zu erreichen. Sie kennen die Besonderheiten dieses Rechtsgebiets, insbesondere auch im Vergleich zum Strafrecht, aber auch der Eingriffsverwaltung. Sie haben in diesem Rechtsgebiet vertiefte Kenntnisse, um praxisrelevante Fälle (insbesondere mit Beteiligung juristischer Personen) aus den verschiedenen Rechtsgebieten der Ordnungsverwaltung gutachtlich, aber auch in Bescheidform praxisverwertbar zu lösen. Schließlich wissen sie um die Rechtsmittel und den Instanzenzug bei solchen Entscheidungen.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handeln für andere (z.B. gesetzl. Vertreter)</li> <li>• Aufsichtspflichtverletzung in Betrieben und Unternehmen</li> <li>• Täterschaft und Teilnahme</li> <li>• Verjährung</li> <li>• Festsetzung einer Geldbuße einschl. Nebenfolgen</li> <li>• Verfall von Vermögensvorteilen</li> <li>• Einziehung</li> <li>• Bescheidtechnik</li> <li>• Rechtsmittel</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Präsentationen
<b>Literatur</b>	<p>Rosenkötter, Günter / Louis, Jürgen, Das Recht der Ordnungswidrigkeiten, Boorberg Verlag Stuttgart, 8. Aufl. 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Ordnungswidrigkeitenrecht, Nomos Verlag 2021</p> <p>Nowrousian, Bijan, Ordnungswidrigkeitenrecht, C.H. Beck München, 1. Auflage 2019</p> <p>Bülte, Jens, Ordnungswidrigkeitenrecht, C.H. Beck Verlag München, 6. Auflage 2020</p> <p>Krenberger, Benjamin / Krumm, Carsten, OwiG, Kommentar, C.H. Beck Verlag München, 7. Auflage 2022</p>

	<p>Göhler, Erich, Ordnungswidrigkeitengesetz, C.H. Beck Verlag München, 19. Auflage 2024</p> <p>Gassner, Kathi / Seith, Sebastian, Ordnungswidrigkeitengesetz Handkommentar, Nomos Verlag, 2. Auflage 2020</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>10.II Zulassungsentscheidungen</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>10.II.1 Materielle Voraussetzungen und Verfahren 10.II.2 Bescheide</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht II		
<b>Teilziele</b> Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arten und Strukturen von Zulassungsentscheidungen,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Formen der Verwaltungsverfahren,</li> <li>• kennen die materiellen Voraussetzungen von Zulassungen in ausgewählten Rechtsgebieten der Ordnungsverwaltung,</li> <li>• können die Verfahren in diesen Bereichen korrekt und effektiv durchführen und schließlich</li> <li>• Entscheidungen über Anträge auf begünstigende Verwaltungsakte gutachterlich vorbereiten und den Bescheid anfertigen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten, Grundlagen und Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Dürr, Hansjochen / Leven, Dagmar / Speckmaier, Sabine, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos, 18. Auflage 2023</p> <p>Battis, Ulrich / Krautzberger, Michael / Löhr, Rolf-Peter, BauGB, Kommentar, C.H. Beck Verlag, 15. Auflage 2022</p> <p>Bönker, Christian / Bischopnik, Olaf, Baunutzungsverordnung, Kommentar Nomos Verlag, 3. Auflage 2023</p> <p>Bergmann, Jan / Dienelt, Klaus, Ausländerrecht, Kommentar, C.H. Beck Verlag, 14. Auflage 2022</p>	

	<p>Dietz, Andreas, Ausländer- und Asylrecht, Nomos Verlag, Baden-Baden, 5. Auflage 2023</p> <p>Huber, Bertold / Mantel, Johanna, AufenthG, AsylG, FreizügG/EU, ARB 1/80, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2021</p> <p>Hentschel, Peter / König, Peter/ Dauer, Peter u.a. Straßenverkehrsrecht, Kommentar, C.H. Beck Verlag, 47. Auflage München 2023</p> <p>Schnebelt, Günter / Kromer, Michael, Straßenrecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag, 3. Auflage 2013</p> <p>Ennuschat, Jörg / Wank, Rolf / Winkler, Daniela, GewO Kommentar, C.H. Beck Verlag, 9. Auflage 2020</p> <p>Friauf, Karl-Heinrich, Kommentar zur Gewerbeordnung, Luchterhand Verlag, Loseblatt</p> <p>Gade, Gunther, Basiswissen Waffenrecht, Kohlhammer Verlag, 5. Auflage 2021</p> <p>Gade, Gunther, Waffenrecht, Kommentar, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Schoch, Friedrich, Eifert, Martin, Besonderes Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 2. Auflage 2023</p> <p>Erbguth, Wilfried / Mann, Thomas / Schubert, Mathias, Besonderes Verwaltungsrecht, C.F. Müller, 13. Auflage 2019</p> <p>Ziekow, Jan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2. Auflage, C.H. Beck Verlag, 6. Auflage 2023</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt II</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>10.II Zulassungsentscheidungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.II.1 Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbstlernzeit <b>110 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 10.II</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen aus den wichtigsten Bereichen der Ordnungsverwaltung Strukturen und Inhalt der Zulassungen (z.B. Erlaubnis, Bewilligung, Ausnahme, Genehmigung). Die materiellen Voraussetzungen in ausgewählten Gebieten sind ihnen auch in Einzelfragen vertraut. Sie können diese Punkte auf praktische Fälle anwenden und somit selbständig über Anträge auf den Erlass von begünstigenden Verwaltungsakten entscheiden.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur der Rechtsgrundlagen der Zulassung in verschiedenen Rechtsgebieten</li> <li>• Spezifische Bedingungen der Verwaltungsverfahren</li> <li>• Materielle Voraussetzungen und Inhalt der Zulassungen in ausgewählten Bereichen</li> <li>• Probleme der Entscheidungsfindung</li> <li>• Ermessen und seine Grenzen</li> <li>• Inhalts- und Nebenbestimmungen</li> <li>• Veranschaulichung anhand von praktischen Fällen in ausgewählten Bereichen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 10.II

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>10.II Zulassungsentscheidungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.II.2 Bescheide</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
Siehe Modulübersicht 10.II	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden wissen um die bescheidtechnischen Anforderungen an Entscheidungen in der Ordnungsverwaltung, können diese in Einzelgebieten formgerecht und dennoch bürgerfreundlich formulieren. Sie sind in der Lage, selbständig recht- und zweckmäßige Bescheide anzufertigen.	
<b>Inhalte</b>	
Bescheidtechnische Vorgaben im Ordnungsrecht bei der Formulierung von	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefkopf</li> <li>• Tenor</li> <li>• Darstellung des Sachverhalts</li> <li>• Rechtlicher Begründung</li> <li>• Rechtsmittelbelehrung</li> </ul>	
und der Bekanntmachung der Zulassungen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Fallübungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 10.II

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>11.II Ordnungsverfügungen</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>11.II.1 Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b> <b>11.II.2 Bescheide</b> <b>11.II.3 Vollstreckung</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht II		
<b>Teilziele</b> Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arten und Strukturen von Ordnungsverfügungen,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Formen der Verwaltungsverfahren,</li> <li>• kennen die materiellen Voraussetzungen einzelner Ordnungsverfügungen aus verschiedenen Rechtsgebieten der Ordnungsverwaltung</li> <li>• kennen die Arten der Vollstreckung sowie die Vollstreckungsvoraussetzungen</li> <li>• können die Verfahren korrekt durchführen und schließlich</li> <li>• den Erlass von belastenden Verwaltungsakten (einschließlich Anordnung Sofortvollzug, Androhung Zwangsmittel und Kostenentscheidung) gutachterlich vorbereiten und einen entsprechenden Bescheid anfertigen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	<u>Zusätzlich zu Modul 10.II:</u>  Würtenberger, Thomas / Heckmann, Dirk / Tannenberger, Steffen, Polizeirecht in Baden-Württemberg, C.F. Müller Verlag, 7. Auflage 2017  Strecker, Daniel / Cebulla, Holger / Thome, Christian, Handbuch für die Ortspolizeibehörden Baden-Württemberg, Kohlhammer Verlag, 5. Auflage, Stuttgart 2021  Zeitler, Stefan / Trurnit, Christoph, Polizeirecht Baden-Württemberg, Kohlhammer Verlag, 4. Auflage 2022  Ruder, Karl –Heinz / Pörtl, Rene, Polizeirecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag, 9. Auflage, Baden-Baden 2021	

	<p>Schenke, Wolf-Rüdiger, Polizei- und Ordnungsrecht, C.F. Müller Verlag, 10. Auflage, Heidelberg 2021</p> <p>Ulrich, Norbert / von Coelln, Christian / Heusch, Andreas, Handbuch zum Versammlungsrecht, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2021</p> <p>Ridder, Helmut / Breitbach, Michael / Deiseroth, Dieter, Versammlungsrecht Kommentar, Nomos Verlag, 2. Auflage 2020</p>
--	--



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II            Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>11.II        Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.II.1     Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p>Siehe Modulübersicht II und 11.II</p> <p><b>Teilziele</b></p> <p>Die Studierenden kennen die Strukturen der rechtlichen Grundlagen und Instrumente der Ordnungsverfügungen in den verschiedenen Bereichen der Ordnungsverwaltung. Sie können die formellen und materiellen Voraussetzungen der Eingriffsgrundlagen prüfen und zu sachgerechten Entscheidungen unter Berücksichtigung der verschiedenen tangierten Interessen kommen.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente und Maßnahmen im Bereich der Ordnungsverwaltung</li> <li>• Rechtsgrundlagen von Ordnungsverfügungen</li> <li>• Formelle Voraussetzungen der Maßnahmen</li> <li>• Tatbestandsvoraussetzungen in ausgewählten Bereichen des Ordnungsrechts</li> <li>• Ermessensgrenzen unter Berücksichtigung vom Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und von Grundrechten der Betroffenen</li> <li>• Veranschaulichung von Entscheidungen anhand von praktischen Beispielen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 11.II

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II            Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>11.II        Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.II.2     Bescheide</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
Siehe Modulübersicht II und 11.II	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden kennen die bescheidtechnischen Voraussetzungen von Ordnungsverfügungen. Sie können diese in ausgewählten Bereichen des Ordnungsrechts bis ins Detail formulieren und bekanntgeben. Sie sind in der Lage, selbständig recht- und zweckmäßige Bescheide anzufertigen.	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgaben der Bescheidtechnik bei Ordnungsverfügungen</li> <li>• Formulierungsmuster für häufig auftretende Fallkonstellationen</li> <li>• Bekanntmachungsformen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Fallübungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 11.II

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II      Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>11.II    Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.II.3    Vollstreckung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p>Siehe Modulübersicht II und 11.II</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden können Ordnungsverfügungen rechtlich einwandfrei unter Berücksichtigung aller betroffenen Interessen vollstrecken.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollstreckungsvoraussetzungen</li> <li>• Vollstreckungsmittel</li> <li>• Praktische Probleme in der Umsetzung bei Ordnungsverfügungen in einzelnen Bereichen der Ordnungsverwaltung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch und Fallübungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 11.II und Engelhardt, Hanns / App, Michael / Schlatmann, Arne, Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz, Verwaltungszustellungsgesetz Kommentar, Verlag C.H. Beck, 12. Auflage, München 2021

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>12.II Rechtliche Gestaltung</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>12.II.1 Verordnungen</b> <b>12.II.2 Satzungen</b> <b>12.II.3 Öffentlich-rechtliche Verträge</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Siehe Modulübersicht II		
<b>Teilziele</b>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, welche Regeln generell gelten, um zielgerecht und effektiv rechtsgestalterisch zu einer Lösung zu kommen,</li> <li>• welche Vor- und Nachteile abstrakt-generelle Regelungen gegenüber Einzelfallentscheidungen haben,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen gestalterischen Formen in den verschiedenen Rechtsgebieten der Ordnungsverwaltung,</li> <li>• kennen die formellen und materiellen Voraussetzungen von Verordnungen, Satzungen und öffentlich-rechtlichen Verträgen,</li> <li>• kommen bei Problemstellungen aus der Praxis zu sachgerechten Ergebnissen,</li> <li>• können die jeweiligen Verfahren korrekt durchführen</li> <li>• können diese Punkte auf praktische Fälle anwenden und Verordnungen, Satzungen sowie öffentlich-rechtliche Verträge anfertigen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart, 2. Auflage 2019  Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021  Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022	

	<p>Ipsen, Jörn / Hartmann, Bernd, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Müller, Matthias, Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.F. Müller, 4. Auflage 2019</p> <p>Engel, Bernhard / Heilshorn, Torsten, Kommunalrecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag, 11. Auflage 2018</p> <p>Stürer, Bernhard, Der Bebauungsplan, C.H. Beck Verlag, 6. Auflage 2022</p> <p>Finkelnburg, Klaus / Ortloff, Karsten-Michael / Kment, Martin, Bauplanungsrecht, C.H. Beck Verlag, 7. Auflage 2017</p> <p>Grziwotz, Herbert, Vertragsgestaltung im öffentlichen Recht, JuS Schriftenreihe, C.H. Beck Verlag München 2002</p> <p>Bloeck, Oliver / Graf, Stefan, Kommunales Vertragsrecht, Loseblatt, Carl Link Kommunalverlag 2019</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II      Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>12.II    Rechtliche Gestaltung</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.II.1    Verordnungen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht II und 12.II	
<b>Teilziele</b> Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die generell geltenden formellen Voraussetzungen für Rechtsverordnungen,</li> <li>• kennen die spezifischen formellen und materiellen Voraussetzungen in ausgewählten Rechtsgebieten des Ordnungsrechts beispielsweise dem Polizeirecht,</li> <li>• können unter Anwendung rechtsgestalterischer Grundsätze zu einer sachgerechten Lösung kommen und diese praxisverwertbar formulieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Präsentationen, Gruppenarbeit, Projektarbeit
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 12.II

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II      Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>12.II    Rechtliche Gestaltung</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>12.II.2   Satzungen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht II und 12.II	
<b>Teilziele</b> Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die generell geltenden formellen Voraussetzungen für Satzungen,</li> <li>• kennen die spezifischen formellen Voraussetzungen in ausgewählten Rechtsgebieten des Ordnungsrechts beispielsweise dem Bau- oder Straßenrecht,</li> <li>• können unter Anwendung rechtsgestalterischer Grundsätze zu einer sachgerechten Lösung kommen und diese praxisverwertbar formulieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
Siehe die Teilmodulbeschreibungen	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Präsentationen, Gruppenarbeit, Projektarbeit
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 12.II

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>12.II Rechtliche Gestaltung</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>12.II.3 Öffentlich-rechtliche Verträge</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht II und 12.II	
<b>Teilziele</b> Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die generell geltenden formellen und materiellen Voraussetzungen für öffentlich-rechtliche Verträge und können diese auf praktische Fallkonstellationen anwenden,</li> <li>• kennen die spezifischen inhaltlichen Voraussetzungen in ausgewählten Rechtsgebieten des Ordnungsrechts, insbesondere Bau- und Straßenrecht,</li> <li>• kennen Vor- und Nachteile solcher Verträge gegenüber Verwaltungsakten,</li> <li>• kennen den Unterschied in der Vollstreckung,</li> <li>• können unter Anwendung rechtsgestalterischer Grundsätze zu einer sachgerechten Lösung kommen und diese praxisverwertbar formulieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Präsentationen, Gruppenarbeit, Projektarbeit
<b>Literatur</b>	Siehe Modulbeschreibung 12.II



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II      Ordnungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>13.II    Rechtsbehelfe; Nachbarschutz und Datenschutz</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>13.II.1    Verwaltungsgerichtsprozess und Mediation</b> <b>13.II.2    Nachbarschutz</b> <b>13.II.3    Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht II		
<b>Teilziele</b> Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arten und Strukturen von Rechtsbehelfen und des Nachbarschutzes und können diese auf verwaltungspraktische Fälle anwenden,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Formen der Rechtsbehelfe,</li> <li>• kennen die Voraussetzungen einzelner Bereiche aus dem Nachbarschutz aus den Rechtsgebieten des Ordnungsverwaltungsrechts (z.B. Polizei- oder Baurecht),</li> <li>• können die Verfahren korrekt durchführen und insbesondere eigenständig Entscheidungen in Widerspruchsverfahren treffen sowie in einem Widerspruchsbescheid praktisch umsetzen,</li> <li>• können die Erfolgsaussichten von Nachbaransprüchen prüfen,</li> <li>• kennen die Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und können einzelne praxisnah entwickeln.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>13.II Rechtsbehelfe, Nachbarschutz und Datenschutz</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.II.1 Verwaltungsgerichtsprozess und Mediation</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
Siehe Modulübersicht II und 13.II	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden sind mit den wichtigsten Grundsätzen des Widerspruchsverfahrens und des Verwaltungsgerichtsprozesses vertraut. Sie können selbständig Entscheidungen in Widerspruchsverfahren treffen und in einem Widerspruchsbescheid umsetzen. Sie kennen den Unterschied zwischen vorläufigem Rechtsschutz und Hauptsacheverfahren. Sie können die Erfolgsaussichten von Anträgen (§§ 80, 80a, 123 VwGO) und Klagen beurteilen. Sie sind in der Lage, vor Gericht sachgerechte Entscheidungen zu treffen, insbesondere Klageerwiderungen/Antragserwiderungen selbständig zu verfassen und auch im Prozess Anträge zu stellen. Sie kennen Alternativen zu Widerspruchsverfahren und Gerichtsprozessen, nämlich Schlichtung, außergerichtliche Einigung und Mediationstechniken.	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinn und Zweck der Kontrolle der Verwaltung</li> <li>• Kontrollarten (förmliche und nicht förmliche Rechtsbehelfe)</li> <li>• Vertiefung Widerspruchsverfahren</li> <li>• Vertiefung Tenorierung und Bescheidtechnik im Widerspruchsverfahren</li> <li>• Klageverfahren nach der VwGO</li> <li>• Klagearten, insbesondere Anfechtungs- und Verpflichtungsklage</li> <li>• einstweiliger Rechtsschutz (§§ 80, 80a, 123 VwGO)</li> <li>• Schlichtung, außergerichtliche Einigung, Mediation</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen
<b>Literatur</b>	<p>Bosch, Edgar / Schmidt, Jörg / Vondung, Rolf R. und Ute, Einführung in die Praxis des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 10. Auflage 2019</p> <p>Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsprozessrecht, C.F. Müller Verlag, 16. Auflage, Heidelberg 2019</p> <p>Hufen, Friedhelm, Verwaltungsprozessrecht, C. H. Beck Verlag, 11. Auflage 2019</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 26. Auflage 2020</p>

	Wittern, Andreas / Baßsperger, Maximilian, Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 20. Auflage, 2016
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>13.II Rechtsbehelfe, Nachbarschutz und Datenschutz</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.II.2 Nachbarschutz</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
Siehe Modulübersicht 13.II	
<b>Teilziele</b>	
Siehe Modulübersicht 13.II	
<b>Inhalte</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arten und Strukturen des zivilrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Nachbarschutzes,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Formen der Verfahren,</li> <li>• kennen die materiellen Voraussetzungen einzelner Ansprüche aus den wichtigsten Gebieten des Ordnungsrechts (Bau- oder Polizeirecht),</li> <li>• können den Nachbarschutz im praktischen Fall anwenden und die Verfahren korrekt durchführen.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Fallübungen
<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten, Grundlagen und Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2021 (Ankündigung)</p> <p>Dürr, Hansjochen / Leven, Dagmar / Speckmaier, Sabine, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos, 17. Auflage 2021</p> <p>Battis, Ulrich / Krautzberger, Michael / Löhr, Rolf-Peter, BauGB, Kommentar, C.H. Beck Verlag, 14. Auflage 2019</p> <p>Finkelnburg, Klaus / Ortloff, Karsten-Michael / Otto, Christian-W., Öffentliches Baurecht, Band II, C. H. Beck-Verlag, 7. Auflage 2018</p> <p>Hufen, Friedhelm, Verwaltungsprozessrecht, C.H. Beck Verlag, 12. Auflage 2021.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>13.II Rechtsbehelfe, Nachbarschutz und Datenschutz</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.II.3 Datenschutz und Informationsfreiheit</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
Siehe Modulübersicht II und 13.II	
<b>Teilziele</b>	
Siehe Modulübersicht 13.II	
<b>Inhalte</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und sind mit den einfachgesetzlichen Rechtsgrundlagen für den Datenschutz im besonderen Ordnungsrecht und in den allgemeinen Datenschutzgesetzen vertraut.</li> <li>• kennen das Informationsfreiheitsrechte aufgrund von EU-Recht, das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes und die entsprechenden landesrechtlichen Regelungen in einigen Bundesländern,</li> <li>• können das Datenschutzrecht in praktischen Fallgestaltungen anwenden.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Fallübungen
<b>Literatur</b>	<p>Martens, Kay-Uwe, Datenschutzrecht in: Schweickhardt/Vondung, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Auflage 2021</p> <p>Paal, Boris / Pauly, Daniel / Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, 3. Auflage 2021</p> <p>Simitis, Spiros / Hornung, Gerrit / Spieker, Indra, Datenschutzrecht, 2. Auflage 2023</p> <p>Gola, Peter, Datenschutz-Grundverordnung: DS-GVO, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Schoch, Friedrich, Informationsfreiheitsgesetz, C.H. Beck-Verlag, 3. Auflage 2023</p> <p>Ambrock, Jens / Zilkens, Martin / Gollans, Lutz, Datenschutz in der Kommunalverwaltung, 5. Auflage 2019</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>	
<b>Modul</b>	<b>14.II Public Management</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>14.II.1 Verwaltungsmanagement 14.II.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>• Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>14.II Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.II.1 Verwaltungsmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, , Prof. Herre, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Lernergebnisse/Kompetenzen**

Die Studierenden ..

- ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.
- ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.
- ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.
- ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.
- ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.
- ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungsrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.
- 
- ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.

<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis. Lernmaterialien zu aktuellen ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>II Ordnungsverwaltung</b>
<b>Modul</b>	<b>14.II Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.II.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenz 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen (Gutachten und Bescheid). Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwiderung und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwiderung fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---

**Schwerpunkt III  
Umwelt- und Planungsrecht**

**Übersicht**

**Modul 9.III**

**Allgemeine Grundlagen**

- 9.III.1 Allgemeine Grundlagen 1 SWS
- 9.III.2 Naturwissenschaftliche und fachtechnische Grundlagen 2 SWS
- 9.III.3 Grundlagen der Umwelt- und Bauplanung 1 SWS

**Modul 10.III**

**Planung und Baurecht**

- 10.III.1 Bauplanungs- und Bauordnungsrecht 3 SWS
- 10.III.2 Bebauungspläne – Materielle Voraussetzungen und Verfahren 1 SWS
- 10.III.3 Umweltfachplanungen 1 SWS

**Modul 11.III**

**Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen**

- 11.III.1 Wasserrecht, Abfall- und Naturschutzrecht: Materielle Voraussetzungen und Verfahren 3 SWS
- 11.III.2 Immissionsschutz- und Bodenschutzrecht: Materielle Voraussetzungen und Verfahren 3 SWS

**Modul 12.III**

**Bescheide und Vollstreckung**

- 12.III.1 Bescheide 2 SWS
- 12.III.2 Vollstreckung 2 SWS
- 12.III.3 Verträge 1 SWS

**Modul 13.III**

**Rechtsbehelfe und Nachbarschutz**

- 13.III.1 Rechtsbehelfe und Mediation 2 SWS
- 13.III.2 Nachbarschutz 2 SWS

**Modul 14.III**

**Public Management**

- 14.III.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS
- 14.III.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III. Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Module</b>	<b>9.III Allgemeine Grundlagen</b> <b>10.III Planung und Baurecht</b> <b>11.III Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen</b> <b>12.III Bescheide und Vollstreckung</b> <b>13.III Rechtsbehelfe und Nachbarschutz</b> <b>14.III Public Management</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Klingele, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	420 Stunden Präsenzzeit 630 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b> <b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweise</b>	siehe Teilmodule
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<p><b>Grobziele</b>  Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Vertiefungsbereichs auf Tätigkeiten im Bereich Umwelt- und Planungsrecht vorbereitet werden. Hierzu zählen die Umwelt- und Bauverwaltungen vor allem der Kreise und Kommunen.  In diesem Zusammenhang sollen sie verschiedene konkrete Bereiche der Umwelt- und Bauverwaltung kennen, die Bau- und Umweltplanungsebenen wie auch diese Themen als Querschnittsaufgaben begreifen.  Sie sollen in der Lage sein, sowohl ordnungs- wie auch planungsrechtliche Entscheidungen zu treffen und sie zu vollziehen. Sie kennen die dazu notwendigen verschiedenen Verwaltungsinstrumente, ihre jeweiligen Anwendungsbereiche und ihre Voraussetzungen.</p> <p><b>Teilziele</b>  Siehe Teilmodule 9.III bis 14.III</p>	
<b>Inhalte</b>	
Siehe Teilmodule 9.III bis 14.III	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>	
<b>Modul</b>	<b>9.III Allgemeine Grundlagen</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>9.III.1 Allgemeine Grundlagen</b> <b>9.III.2 Naturwissenschaftliche und fachtechnische Grundlagen</b> <b>9.III.3 Grundlagen der Umwelt- und Bauplanung</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht III		
<b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge der Umweltgefährdungen in groben Zügen und sind fähig, die sich daraus ergebenden Realitäten zu beurteilen. Sie kennen die ethischen Grundlagen für den Schutz der Umwelt, die völkerrechtlichen Bezüge für die Nachhaltigkeit sowie die europarechtlichen und deutschen verfassungsrechtlichen Grundlagen für den Schutz der Umwelt und der Nutzung von Grundflächen. Sie kennen die Grundstrukturen der Handlungsinstrumente des Gesetzgebers zur Verhaltenssteuerung und können die einzelnen Handlungsinstrumente korrekt zuordnen. Die Studierenden kennen insbesondere die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen der kommunalen Planungshoheit und die unterschiedlichen Formen staatlicher Planung.		
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>9.III Allgemeine Grundlagen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.III.1 Allgemeine Grundlagen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>35 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 9.III</p> <p><b>Teilziele</b> Siehe Modulübersicht 9.III</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethische Grundlagen</li> <li>• Völkerrechtliche, europarechtliche und deutsche verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>• Instrumente des Gesetzgebers zur Verhaltenssteuerung</li> <li>• Verwaltungsrechtliche Instrumente zur Verhaltenssteuerung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhabenkontrolle in den einzelnen Umwelt- und Baunormen</li> <li>- Ordnungsverfügungen in den einzelnen Umwelt- und Baunormen</li> <li>- Abgabenrechtliche Instrumente in den einzelnen Umwelt- und Baunormen</li> <li>- Vertragliche Regelungen als Ersatz für Ordnungsverfügungen</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch; Online- und Blended-Learning-Kurse; Seminar; Projektarbeit, Planspiel
<b>Literatur</b>	<p>Peters/Hesselbarth/Peters Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl. 2015</p> <p>Reinhard Sparwasser / Rüdiger Engel / Andreas Voßkuhle, Umweltrecht, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 5. Auflage, 2003.</p> <p>Michael Kloepfer, Umweltrecht, C. H. Beck Verlag München, 4. Auflage, 2016.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III. Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>9.III Allgemeine Grundlagen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.III.2 Naturwissenschaftliche und Fachtechnische Grundlagen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 45 Stunden Selbstlernzeit <b>75 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 9.III</p> <p><b>Teilziele</b> Siehe Modulübersicht 9.III</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdungen der Umwelt in den einzelnen Bereichen</li> <li>• Anlagentechnik</li> <li>• Verminderung von Umweltbelastungen durch technische Maßnahmen</li> <li>• Störungsbeseitigung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch: Online- und Blended-Learning-Kurse; Seminar; Projektarbeit
<b>Literatur</b>	LUBW/Umweltministerium Baden-Württemberg, Umweltdaten 2021 Baden-Württemberg, Karlsruhe 2022.  Arndt, Hartmut, Grundlagen der Ökologie, Springer Verlag Berlin, 1. Aufl. 2005.  Bank, Matthias, Basiswissen Umwelttechnik: Wasser, Luft, Abfall, Lärm und Umweltrecht, Vogel Verlag Würzburg, 5. Aufl. 2007.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>9.III Allgemeine Grundlagen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.III.3 Grundlagen der Umweltplanung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 9.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen und Instrumente der Planung einschließlich der räumlichen Gesamtplanung und ihre Auswirkungen für umweltrelevante Projekte. Die Studierenden wissen insbesondere, welches die wichtigsten planungsrechtlichen Instrumente in der Bauverwaltung und ausgewählten Umweltverwaltungsbereichen sind. Sie kennen deren rechtliche Grundlagen, die dabei bestehende Bedeutung der Planungshoheit und des Planungsermessens. Deshalb können sie auch die Auswirkungen von Planungsentscheidungen, die Reichweite und die rechtliche Bindung des Planungsermessens richtig einschätzen.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die verschiedenen Formen von staatlichen Planungen</li> <li>• Rechtsgrundlagen der räumlichen Gesamtplanung</li> <li>• Planungsrechtliche Instrumente in den einzelnen Umwelt- und Planungsnormen</li> <li>• Bindungen und Auswirkungen von Gesamtplanungen im Umweltbereich</li> <li>• Veranschaulichung von praktischen Beispielen von Gesamtplanungen</li> <li>• Falllösungen in ausgewählten Bereichen der Umweltverwaltung</li> <li>• Auswirkungen von Planungen z.B. in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht</li> <li>• Grundlagen der gemeindlichen Planungshoheit</li> <li>• Rechtliche Vorgaben des Planungsermessens</li> <li>• Instrumente zur Bewertung von Varianten</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Online- und Blended-Learning-Kurse; Seminar; Projektarbeit
<b>Literatur</b>	Peters/Hesselbarth/Peters (2016), Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl.  Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021  Hangarter, Ekkehard, Bauleitplanung – Bebauungspläne, Werner Verlag Düsseldorf, 5. Aufl. 2006.



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>	
<b>Modul</b>	<b>10.III Planung und Baurecht</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>10.III.1 Bauplanungs- und Bauordnungsrecht</b> <b>10.III.2 Bebauungspläne – Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b> <b>10.III.3 Umweltfachplanungen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht III		
<b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die Planungsziele und Leitsätze der Bauleitplanung wie aus einzelnen Gebieten der Fachplanung. Sie können Bauleitplanverfahren korrekt durchführen. Sie können das Planungsermessen korrekt ausüben und Planungsentscheidungen rechtlich überprüfen. Sie kennen städtebauliche Verträge und deren Voraussetzungen sowie Umweltfachpläne nach Anforderungen und Inhalten. Sie kennen die Grundlagen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts.		
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>10.III Planung</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.III.1 Bauplanungs- und Bauordnungsrecht</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Pietsch und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbstlernzeit <b>110 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 10.III</p> <p><b>Teilziele</b> Siehe Modulübersicht 10.III</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Materielles und formelles Bauplanungs- und Bauordnungsrecht</p> <p>Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zulässigkeit von Vorhaben nach §§ 29 ff BauGB</li> <li>• Bauordnungsrechtliche Beurteilung von baulichen Anlagen (Genehmigungspflicht, Genehmigungsverfahren, repressive Maßnahmen)</li> <li>•</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Lehrgespräch, Fallübungen
<b>Literatur</b>	<p>Peters/Hesselbarth/Peters (2016), Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl.</p> <p>Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021</p> <p>Hangarter, Ekkehard, Bauleitplanung – Bebauungspläne, Werner Verlag Düsseldorf, 5. Aufl. 2006.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>10.III Planung</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.III.2 Bebauungspläne – Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>35 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 10.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden sind mit dem Verfahrensablauf bei der Aufstellung von Bebauungsplänen vertraut und können dieses Verfahren selbständig durchführen. Sie sind in der Lage, Planungsverfahren praktisch und rechtlich korrekt und dennoch effektiv und zweckmäßig zu steuern.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsgebot</li> <li>• Planungsziele</li> <li>• Inhalte und Festsetzungen</li> <li>• Abwägung</li> <li>• Aufstellungsverfahren</li> <li>• Fehlerfolgen und Heilung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Online- und Blended-Learning-Kurse; Seminar; Projektarbeit, Planspiel
<b>Literatur</b>	Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021.  Hangarter, Ekkehard, Bauleitplanung – Bebauungspläne, Werner Verlag Düsseldorf, 5. Aufl. 2006.  Koch, Hans J / Hendl, Reinhardt, Baurecht, Raumordnung- und Landesplanungsrecht, Boorberg Verlag Stuttgart, 4. Auflage 2004.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>10.III Planung</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.III.3 Umweltfachplanungen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Mehlich und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>35 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 10.III</p> <p><b>Teilziele</b> Siehe Modulübersicht 10.III</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzungsfunktion solcher Instrumente</li> <li>• Informelle Pläne</li> <li>• Städtebauliche Verträge</li> <li>• Vorhaben- und Erschließungspläne</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch; Online- und Blended-Learning-Kurse, Seminar; Projektarbeit, Planspiel
<b>Literatur</b>	<p>Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021.</p> <p>Hangarter, Ekkehard, Bauleitplanung – Bebauungspläne, Werner Verlag Düsseldorf, 5. Aufl. 2006.</p> <p>Koch, Hans J / Hendl, Reinhardt, Baurecht, Raumordnung- und Landesplanungsrecht, Boorberg Verlag Stuttgart, 4. Auflage 2004.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>11.III Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>11.III.1 Gewässerschutzrecht, Abfall- und Naturschutzrecht: Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b> <b>11.III.2 Immissionsschutz- und Bodenschutzrecht: Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Mehlich und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	90 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>210 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>7 Credits</b> <b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht III	
<b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die Arten und Strukturen von Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen, sie können die Formen von Verwaltungsverfahren voneinander unterscheiden. Sie kennen die materiellen Voraussetzungen einzelner Zulassungen aus den Rechtsgebieten des Wasser-, Immissionsschutz-, Naturschutz-, Bau-, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts und können die Verfahren korrekt durchführen. Sie können die formellen und materiellen Voraussetzungen der Anspruchs- und Eingriffsgrundlagen prüfen und zu sachgerechten Entscheidungen kommen.	
<b>Inhalte</b>	
Siehe die Teilmodulbeschreibungen	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>11.III Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.III.1 Gewässerschutzrecht, Abfall- und Naturschutzrecht: Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Mehlich und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Selbstlernzeit <b>105 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 19.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die Strukturen der rechtlichen Grundlagen und Instrumente von Zulassungen und Ordnungsverfügungen in den Bereichen Gewässerschutz-, Abfall- und Naturschutzrecht. Sie können die formellen und materiellen Voraussetzungen der Anspruchs- und Eingriffsgrundlagen prüfen und zu sachgerechten Entscheidungen kommen.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente und Maßnahmen der Umweltverwaltungen</li> <li>• Formelle und materielle Voraussetzungen von Zulassungs- und Eingriffsentscheidungen</li> <li>• Veranschaulichung der Entscheidungen anhand von praktischen Beispielen</li> <li>• Fallübungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen, Online- und Blended-Learning-Kurse, Präsentation, Referat
<b>Literatur</b>	<p>Peters/Hesselbarth/Peters (2016), Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl.</p> <p>Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021.</p> <p>Reinhard Sparwasser / Rüdiger Engel / Andreas Voßkuhle, Umweltrecht, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 5. Auflage, 2003.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>11.III Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.III.2 Immissionsschutz- und Bodenschutzrecht: Materielle Voraussetzungen und Verfahren</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Selbstlernzeit <b>105 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 11.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die Strukturen der rechtlichen Grundlagen und Instrumente von Zulassungen und Ordnungsverfügungen in den Bereichen Immissionsschutz- und Bodenschutzrecht. Sie können die formellen und materiellen Voraussetzungen der Anspruchs- und Eingriffsgrundlagen prüfen und zu sachgerechten Entscheidungen kommen.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente und Maßnahmen der Umweltverwaltungen</li> <li>• Formelle und materielle Voraussetzungen von Zulassungs- und Eingriffsentscheidungen</li> <li>• Veranschaulichung der Entscheidungen anhand von praktischen Beispielen</li> <li>• Fallübungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen, Online- und Blended-Learning-Kurse, Präsentation, Referat
<b>Literatur</b>	<p>Peters/Hesselbarth/Peters (2016), Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl.</p> <p>Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 13. Auflage 2011.</p> <p>Reinhard Sparwasser / Rüdiger Engel / Andreas Voßkuhle, Umweltrecht, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 5. Auflage, 2003.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III</b>	<b>Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>12.III</b>	<b>Bescheide und Vollstreckung</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>12.III.1</b>	<b>Bescheide</b>
	<b>12.III.2</b>	<b>Vollstreckung</b>
	<b>12.III.3</b>	<b>Verträge</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Mehlich und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen die bescheidtechnischen Anforderungen an Entscheidungen im Umweltverwaltungsrecht und können diese in den Einzelgebieten formgerecht und bürgerfreundlich formulieren. Sie kennen die Voraussetzungen rechtsstaatlicher Vollstreckungsmaßnahmen und deren Instrumente. Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Anwendungsmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher Verträge im Umweltbereich als Alternative zur Ordnungsverfügung.</p> <p><b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht 12.III</p> <p><b>Teilziele</b> Siehe Modulübersicht 12.III</p>		
<p><b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen</p>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>12.III Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.III.1 Bescheide</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Mehlich und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	36 Stunden Präsenzzeit 44 Stunden Selbstlernzeit <b>80 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 20.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden können Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen im Umweltverwaltungsrecht rechtlich und tatsächlich richtig und adressantenorientiert formulieren.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Bescheidtechnische Vorgaben bei der Formulierung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tenor</li> <li>• Sachverhalt</li> <li>• Neben- und Inhaltsbestimmungen (bei Zulassungsentscheidungen)</li> <li>• Rechtsbehelfsbelehrungen etc.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen, Online- und Blended-Learning-Kurse
<b>Literatur</b>	<p>Peters/Hesselbarth/Peters (2016), Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl.</p> <p>Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021.</p> <p>Reinhard Sparwasser / Rüdiger Engel / Andreas Voßkuhle, Umweltrecht, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 5. Auflage, 2003.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>12.III Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.III.2 Vollstreckung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Mehlich und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	24 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 12.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die formellen und materiellen Voraussetzungen von Vollstreckungsmaßnahmen sowie deren Instrumente.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollstreckungsvoraussetzungen</li> <li>• Arten der Vollstreckung</li> <li>• Auswahl von Zwangsmitteln</li> <li>• praktische Probleme bei der Anwendung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen, Online- und Blended-Learning-Kurse
<b>Literatur</b>	<p>Peters/Hesselbarth/Peters (2016), Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl.</p> <p>Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021.</p> <p>Reinhard Sparwasser / Rüdiger Engel / Andreas Voßkuhle, Umweltrecht, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 5. Auflage, 2003.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III. Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>12.III Zulassungen und Ordnungsverfügungen</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.III.3 Verträge</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Mehlich und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 12.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Anwendungsmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher Verträge im Umweltbereich als Alternative zur Ordnungsverfügung. Sie wissen um die Vor- und Nachteile und können im Einzelfall entscheiden, ob dieses Instrument effektiv und vorteilhaft ist. Sie können schließlich solche Verträge auch praxisnah entwerfen.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der formellen und materiellen Voraussetzungen des öffentlich-rechtlichen Vertrags</li> <li>• Form und Inhalt solcher Verträge im Umweltbereich</li> <li>• Vor- und Nachteile von Verträgen gegenüber Verfügungen</li> <li>• Vollstreckung von Verträgen</li> <li>• Veranschaulichung von praktischen Beispielen in Einzelbereichen der Umweltverwaltung</li> <li>• Formulierungsübungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen, Online- und Blended-Learning-Kurse
<b>Literatur</b>	<p>Peters/Hesselbarth/Peters (2016), Umweltrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Aufl.</p> <p>Dürr, Hansjochen, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag Baden-Baden, 17. Auflage 2021.</p> <p>Reinhard Sparwasser / Rüdiger Engel / Andreas Voßkuhle, Umweltrecht, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 5. Auflage, 2003.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III</b>	<b>Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>13.III</b>	<b>Rechtsbehelfe und Nachbarschutz</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>13.III.1</b>	<b>Rechtsbehelfe und Mediation</b>
	<b>13.III.2</b>	<b>Nachbarschutz</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b> Siehe Modulübersicht III		
<b>Teilziele</b> Die Studierenden kennen die Arten und Strukturen von Rechtsbehelfen und Nachbarschutz und die unterschiedlichen Formen der Rechtsbehelfe. Sie kennen die Voraussetzungen einzelner Bereiche aus dem Nachbarschutz aus den Rechtsgebieten des Wasser-, Immissionsschutz-, Naturschutz-, Bau-, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Sie können die Verfahren korrekt durchführen sowie die Erfolgsaussichten von Nachbaransprüchen einschätzen. Sie wissen um die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit in der Umweltverwaltung.		
<b>Inhalte</b> Siehe die Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III. Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>13.III Rechtsbehelfe und Nachbarschutz</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.III.1 Rechtsbehelfe und Mediation</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klingele und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 45 Stunden Selbstlernzeit <b>75 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 13.III</p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden sind mit den wichtigsten Grundsätzen des Widerspruchsverfahrens und des Verwaltungsgerichtsprozesses vertraut und in der Lage, vor Gericht sachgerechte Entscheidungen, insbesondere Anträge zu stellen. Sie kennen Alternativen zu Widerspruchsverfahren und Gerichtsprozessen, nämlich Schlichtung, außergerichtliche Einigung und Mediationstechniken.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinn und Zweck der Kontrolle der Verwaltung</li> <li>• Kontrollarten (förmliche und nicht förmliche Rechtsbehelfe)</li> <li>• Widerspruchsverfahren</li> <li>• Tenorierung und Bescheidtechnik</li> <li>• Klageverfahren nach der VwGO</li> <li>• Klagearten</li> <li>• einstweiliger Rechtsschutz</li> <li>• Schlichtung, außergerichtliche Einigung, Mediation</li> <li>• Bürgerbeteiligung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen, Online- und Blended-Learning-Kurse
<b>Literatur</b>	Bosch/Schmidt/Vondung, Einführung in die Praxis des verwaltungsrechtlichen Verfahrens, 10. Auflage 2019.  Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 20. Auflage 2022.  Hufen, Verwaltungsprozessrecht, 12. Auflage 2021.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>13.III Rechtsbehelfe und Nachbarschutz</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.III.2 Nachbarschutz</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Häßler und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Häßler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 45 Stunden Selbstlernzeit <b>75 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Siehe Modulübersicht 13.III</p> <p><b>Teilziele</b> Siehe Modulübersicht 13.III</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arten und Strukturen des zivilrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Nachbarschutzes,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Formen der Verfahren,</li> <li>• kennen die materiellen Voraussetzungen einzelner Ansprüche aus den Gebieten des Wasser-, Immissionsschutz-, Naturschutz-, Bau-, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts,</li> <li>• können die Verfahren korrekt durchführen.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallübungen, Online- und Blended-Learning-Kurse
<b>Literatur</b>	<p>Debus, Alfred G, Vorläufiger Rechtsschutz des Nachbarn im öffentlichen Baurecht, Jura 2006, 487 – 493.</p> <p>Dolderer, Michael, Das Verhältnis des öffentlichen zum privaten Nachbarrecht, DVBl. 1998, 19 ff.</p> <p>Röthel, Anne, Grundfragen des privaten Nachbarrechts, Jura 2005, 539 – 547.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>	
<b>Modul</b>	<b>14.III Public Management</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>14.III.1 Verwaltungsmanagement 14.III.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>14.III Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.III.1 Verwaltungsmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, , Prof. Herre, , Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , , Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden ..	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.</li> <li>• ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.</li> <li>• ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.</li> <li>• ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.</li> <li>• ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.</li> <li>• ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungsrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.</li> <li>• ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.</li> </ul>	



<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis, Lernmaterialien zu aktuellen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>III- Umwelt- und Planungsrecht</b>
<b>Modul</b>	<b>14.III Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.III.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenz 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen. Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwidern und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwidern fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---

**Vertiefungsschwerpunkt IV  
Europa****Übersicht****Modul 9.IV****Europäische Union**

- 9.IV.1 Supranationale Integration – Einführung 2 SWS
- 9.IV.2 Das politische System der Europäischen Union 2 SWS
- 9.IV.3 Das Recht der Europäischen Union 2 SWS

**Modul 10.IV****Wirtschaftliche Integration**

- 10.IV.1 Die Wirtschafts- und Währungsunion 2 SWS
- 10.IV.2 Außen- und Handelsbeziehungen 2 SWS
- 10.IV.3 Kommunale wirtschaftliche Integration 1 SWS

**Modul 11.IV****Politikfelder der Europäischen Union**

- 11.IV.1 Einführung in die Politikfeldanalyse 1 SWS
- 11.IV.2 EU-Politikfelder im Vergleich 2 SWS
- 11.IV.3 EU-Politikfelder in der Landesverwaltung 1 SWS

**Modul 12.IV****Öffentliche Verwaltungen in der Europäischen Union**

- 12.IV.1 Öffentliche Verwaltung in EU-Staaten 2 SWS
- 12.IV.2 Verwaltungskulturen und interkulturelle Kommunikation 1 SWS
- 12.IV.3 Grenzüberschreitendes Projektmanagement 1 SWS

**Modul 13.IV****Das Mehrebenensystem der Europäischen Union**

- 13.IV.1 Multi-level Governance 2 SWS
- 13.IV.2 Kommunale Akteure im EU-Mehrebenensystem 1 SWS
- 13.IV.3 Exkursion nach Brüssel 2 SWS

**Modul 14.IV****Public Management**

- 14.IV.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS
- 14.IV.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Module</b>	<b>9.IV Europäische Union</b> <b>10.IV Wirtschaftliche Integration</b> <b>11.IV Politikfelder der Europäischen Union</b> <b>12.IV Öffentliche Verwaltungen in der Europäischen Union</b> <b>13.IV Das Mehrebenensystem der Europäischen Union</b> <b>14.IV Public Management</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Beck, Prof. Busbach, Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Mühlleitner, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Terry, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	420 Stunden Präsenzzeit 630 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b>   <b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele: Die Studierenden</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verstehen die Geschichte und Gründe der europäischen Integration, die EU-Institutionen, Prozesse der Politik- und Rechtsgestaltung, wesentliche Charakteristika und Inhalte des Primär- und Sekundärrechts, der europäischen Werte sowie des Rechtsschutzes in der Europäischen Union und können diese kritisch bewerten.</li> <li>2. Verstehen die Grundzüge der europäischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, ihre Entstehung und Charakteristika, ihre außenpolitische Dimension sowie ihre Bedeutung für die kommunale Ebene und können diese kritisch bewerten.</li> <li>3. Beherrschen die Grundlagen der Politikfeldanalyse, kennen die Charakteristika von Politikfeldern in der Europäischen Union und ihre Auswirkungen auf die Landesverwaltung Baden-Württemberg.</li> <li>4. Verstehen die Unterschiede der Verwaltungssysteme und -kulturen in den verschiedenen EU-Staaten und die Bedeutung der europäischen interkulturellen Kommunikation für die Zusammenarbeit von Verwaltungen, sind in der Lage, als Verwaltungsbeamtinnen und beamtete über interkulturelle und sprachliche Barrieren hinweg angemessen zu kommunizieren, beherrschen das europäische Projektmanagement im grenzüberschreitenden Bereich und können Förderanträge stellen.</li> <li>5. Verstehen das Mehrebenensystem der Europäischen Union, insbesondere das Zusammenwirken verschiedener politischer und rechtlicher Ebenen bei der Politik- und Rechtsentstehung und der (administrativen) Umsetzung von europäischem Sekundärrecht, kennen die Stellung und Funktion der Kommunen im EU-Mehrebenensystem und die subnationalen Akteure in Brüssel und können deren Aktivitäten beurteilen.</li> <li>6. Sind in der Lage, die behandelten Themen unter Verwendung einer korrekten Terminologie in englischer Sprache darzustellen und sich über sie auszutauschen (funktionale Zweisprachigkeit).</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>	
<b>Modul</b>	<b>9.IV Europäische Union</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>9.IV.1 Supranationale Integration – Einführung</b> <b>9.IV.2 Das politische System der Europäischen Union</b> <b>9.IV.3 Das Recht der Europäischen Union</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Terry und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey.	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	90 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>210 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>7 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele: Die Studierenden</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verstehen die historischen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Zusammenhänge des europäischen Einigungsprozesses und des supranationalen, politischen und rechtlichen Systems der Europäischen Union.</li> <li>2. Die Studierenden können die Auswirkungen der europäischen Integration und Europäischen Union auf die nationale Verwaltung und der kommunalen Ebene in der Europäischen Union beurteilen.</li> <li>3. Verstehen Polity und Politics des politischen Systems der Europäischen Union, kennen Theorien der europäischen Integration und Theorien, die den Politikgestaltungsprozess erklären.</li> <li>4. Verstehen die grundlegenden Ordnungsprinzipien der Rechtsordnung der EU und sind in der Lage, verwaltungsrechtliche Fälle mit europarechtlichen Bezügen angemessen zu lösen.</li> <li>5. Sind in der Lage, die behandelten Themen unter Verwendung einer korrekten Terminologie in englischer Sprache darzustellen und sich über sie auszutauschen</li> </ol>		
<b>Inhalte</b>	Siehe Modul bzw. Teilmodulbeschreibungen, teilweise in englischer Sprache	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>9.IV Europäische Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.IV.1 Supranationale Integration - Einführung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 10 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen die Geschichte der europäischen Einigung und können diese wiedergeben.</li> <li>• Können die Bedeutung der europäischen Integration erklären und bewerten.</li> <li>• Verstehen die historischen und aktuellen Bezüge des deutsch-französischen Grenzraums und der „Europahauptstadt“ Straßburg.</li> <li>• Können sich kritisch mit aktuellen integrationspolitischen und geopolitischen Herausforderungen auseinandersetzen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der europäischen Einigung</li> <li>• Entwicklung der EU im geopolitischen Umfeld</li> <li>• Bedeutung des Einigungsprozesses, v.a. auch in Grenzräumen</li> <li>• Aktuelle europapolitische Zusammenhänge</li> <li>• Exkursion zu den europäischen Institutionen in Straßburg und/oder ins Elsass</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	Van de Grift, Liesbeth/De Bruin, Robin/Van Meurs, Wim/Hoetink, Carla 2018: The unfinished History of European Integration, Amsterdam Universits Press, Amsterdam.  Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang/Tekin, Funda (Hg.) 2023: Europa von A bis Z. Taschenbuch zur europäischen Integration, Springer VS, Wiesbaden.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>9.IV Europäische Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.IV.2 Das politische System der Europäischen Union</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 55 Stunden Selbstlernzeit <b>85 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen die Polity-Dimension des politischen Systems der EU, insbesondere die Kompetenzordnung in ihrer Abgrenzung zu und Verflechtung mit der nationalen Ebene, die EU-Institutionen mit ihren spezifischen Funktionen, die Werte der Europäischen Union.</li> <li>• Verstehen die Politics-Dimension des politischen Systems der EU, insbesondere Politikgestaltungsprozesse und die an ihnen beteiligten staatlichen und nicht-staatlichen Akteure.</li> <li>• Können Gründe für die Integration, Stagnation und Desintegration anhand der Theorien der europäischen Integration diskutieren.</li> <li>• Können aktuelle europapolitische Entwicklungen theoretisch und in ihrer Bedeutung für Kommunen einordnen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der europäischen Einigung</li> <li>• Theorien der europäischen Integration (Intergouvernementalismus, Neu-Funktionalismus, Föderalismus)</li> <li>• Abgrenzung Politisches System versus Internationale Organisation</li> <li>• Institutionen der Europäischen Union und Zusammenhang mit nationalem Institutionensystem</li> <li>• Prozesse der europäischen Politikgestaltung (Policy Cycle, Rechtsetzungsprozesse, historischer und akteurzentrierter Neoinstitutionalismus, Vetospieler-Ansatz)</li> <li>• Werte der EU, insbesondere Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	Abels, Gabriele/Eppler, Annegret/Träsch, Jenny 2010: Zum „Demokratiedefizit“ der EU – und wie es sich (nicht) abbauen lässt, in Landeszentrale für Politische Bildung Baden Württemberg (Hg.): Der Bürger im Staat 60 (3) 2010, Themenheft „Europa konkret – Wie die EU funktioniert“, , 256-264.  Anders, Lisa Helene/ Eppler, Annegret/ Tuntschew, Thomas 2016: Europe´s political, social, and economic (dis-)integration: Revisiting the Elephant in times of crises, in: Institute for Advanced Studies Vienna, Department of Political Science, (Hg): Political Science Series, Working Paper No. 143, 2016.



	<p>Bieling, Hans-Jürgen/Lerch, Marika (Hg.) 2012: Theorien der europäischen Integration, Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Cini, Michelle/Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (Hg.) 2022: European Union Politics, 7th edition, Oxford University Press, Oxford.</p> <p>Dialer, Doris/Maurer, Andreas/Richter, Margarethe 2015: Handbuch zum Europäischen Parlament, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Eppler, Annegret/Hackhofer, Andreas/Maurer, Andreas 2018: The Multilevel Rule of Law System of the European Union: Eked Out, Contested, Still Unasured, in: Antonioli, Luisa/Bonatti, Luigi/ Ruzza, Carlo (Hg.): Highs and Lows of European Integration. Sixty Years After the Treaty of Rome, 2018, Springer Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 65-82.</p> <p>Frech, Siegfried/Große Hüttmann, Martin/Weber, Reinhold (Hg.) 2009: Handbuch Europapolitik. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>Geiger, Rudolf / Khan, Daniel-Erasmus / Kotzur, Markus (Hg.) 2023: EUV/AEUV, Vertrag über die Europäische Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, 7. Aufl., C.H. Beck, München.</p> <p>Hix, Simon/ Høyland, Bjørn 2022: The Political System of the European Union, 4. Aufl., Bloomsbury Academic, London.</p> <p>Streinz, Rudolf (Hg.) 2008 EUV/AEUV, Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, 3. Aufl., C.H. Beck, München.</p> <p>Wiener, Antje/Diez, Thomas (Hg.) 2009: Theories of European Integration, 2. Aufl., Oxford University Press, Oxford.</p>
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>9 IV Europäische Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.IV.3 Das Recht der Europäischen Union</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Hartleb, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 55 Stunden Selbstlernzeit <b>85 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen den rechtlichen Rahmen der EU in seiner Aufgliederung in Primär- und Sekundärrecht sowie die wesentlichen Inhalte des Primärrechts und beispielhafte Sekundärrechtsakte.</li> <li>• Verstehen die europäische Rechtsetzung sowie das Zusammenspiel und die gegenseitige Durchdringung von Europarecht und nationalem Recht und können die daraus folgenden Prinzipien bei der Falllösung berücksichtigen und anwenden.</li> <li>• Verstehen die grundlegenden Mechanismen der Einwirkung der europäischen und nationalen Rechtsprechung sowie die Auswirkungen auf die Rechtsanwendungen in den EU-Staaten.</li> <li>• Kennen wesentliche Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Union.</li> <li>• Verstehen die europäischen Grundfreiheiten und können Fälle zu den Grundfreiheiten, verbunden mit baden-württembergischem Verwaltungsrecht, lösen.</li> <li>• Können europarechtliche Fälle aus dem Arbeitsbereich der öffentlichen Verwaltung lösen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• EUV, AEUV in Grundzügen</li> <li>• Ausgewählte Sekundärrechtsakte in Vertiefung</li> <li>• Europäische Grundrechte in der Grundrechtcharta, der EMRK und im sonstigen Primärrecht</li> <li>• Auswirkung europäischer Vorgaben, auch Urteile, auf die Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung</li> <li>• Juristische Fallbearbeitung, auch auf Englisch</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Arndt, Hans-Wolfgang / Fischer, Christian / Fetzner, Thomas 2019: Europarecht, 12. Aufl., C.F. Müller Verlag Heidelberg,</p> <p>Arndt, Hans-Wolfgang/ Fischer, Christian / Fetzner, Thomas 2019, Fälle zum Europarecht, 9. Aufl., C.F. Müller Verlag Heidelberg.</p> <p>Herdegen, Matthias 2023, Europarecht, 24. Aufl., C.H. Beck Verlag München.</p> <p>Classen, Claus Dieter/Nettesheim, Martin 2021: Europarecht, 9. Aufl., C.H. Beck, München.</p> <p>Geiger, Rudolf / Khan, Daniel-Erasmus / Kotzur, Markus (Hg.) 2023: EU/AEUV, Vertrag über die Europäische Union und</p>

	<p>Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, 7. Aufl., C.H. Beck, München.</p> <p>Eichholz, Christiane 2018: Europarecht, 4. Aufl. C.F. Müller Verlag, Heidelberg .</p> <p>Schütze, Robert 2023: An Introduction to European Law, 4. Aufl. Cambridge University Press, Cambridge.</p> <p>Streinz, Rudolf (Hg.) 2008: EUV/AEUV. Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, 3. Aufl., C.H. Beck, München.</p> <p>Craig, Paul/ De Burca, Grainne 2020: EU Law-Text, Cases and Materials, 7. Aufl., Oxford University Press, Oxford.</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>10.IV Wirtschaftliche Integration</b>
<b>Teilmodule</b>	10.IV.1 Die Wirtschafts- und Währungsunion 10.IV.2 Außen- und Handelsbeziehungen 10.IV.3 Kommunale wirtschaftliche Integration
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Mühlleitner, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b> <b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Können die Integration in die Wirtschafts- und Währungsunion beschreiben und erklären.</li> <li>2. Können EU-Außen und -Handelsbeziehungen, einschließlich unterschiedlicher überlappender Politikfelder, erklären.</li> <li>3. Können die Einbettung von Kommunen in die wirtschaftliche Integration und ihre Auswirkungen auf Kommunen beurteilen, insbesondere EU-Förderprogramme und Wettbewerbs- und Vergaberecht in Grundzügen.</li> <li>4. Sind in der Lage, die behandelten Themen unter Verwendung einer korrekten Terminologie in englischer Sprache darzustellen und sich über sie auszutauschen.</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	Siehe Modul bzw. Teilmodulbeschreibungen, teilweise in englischer Sprache
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	Siehe Modul bzw. Teilmodulbeschreibungen

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>10.IV Wirtschaftliche Integration</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.IV.1 Die Wirtschafts- und Währungsunion</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Mühlleitner, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbstlernzeit <b>95 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen die Geschichte der Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich des Binnenmarkts, des Stabilitäts- und Wachstumspakt, Mechanismen zur Stabilisierung der Währung sowie besonderer Institutionen der WWU, und deren ökonomische und politische Zielrichtung.</li> <li>• Verstehen die Arbeitsweise des Eurosystems sowie Aufbau, Zielsetzung und Instrumentarium des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank.</li> <li>• Können den Prozess der Aufstellung, Ausführung und Kontrolle des EU-Haushalts beschreiben.</li> <li>• Haben einen Überblick über EU-Förderprogramme.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der Entwicklung der WWU</li> <li>• Stabilitäts- und Wachstumspakt, Maßnahmen zur Stabilisierung der Währung: Zielsetzung, Entstehung, Anwendung, Reform</li> <li>• Grundlagen des EU-Haushaltsrechts, Aufstellung, Ausführung und Kontrolle des EU-Haushalts im Beziehungsgeflecht von Rat, Parlament und Kommission und besonderen Institutionen der WWU</li> <li>• Die Ausgaben des EU-Haushalts; Finanziellen Vorausschau</li> <li>• Die Finanzierung des EU-Haushalts</li> <li>• EU-Förderprogramme</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>De Grauwe, Paul 2018: Economics of Monetary Union, 12. Aufl., Oxford University Press, Oxford.</p> <p>Hufeld, Ulrich 2011: Zwischen Notrettung und Rütlichwur: der Umbau der Wirtschafts- und Währungsunion, in: Integration, H. 2/2011, S. 117-131.</p> <p>Schwarzer, Daniela 2015: Die Europäische Währungsunion. Geschichte, Krise und Reform, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.</p> <p>Europäische Kommission o.J.: Fördermittel und Zuschüsse, abrufbar unter: <a href="https://germany.representation.ec.europa.eu/unternehmen-und-finanzierung/foerdermittel-und-zuschusse_de">https://germany.representation.ec.europa.eu/unternehmen-und-finanzierung/foerdermittel-und-zuschusse_de</a> (18.06.2023).</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>10.IV Wirtschaftliche Integration</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.IV.2 Außen- und Handelsbeziehungen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Mühlleitner, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>50 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen die Beziehungen der Europäischen Union zu anderen Regionen und Staaten weltweit und die Bedeutung der EU als globaler wirtschaftlicher Akteur.</li> <li>• Verstehen die Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Handelspolitik, Politik der Internationalen Zusammenarbeit sowie Nachbarschaftspolitik und auswärtige Kulturpolitik der EU.</li> <li>• Können die Instrumente des Nord-Süd-Dialogs der EU und seine Finanzierungsquellen beschreiben.</li> <li>• Können die Rolle verschiedener staatlicher und nicht-staatlicher Akteure in den Außenbeziehungen der EU analysieren.</li> <li>• Können Partnerschaftsprojekte auf der kommunalen Ebene planen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Handelspolitik, Politik der Internationalen Zusammenarbeit, auswärtige Kulturpolitik, Nachbarschaftspolitik</li> <li>• Staatliche und nicht-staatliche, auch internationale Akteure, Institutionen und Organisationen in ihren völker- und europarechtlichen Bezügen und Rolle von Nichtregierungsorganisationen</li> <li>• Dezentrale Internationale Zusammenarbeit und kommunale Vorhaben</li> <li>• Evtl. Exkursion außerhalb der EU</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Algieri, Franco/Bauer, Thomas 2008: Die Festschreibung mitgliedstaatlicher Macht. GASP und GSVP im Vertragswerk von Lissabon, in: Weidenfeld, Werner (Hg.): Lissabon in der Analyse, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 125-156</p> <p>Böttger, Kathrin 2010: Die Entstehung und Entwicklung der Europäischen Nachbarschaftspolitik, Nomos Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Dialer, Doris/Eppler, Annegret 2022: Die Internationale Zusammenarbeit der Europäischen Union: Neuauflage des Cotonou-Abkommens in Zeitlupe, in: Hilpold, Peter/Steinmair, Walter/Raffeiner, Andreas (Hg.): Österreich und die EU im Umbruch, facultas, Wien, 291-300.</p>

	<p>Dialer, Doris 2007: Die EU-Entwicklungspolitik im Brennpunkt. Eine Analyse der politischen Dimension des Cotonou-Abkommens, Verlag Brandes &amp; Apsel, Frankfurt a.M.</p> <p>Diedrichs, Udo 2012: Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU, facultas/UTB. Wien.</p> <p>Eibner, Wolfgang 2008: <i>Internationale wirtschaftliche Integration: Ausgewählte Internationale Organisationen und die Europäische Union</i>. München/Wien 2008.</p>
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>10.IV Wirtschaftliche Integration</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.IV.3 Kommunale wirtschaftliche Integration</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>35 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden...</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ..verstehen die Einbettung von Kommunen in die Wirtschafts- und Währungsunion und können den Einfluss der europäischen Wirtschaftsintegration auf die Kommunen beurteilen.</li> <li>• ..erkennen die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs für den gemeinsamen Markt und verstehen die Grundlagen des Wettbewerbsrechts in einem geeinten Europa.</li> <li>• ..können die Regulierungsinstrumente zur Verhinderung von Monopolen und marktbeherrschenden Stellungen benennen und ihre Anwendbarkeit im konkreten Fall in der Kommune beurteilen.</li> <li>• ..verstehen die Grundlagen des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach den Europäischen Regeln und ihre Anwendbarkeit im konkreten Fall.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunale Betroffenheit von WWU, Grundfreiheiten etc.</li> <li>• Europäisches Wettbewerbsrecht im Überblick</li> <li>• Öffentliche Daseinsvorsorge und die Liberalisierung und Wettbewerbspolitik der EU</li> <li>• Öffentliches Auftragswesen in der Europäischen Union</li> <li>• Auswirkungen der Vergaberichtlinien auf die kommunale Praxis</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Ax, Thomas / Baranski, Martin / Baumann, Jens / Melchor, Yvonne / Mielke, Daniel 2010: Vergaberecht in Europa, Logos Verlag, Berlin.</p> <p>Craig, Paul / De Burca, Grainne 2011, EU Law-Text, Cases and Materials, Oxford University Press, Oxford 5th. ed.</p> <p>Koenig, Christian / Schreiber, Kristina 2010, Europäisches Wettbewerbsrecht, VTB-Verlag, Stuttgart.</p> <p>Krajewski, Markus 2011 Grundstrukturen des Rechts öffentlicher Dienstleistungen, Springer Verlag, Berlin-Heidelberg.</p> <p>Schütze, Robert 2012: An Introduction to European Law, Cambridge University Press, Cambridge, 1<sup>st</sup> ed.</p> <p>Schwarze, Jürgen (Hg.) 2006: Recht und Ökonomie im Europäischen Wettbewerbsrecht, Nomos Verlag, Baden-Baden.</p>



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>	
<b>Modul</b>	<b>11.IV Politikfelder der Europäischen Union</b>	
<b>Teilmodule</b>	11.IV.1 Einführung in die Politikfeldanalyse 11.IV.2 EU-Politikfelder im Vergleich 11.IV.3 EU-Politikfelder in der Landesverwaltung	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Busbach, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Pattar, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele: Die Studierenden</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verstehen Definition, Bestandteile und Logiken von Politikfeldern.</li> <li>2. Verstehen die Grundlagen der Politikfeldanalyse, der Europäisierungsansätze und des Neo-Institutionalismus.</li> <li>3. Können den Einfluss der EU auf die Politikgestaltung und Verwaltung in Baden-Württemberg analysieren.</li> <li>4. Verstehen die Bezüge zwischen EU-Recht, nationalem, Landes- und Kommunalrecht und können die Grundlagen der Politikfeldanalyse auf Politikfelder auf kommunaler und auf EU-Ebene vergleichend anwenden.</li> <li>5. Können (EU-)Politikfelder (auch vergleichend) analysieren und Reformmöglichkeiten beurteilen.</li> <li>6. Sind in der Lage, die behandelten Themen unter Verwendung einer korrekten Terminologie in englischer Sprache darzustellen und sich über sie auszutauschen.</li> </ol>		
<b>Inhalte</b>	Siehe Modul bzw. Teilmodulbeschreibungen, teilweise in englischer Sprache	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>11.IV Politikfelder der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	11.IV.1 Einführung in die Politikfeldanalyse
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 50 Stunden Selbstlernzeit <b>65 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen Definition, Bestandteile und Logiken von Politikfeldern.</li> <li>• Verstehen die Grundlagen der Politikfeldanalyse, der Europäisierungsansätze und des Neo-Institutionalismus.</li> <li>• Verstehen die Charakteristika von EU-Politikfeldern und können diese anhand verschiedener Kriterien einordnen.</li> <li>• Können die Grundlagen der Politikfeldanalyse auf Politikfelder vergleichend anwenden und dabei die supranationale und die kommunale Ebene besonders berücksichtigen und Reformmöglichkeiten beurteilen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikfelder – Definition, Bestandteile, Logiken; Reflexion Verhältnis Politikfeld - Recht</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Politikfeldanalyse, der Europäisierungs-Ansätze, der Neo-Institutionalismen</li> <li>• Grundlagen des Vergleichs als Analysemethode</li> <li>• Anwendung der Politikfelder auf Policies im kommunalen Bereich und auf EU-Politikfelder</li> <li>• Überblick über EU-Politikfelder und Vergleich ausgewählter Politikfelder</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Blum, Sonja / Schubert, Klaus 2009: <i>Politikfeldanalyse</i>. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.</p> <p>Knill, Christoph/Tosun, Jale 2015: Einführung in die Policy Analyse, Verlag Barbara Budrich, Opladen und Toronto.</p> <p>Lange, Stefan/Braun, Dietmar 2000: <i>Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung</i>. Leske + Budrich Verlag, Opladen .</p> <p>Schubert, Klaus/Bandelos Nils C. (Hg.) 2008: <i>Lehrbuch der Politikfeldanalyse</i>, Verlag Oldenbourg, München .</p> <p>Wagschal, Uwe/Jäckle, Sebastian/Wenzelburger, Georg (Hg.): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. Institutionen – Akteure – Policies, Verlag Kohlhammer, Stuttgart.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>11.IV Politikfelder der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	11.IV.2 EU-Politikfelder im Vergleich
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Busbach, Prof. Dr. Pattar, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>50 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden...</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...kennen die Charakteristika ausgewählter Politikfelder der EU und können diese anhand verschiedener Kriterien einordnen.</li> <li>• ...können die Politikfelder der EU anhand verschiedener Kriterien einordnen.</li> <li>• ...können die Grundlagen der Politikfeldanalyse auf Politikfelder auf EU und kommunaler Ebene anwenden.</li> <li>• ...verstehen das Ineinandergreifen politischer Entscheidungen, rechtlicher Regelungen und administrativer Umsetzung.</li> <li>• ...können Politikfelder miteinander vergleichen.</li> <li>• ...können Reformmöglichkeiten von (EU-)Politikfeldern beurteilen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysemöglichkeiten für Politikfelder</li> <li>• EU-Politikfelder (z.B. Umwelt, Digitalisierung und IT; Gesundheits- und Verbraucherschutz, Soziales, Migration).</li> <li>• Vergleich als Analyseinstrument</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Cini, Michelle/Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (Hg.) 2022: European Union Politics, 7th edition, Oxford University Press, Oxford.</p> <p>Classen, Claus Dieter/Nettesheim, Martin 2021: Europarecht, C.H. Beck, München, 9. Aufl..</p> <p>Dialer, Doris/Eppler, Annegret 2021: Die EU-Gesundheitspolitik während der ersten Welle von COVID-19, in: Hilpold, Peter/Raffeiner, Andreas/Steinmair, Walter (Hg.): Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte und Solidarität in Österreich und in Europa, facultas Verlag, Wien, 391-413.</p> <p>Eppler, Annegret 2022: Politische Mehrebenensysteme im Stresstest der Pandemie: der Fall Deutschland, in: Christina Hainzl, Doris Dialer, Hannah Kuske (Hg.). Gesundheitspolitik und Gesellschaft in der COVID-19-Krise. Eine globale Herausforderung, LIT Verlag Wien, 41–56.</p>

	<p>Eppler, Annegret 2008: Die Umweltpolitik von Bund und Ländern zwischen Kooperation und Entflechtung angesichts europäischer Vorgaben und heterogener sachpolitischer Herausforderungen, in: Scheller, Henrik/Schmid, Josef (Hg.): Föderale Politikgestaltung im deutschen Bundesstaat. Variable Verflechtungsmuster in Politikfeldern, Nomos Verlag, Baden-Baden, 311-342.</p> <p>Frech, Siegfried/Große Hüttmann, Martin/Weber, Reinhold (Hg.) 2009: Handbuch Europapolitik. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>Grunow, Dieter 2017: Implementation in Politikfeldern: Eine Anleitung zum verwaltungsbezogenen Vergleich, Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Hainzl, Christina/Dialer, Doris/Kuske, Hannah (Hg.) 2022: Gesundheitspolitik und Gesellschaft in der COVID-19-Krise. Eine globale Herausforderung, LIT Verlag, Wien.</p> <p>Heinelt, Hubert/Knodt, Michèle (Hg.) 2008: Politikfelder im EU-Mehrebenensystem: Instrumente und Strategien europäischen Regierens, Nomos-Verlag Baden-Baden.</p> <p>Klenk, Tanja/Nullmeier, Frank/Wewer, Göttrik (Hg.) 2020: Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung, SpringerVS, Wiesbaden.</p> <p>Knill, Christoph 2001: The Europeanization of National Administrations. Cambridge University Press, Cambridge.</p> <p>Knill, Christoph 2008: Europäische Umweltpolitik. Steuerungsprobleme und Regulierungsmuster im Mehrebenensystem. VS-Verlag Wiesbaden.</p> <p>Peters, Heiner/Hesselbarth, Thorsten/Peters, Ulrike 2016, Umweltrecht, 5. Aufl., Kohlhammer Verlag Stuttgart.</p> <p>Scheller, Henrik/Schmid, Josef (Hg.) 2008: Föderale Politikgestaltung im deutschen Bundesstaat: variable Verflechtungsmuster in Politikfeldern, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Sturm, Roland/Pehle, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang/Tekin, Funda (Hg.) 2023: Europa von A bis Z. Taschenbuch zur europäischen Integration, Springer VS, Wiesbaden.</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>11.IV Politikfelder der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	11.IV.3 EU-Politikfelder in der Landesverwaltung
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>35 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen den Einfluss der europäischen Integration auf Politik, Recht und Verwaltung in Baden-Württemberg.</li> <li>• Verstehen, in welchen Phasen des Rechtsetzungsprozesses die deutschen Länder als Akteure Relevanz entwickeln.</li> <li>• Verstehen die EU-Betroffenheit und EU-Politik der baden-württembergischen Landesministerien mit ihren Bezügen zur kommunalen Ebene..</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss der europäischen Integration auf Politik, Recht und Verwaltung in Baden-Württemberg</li> <li>• EU-Politik von Landesregierung inklusive Landesministerien und Landtag</li> <li>• Evtl. Exkursion nach Stuttgart</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Frech, Siegfried/Große Hüttmann, Martin/Wehling, Hans-Georg (Hg.): Handbuch Landespolitik. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>Frech, Siegfried/Große Hüttmann, Martin/Weber, Reinhold (Hg.) 2009: Handbuch Europapolitik. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>Grunow, Dieter 2017: Implementation in Politikfeldern: Eine Anleitung zum verwaltungsbezogenen Vergleich, Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Knill, Christoph 2001: The Europeanization of National Administrations. Cambridge University Press, Cambridge.</p> <p>Scheller, Henrik/Schmid, Josef (Hg.) 2008: Föderale Politikgestaltung im deutschen Bundesstaat: variable Verflechtungsmuster in Politikfeldern, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Reinhold Weber und Iris Häuser 2008: Baden-Württemberg. Eine kleine politische Landeskunde, Landeszentrale für politische Bildung, Stuttgart.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>12.IV Öffentliche Verwaltungen in der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodule</b>	12.IV.1 Öffentliche Verwaltung in EU-Staaten 12.IV.2 Verwaltungskulturen und interkulturelle Kommunikation 12.IV.3 Grenzüberschreitendes Projektmanagement
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Terry und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b> <b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele: Die Studierenden...</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. ...verstehen die Trias Wirtschaft – Gesellschaft – Politik und Recht und können die öffentliche Verwaltung einordnen.</li> <li>2. ...verstehen die Aufteilung von administrativen Kompetenzen zwischen der EU und den EU-Staaten (mit ihren subnationalen Untergliederungen)</li> <li>3. ...können die politischen und administrativen Systeme der EU-Staaten vergleichend analysieren.</li> <li>4. ...verstehen unterschiedliche Prozessabläufe in EU-Staaten (Managementmuster etc.)</li> <li>5. ...verstehen verschiedene Verwaltungskulturen vor dem Hintergrund vertieften Wissens zu interkultureller Kommunikation.</li> <li>6. ...können ihre eigene Rolle in interkulturellen Zusammenhängen reflektieren.</li> <li>7. ...können angemessene Formen für das interkulturelle Projektmanagement mit unterschiedlichen Partnerstrukturen entwickeln, angemessen in Partnernetzwerken zusammenarbeiten und dabei Sprach- und Kulturbarrieren überwinden.</li> <li>8. ...verstehen die Besonderheiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit von Verwaltungen und können diese in der Entwicklung grenzüberschreitender Projekte anwenden.</li> <li>9. ...sind in der Lage, die behandelten Themen unter Verwendung einer korrekten Terminologie in englischer Sprache darzustellen und sich über sie auszutauschen.</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	Siehe Modul bzw. Teilmodulbeschreibungen, teilweise in englischer Sprache
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch, evtl. Einbeziehung von Studierenden aus Frankreich oder anderen EU-Staaten
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- und Teilmodulbeschreibungen

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>12.IV Öffentliche Verwaltungen in der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.IV.1 Öffentliche Verwaltung in EU-Staaten</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Terry, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Recht und können die öffentliche Verwaltung einordnen.</li> <li>• Haben vertiefte Kenntnisse über die politischen und administrativen Systeme ausgewählter EU-Staaten und können diese vergleichend analysieren.</li> <li>• Reflektieren die Aufteilung legislativer und administrativer Aufgaben zwischen der EU und den EU-Staaten</li> <li>• Verstehen die Unterschiede verschiedener Verwaltungsräume innerhalb der EU. Verstehen unterschiedliche Prozessabläufe in EU-Staaten (Kommunikationsstile, Managementmuster etc.).</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich politischer Systeme</li> <li>• Öffentliche Verwaltung und ihre Interdependenz mit dem politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen System</li> <li>• Rolle der öffentlichen Verwaltungen im EU-System</li> <li>• Verwaltungs- und verwaltungskulturelle Räume in der EU</li> <li>• Vergleich administrativer Systeme</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Beck, Joachim 2022: Horizontal Integration: An Administrative Science Perspective on Cross-Border Cooperation in Europe, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Bulmer, Simon/Lequesne, Christian (Hg.) 2020: The member states of the European Union- 3<sup>rd</sup>.edition.. Oxford University Press, Oxford.</p> <p>Delcamp, Alain./Loughlin, John 2003, La décentralisation dans les Etats de l'Union européenne, 1. Aufl.</p> <p>Gabriel, Oskar/Kropp, Sabine (Hg.) 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, 3. Aufl., Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Ismayr, Wolfgang (Hg.) 2010: Die politischen Systeme Osteuropas. 3. Auflage: Springer VS,. Opladen.</p>

	<p>Ismayr, Wolfgang (Hg.) 2008: Die politischen Systeme Westeuropas. 4. Auflage. Springer VS, Opladen.</p> <p>Jahn, Detlef 2010: Vergleichende Politikwissenschaft. Lehrbuch, Springer VS: Wiesbaden.</p> <p>Kuhlmann, Sabine/Bogumil, Jörg/ Ebinger, Falk/ Grohs, Stephan/ Reiter, Renate 2011: Dezentralisierung des Staates in Europa, Auswirkungen auf die kommunale Aufgabenerfüllung in Deutschland, Frankreich und Großbritannien, VS Verlag, Wiesbaden.</p> <p>Kuhlmann, Sabine/Wollmann, Hellmut 2019: Introduction to comparative Public Administration. Administrative Systems and Reforms in Europe, Edward Elgar Publishing Limited, Northampton.</p> <p>Lauth, Hans-Joachim (Hg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre: Eine Einführung. 3. Aufl.. Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Schimanke, Dieter (Hg.) 2010: Verwaltung und Raum – Zur Diskussion um Leistungsfähigkeit und Integrationsfunktion von Verwaltungseinheiten, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Wagschal, Uwe/Jäckle, Sebastian/Wenzelburger, Georg (Hg.): 2015: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. Institutionen – Akteure – Policies, Verlag Kohlhammer, Stuttgart.</p> <p>Wegener, Alexander/ Becker, Klaus M. 2003: Staats- und Verwaltungstraditionen in Europa, 2. Aufl., Hochschulverbund Distance learning, Brandenburg.</p>
--	---



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>12.IV Öffentliche Verwaltungen in der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.IV.2 Verwaltungskulturen und interkulturelle Kommunikation</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Hurre, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 10 Stunden Selbstlernzeit <b>25 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b> <b>Teilziele: Die Studierenden...</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...verstehen verschiedene Verwaltungskulturen vor dem Hintergrund vertieften Wissens zu interkultureller Kommunikation.</li> <li>• ...können ihre eigene Rolle in interkulturellen Zusammenhängen reflektieren.</li> <li>• ...können angemessene Verhaltensweisen zur Verbesserung der interkulturellen Kommunikation und zur sprachlichen Verständigung in der Zusammenarbeit von Verwaltungen anwenden.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kommunikation: Kommunikationsmodelle und –theorien</li> <li>• Kulturbegriff, Kulturstandards und Kulturstandardforschung</li> <li>• Konzepte der interkulturellen Kompetenz</li> <li>• Cross-cultural Training</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, Rollenspiele, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Beck, Joachim/Theдиеk, Franz (Hg.) 2008: The European Dimension of Administrative Culture, Nomos Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Doser, Susanne 2012: Interkulturelle Kompetenz, 4. Aufl., Gabal Verlag Offenbach.</p> <p>Hall, Edward T. 1990: The Silent Language, Anchor Press/Doubleday, New York.</p> <p>Hampden-Turner, Charles, Trompenaars, Fons, Building cross-cultural competence, How to create wealth from conflicting values, Yale University Press, 2008.</p> <p>Hofstede, Geert, Hofstede, Gert Jan, Minkov, Michael, Cultures and Organizations, Software of the Mind, International Cooperation and its importance for Survival. McGraw-Hill, 3rd ed. New-York 2010.</p> <p>Hofstede, Geert, Hofstede, Gert Jan Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management dtv München, 5. Aufl. 2011.</p>

	<p>Kumbruck, Christel/Derboven, Wibke 2016: Interkulturelles Training: Trainingsmanual zur Förderung interkultureller Kompetenzen in der Arbeit, 3. Aufl., Springer.</p> <p>Thedieck, Franz (Hg.) 2007: Foundations of Administrative Culture in Europe, 1. Aufl., Nomos-Verlag, Baden-Baden</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>12.IV Öffentliche Verwaltungen in der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.IV.3 Grenzüberschreitendes Projektmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Röber und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 50 Stunden Selbstlernzeit <b>65 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden...</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...verstehen die Besonderheiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit von Verwaltungen und können diese in der Entwicklung grenzüberschreitender Projekte anwenden.</li> <li>• ...verstehen die wichtigsten Phasen der Entwicklung und Durchführung grenzüberschreitender Vorhaben und können Chancen und Risiken analysieren.</li> <li>• ...können wichtige grenzüberschreitende Förderprogramme der EU anwenden.</li> <li>• ...können angemessene Formen für das interkulturelle Projektmanagement mit unterschiedlichen Partnerstrukturen entwickeln, angemessen in Partnernetzwerken zusammenarbeiten und dabei Sprach- und Kulturbarrieren überwinden.</li> <li>• ...können ihre eigene Rolle in interkulturellen Zusammenhängen reflektieren.</li> <li>• ...können Bewertungen zum Vergleich von grenzüberschreitenden und transnationalen Vorhaben durchführen und mit europäischen Partnern darüber kommunizieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen und Instrumente der grenzüberschreitenden und transnationalen Zusammenarbeit</li> <li>• EU-Förderprogramme für grenzüberschreitende Räume</li> <li>• Projektphasen, Projektmanagement, interkulturelle Herausforderungen und sprachliche Anforderungen</li> <li>• Schlüsselqualifikationen der grenzüberschreitenden transnationalen Kooperation</li> <li>• Rechtliche Aspekte der grenzüberschreitenden und transnationalen Zusammenarbeit</li> <li>• Die Evaluation von europäischen Kooperationsprojekten</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	Beck, Joachim 2022: Horizontal Integration. An Administrative Science Perspective on Cross-Border Cooperation in Europe, Nomos-Verlag, Baden-Baden.  Beck, Joachim/Eppler, Annegret/Heyduk, Tobias 2022: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Europäischen Verwaltungsraum – Ein Konzeptvorschlag zur Analyse horizontaler administrativer Integration, in: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (Hg.): Jahrbuch des Föderalismus 2022. Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 441–457.

	<p>Beck, Joachim 2021: Territorial Institutionalism – Capturing a Horizontal Dimension of the European Administrative Space, in: <i>Journal of Borderlands Studies</i>, 36(3), 361–387.</p> <p>Beck, Joachim 2021: Territorial Institutionalism – Capturing a Horizontal Dimension of the European Administrative Space. <i>Journal of Borderlands Studies</i>, 36(3), 361–387.</p> <p>Beck, Joachim (Hg.) 2021: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit nach der Pandemie: Rechtlich-institutionelle Flexibilisierung im Kontext des Aachener Vertrags, Peter Lang, Frankfurt a.M.</p> <p>Beck, Joachim 2019: Cross-border cooperation from the perspective of administrative science, in: Beck, Joachim (Hg.): <i>Transdisciplinary discourses on cross-border cooperation in Europe</i>, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M., 323– 379.</p> <p>Beck, Joachim 1997: Netzwerke in der transnationalen Regionalpolitik. Rahmenbedingungen, Funktionsweise, Folgen, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Brunn, Gerhard, Schmidt-Egner (Hg), Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa, Nomos, Baden-Baden 1998.</p> <p>Boy, Jacques, Dudek, Christian, Kuschel, Sabine, <i>Projektmanagement, Grundlagen, Methoden und Techniken, Zusammenhänge</i>, Gabal Verlag Offenbach, 10. Aufl. 2002.</p> <p>Bürgi, Thomas, Lezzi, Maria, Wassenberg, Birte, <i>Interkulturelle Kompetenz – Wege zum erfolgreichen Projektmanagement</i>, Verlag Sauerländer, Aarau 2002.</p> <p>Drewello, Hansjörg 2002: <i>Evaluationsmethodik der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit</i>, Verlag Haupt, Bern</p> <p>Engl, Alice/Alber, Elisabeth 2021: 10 Jahre EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino: Das Zusammenspiel von structure und agency im Lichte jüngster Reformvorhaben, in: Pallaver, Günther &amp; Senn, Martin (Hg.): <i>Nachdenken und Meter machen</i>, Innsbruck University Press, Innsbruck, 191-211.</p> <p>Eppler, Annegret/Heyduk, Tobias 2023: 25 Jahre Oberrheinrat – Bilanz und Perspektiven einer parlamentarischen Dimension in der grenzüberschreitenden Kooperation, in: <i>Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (Hg.): Jahrbuch des Föderalismus 2023. Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa</i>, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 417-432.</p> <p>Eppler, Annegret/Röber, Jörg 2023: Public administrations in border regions as a factor of European integration? - A research agenda, Paper, EGPA European Group for Public Administration 2023 Conference, 5-8 September 2023, Zagreb.</p> <p>Eppler, Annegret 2021: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Lichte der Theorien der europäischen Integration, in: Beck, Joachim (Hg.): <i>Grenzüberschreitende Zusammenarbeit nach der Pandemie: Rechtlich-institutionelle Flexibilisierung im Kontext des Aachener Vertrags</i>, Peter Lang, Frankfurt a.M., 85-104.</p>
--	---

	<p>Euro-Institut (Hg.) 2007: Interkultureller Leitfaden zur Moderation grenzüberschreitender Sitzungen, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Röber, Jörg 2012: Der See vereint, der See trennt. Politische und administrative Kooperationsbeziehungen in der Bodenseeregion, in S. A. Jansen, E. Schröter, &amp; N. Stehr (Hg.): Positive Distanz (pp. 311–339). Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Röber, Jörg 2015: Zukunftsfähig Durch Regionsbildung? Institutionenbildung in Politisch-Administrativen Verflechtungsräumen. Barbara Budrich.</p> <p>Traweger, Christian/Pallaver, Günther 2016: Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino in Bewegung. Der Mehrwert für die Bevölkerung. Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung, STUDIA Universitätsverlag, Innsbruck.</p> <p>Zwilling, Carolin 2021: Transnationale Formen der Partizipation in grenzüberschreitenden Räumen, in: Alber, Elisabeth/Zwilling, Carolin (Hg.): Von Government zu Governance: Direkte und deliberative Demokratie in europäischen Mehrebenensystemen, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 367–376.</p>
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>	
<b>Modul</b>	<b>13.IV Das Mehrebenensystem der Europäischen Union</b>	
<b>Teilmodule</b>	13.IV.1 Multi-level Governance 13.IV.2 Kommunale Akteure im EU Mehrebenensystem 13.IV.3 Exkursion nach Brüssel	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Frey, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele: Die Studierenden</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verstehen das EU-Mehrebenensystem mit seinen formellen und informellen Verbindungen, Prozessen und Logiken.</li> <li>2. Verstehen die Stellung, Rolle und Strategien verschiedener staatlicher und nicht staatlicher Akteure im EU-Mehrebenensystem.</li> <li>3. Können den Multi-level Governance-Ansatz auf Aspekte des EU-Mehrebenensystems anwenden.</li> <li>4. Können die EU-Politik der deutschen Länder und Kommunen analysieren und beurteilen.</li> <li>5. Können kommunale EU-Politik analysieren, beurteilen und entwerfen.</li> <li>6. Sind in der Lage, die behandelnden Themen unter Verwendung einer korrekten Terminologie in englischer Sprache darzustellen und sich über sie auszutauschen.</li> </ol>		
<b>Inhalte</b>	Siehe Modul bzw. Teilmodulbeschreibungen, teilweise in englischer Sprache	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- und Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>13.IV Das Mehrebenensystem der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.IV.1 Multi-level Governance</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Röber, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 50 Stunden Selbstlernzeit <b>80 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p><b>Teilziele: Die Studierenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen die rechtlichen Ebenen (Kommune, Land, Bund, EU) und Akteure des EU-Mehrebenensystems mit ihren formellen und informellen Verbindungen und Prozessen.</li> <li>• Können den Multi-level Governance-Ansatz auf Aspekte des EU-Mehrebenensystems anwenden.</li> <li>• Verstehen die Logiken des Regierens in Mehrebenensystemen, auch aus subnationaler Sicht.</li> <li>• Verstehen die Stellung, Rolle und Strategien kommunaler Akteure und der deutschen Länder</li> <li>• Können die EU-Politik der deutschen Länder und Kommunen analysieren und beurteilen.</li> <li>• Verstehen die Struktur- und Kohäsionspolitik der EU sowie die grundlegenden Förderungsregeln der Regionalpolitik.</li> </ul>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polity und Politics von Mehrebenensystemen</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des EU-Mehrebenensystems aus Sicht Baden-Württembergs</li> <li>• Multi-level Governance-Ansatz und Föderalismustheorien</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Bieling, Hans-Jürgen/Lerch, Marika (Hg.) 2012: Theorien der europäischen Integration, Springer VS, Wiesbaden.</p> <p>Eppler, Annegret 2023: Die Europäisierung des deutschen Föderalismus, in: Beck, Joachim (Hg.): 50 Jahre Hochschule Kehl, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 419-448.</p> <p>Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (Hg.), seit 2000: Jahrbuch des Föderalismus. Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p> <p>Hooghe, Liesbeth/Marks, Gary/Schakel, Arjan H./Chapman Osterkatz, Sandra/Niedzwiecki, Sara/Shair-Rosenfield, Sarah 2016: Measuring Regional Authority. A Postfunctionalist Theory of Governance, Oxford University Press, Oxford.</p>

	<p>Hooghe, Liesbeth/Marks, Gary/Blank, Kermit 1996: European Integration since the 1980s. State-Centric versus Multi-Level Governance, in: Journal of Common Market Studies, 34 (3): 341-378.</p> <p>Krause, Skadi Siiri (Hg.) 2019: Theories of Federalism, Nomos-Verlag, Baden-Baden.</p>
--	---



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>13.IV Das Mehrebenensystem der Europäischen Union</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.IV.2 Kommunale Akteure im EU-Mehrebenensystem</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Röber und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler / Prof. Dr. Frey
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Selbstlernzeit <b>50 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<p><b>Teilziele: Die Studierenden...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...können unterschiedliche kommunale Akteure in ihrer Rolle und Funktion im EU-Mehrebenensystem einordnen, analysieren und Reformen planen.</li> <li>• ...können die EU-Politik von baden-württembergischen Kommunen vergleichend analysieren.</li> <li>• ...können die Arbeit eines kommunalen EU-Referenten/einer kommunalen EU-Referentin in Baden-Württemberg planen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und rechtliche Verortung von Kommunen im EU-Mehrebenensystem</li> <li>• Ausschuss der Regionen, Kongress der Regionen und Kommunen des Europarates, Council of European Municipalities and Regions (CEMR), Europaarbeit der kommunalen Spitzenverbände</li> <li>• Verortung von EU-Referenten und -Referentinnen in kommunalen Verwaltungen in Baden-Württemberg (Stabstelle, Öffentlichkeitsarbeit, Kämmerei etc.)</li> <li>• Tätigkeitsfelder von EU-Referenten und -Referentinnen in kommunalen Verwaltungen in Baden-Württemberg (Drittmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit in kommunalen Netzwerken etc.)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Pflichtlektüre, Lehrgespräch, juristische Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien, Exkursion, teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Eppler, Annegret/Beilschmidt-Pilz, Anna-Lena (2020): Baden-Württembergische Städte und Kommunen im europäischen Mehrebenensystem, in: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (Hrsg.): Jahrbuch des Föderalismus 2020. Föderalismus, Regionen und Subsidiarität in Europa, Baden-Baden, 387-400.</p> <p>Beilschmidt-Pilz, Anna-Lena/Eppler, Annegret/Schlumberger, Anni 2022: Let's Talk Europe. Die EU mitgestalten durch kommunale Beteiligungsprozesse. Ergebnisse eines Fachprojekts, KIEUS Papers on European Integration, Vol. II No. 1/ 2022.</p> <p>Knodt, Michèle 2010: Kommunalpolitisches Regieren im Mehrebenensystem, in: Abels, Gabriele/Eppler, Annegret/Knodt, Michèle (Hg.): Die EU-Reflexionsgruppe „Horizont 2020-2030“: Herausforderungen und Reformoptionen für das Mehrebenensystem, Baden-Baden: Nomos, 153-168.</p> <p>Pazos-Vidal, Serafin 2020: Subsidiarity and EU Multilevel Governance: Actors, Networks and Agendas. Routledge Studies on Government and the European Union, Routledge, London.</p>

	<p>Prorok, Thomas/Schantl, Alexandra/Šošić, Marija (Hg.) 2017: The Future of Europa - built on strong municipalities. Impact of the European Union, Verlag Österreich, Wien.</p> <p>Schächtelin, Tobias 2009: Die baden-württembergischen Kommunen in der Europäischen Union, in: Frech, Siegfried/Große Hüttmann, Martin/Weber, Reinhold (Hg.) 2009: Handbuch Europapolitik. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart, 154-172.</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>13.IV Das EU-Mehrebenensystem</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>13.IV.3 Exkursion nach Brüssel</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Frey, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Eppler
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbstlernzeit <b>50 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele: Die Studierenden...</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...verstehen die Arbeitsweise der Europäischen Union vor Ort</li> <li>• ...lernen die EU-Institutionen kennen (zumindest: Europäisches Parlament, Rat der Europäischen Union, Europäische Kommission und Ausschuss der Regionen der Europäischen Union)</li> <li>• ...können die Arbeit baden-württembergischer und kommunaler Akteure analysieren</li> <li>• ...lernen Ansprechpartner für kommunale Belange in Brüssel und in den EU-Institutionen kennen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkursion nach Brüssel</li> <li>• Besuch in mindestens folgenden Institutionen: Europäischem Parlament, Rat der Europäischen Union, Europäische Kommission, Ausschuss der Regionen der Europäischen Union</li> <li>• Diskussion mit baden-württembergischen Akteuren, v.a. in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der Europäischen Union in Brüssel</li> <li>• Diskussion mit lokalen Akteuren, Büro der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel, Büro des Deutschen Städtetags etc.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Exkursion mit Vor- und Nachbearbeitung (Pflichtlektüre, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Blended Learning mit visuellen Lehr- und Lernmaterialien), teilweise auf Englisch
<b>Literatur</b>	<p>Steffen Dagger 2007: Mythos Brüssel, in: Steffen Dagger/ Michael Kambeck, (Hg.) 2007: Politikberatung und Lobbying in Brüssel, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 11-20.</p> <p>Eppler, Annegret/Beilschmidt-Pilz, Anna-Lena (2020): Baden-Württembergische Städte und Kommunen im europäischen Mehrebenensystem, in: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (Hrsg.): Jahrbuch des Föderalismus 2020. Föderalismus, Regionen und Subsidiarität in Europa, Baden-Baden, 387-400.</p> <p>Hooghe, Liesbeth/Marks, Gary/Blank, Kermit 1996: European Integration since the 1980s. State-Centric versus Multi-Level Governance, in: Journal of Common Market Studies, 34 (3): 341-378.</p> <p>Große Hüttmann, Martin/Knodt, Michèle 2006: Diplomatie mit Lokalkolorit: Die Vertretungen der deutschen Bundesländer in Brüssel und ihre Aufgaben im EU-Entscheidungsprozess, in: Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (Hg.):</p>

	<p>Jahrbuch des Föderalismus 2006, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 595-606.</p> <p>Rowe, Carolyn/ Jeffery, Charly 2017: Social and regional interests: the economic and social committee and the committee of the regions in: Hodson, Dermot/ Puetter, Uwe/ Saurugger, Sabine/ Peterson, John (Hg.): The institutions of the European Union, 4. Aufl., Oxford Open University Press, Oxford, 378-400.</p> <p>Rowe, Carolyn 2011: Regional representations in the EU: between diplomacy and interest mediation Palgrave Macmillan, Basingstoke.</p> <p>Schenderlein, Christiane 2015: Landesvertretungen im Entscheidungsprozess der Europäischen Union, Tectum Verlag, Marburg.</p> <p>Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang/Tekin, Funda (Hg.) 2023: Europa von A bis Z. Taschenbuch zur europäischen Integration, Springer VS, Wiesbaden.</p>
--	---

<b>Europ</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>14.IV Public Management</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>14.IV.1 Verwaltungsmanagement 14.IV.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>   <b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>14.IV Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.IV.1 Verwaltungsmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, , Prof. Herre, , Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , , Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden ..	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.</li> <li>• ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.</li> <li>• ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.</li> <li>• ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.</li> <li>• ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.</li> <li>• ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungsrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.</li> <li>• ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.</li> </ul>	

<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis, Lernmaterialien zu aktuellen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>IV Europa</b>
<b>Modul</b>	<b>14.IV Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.IV.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenz 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen (Gutachten und Bescheid). Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwiderung und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwiderung fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle



<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---

**Vertiefungsschwerpunkt V  
Wirtschaft und Finanzen**

**Übersicht**

Modul 9.V

**Kommunale Finanzwirtschaft**  
5 SWS

Modul 10.V

**Rechnungswesen**  
4 SWS

Modul 11.V

**Investitions- und Finanzmanagement**  
5 SWS

Modul 12.V

**Verwaltung und Wettbewerb, Steuerung**  
5 SWS

Modul 13.V

**Gesellschafts-, Handelsrecht und Steuerrecht**  
5 SWS

Modul 14.V

**Public Management**

14.V.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS

14.V.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>	
<b>Module</b>	<b>9.V      Kommunale Finanzwirtschaft</b> <b>10.V     Rechnungswesen</b> <b>11.V     Investitions- und Finanzmanagement</b> <b>12.V     Verwaltung und Wettbewerb, Steuerung</b> <b>13.V     Gesellschafts-, Handelsrecht und Steuerrecht</b> <b>14.V     Public Management</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Böhmer, Prof. Brettschneider, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Henkes, Prof. Herre, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kiefer, Prof. Dr. Mühlleitner, Prof. Seker und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Henkes	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	<i>420 Stunden Präsenzzeit</i> <i>630 Stunden Selbstlernzeit</i> <b>1050 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b>	<b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Module 8-10	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referate, Hausarbeiten, mündl. Prüfung, Klausuren	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden setzen sich kritisch mit den Instrumenten zur Finanz- und Haushaltssteuerung auseinander und planen deren Einsatz in Unternehmen und Kommune. Die Studierenden analysieren und bewerten Budgetierungsverfahren und beurteilen Investitionsprojekte und deren Finanzierung.</li> <li>Die Studierenden kennen das gesamtstaatliche System der Öffentlichen Finanzen und die Rolle und Besonderheiten des kommunalen Finanzsektors in diesem System.</li> <li>Sie kennen die Besonderheiten spezifischer öffentlicher Unternehmensbereiche und die Grundlagen der Unternehmensführung.</li> <li>Die Studierenden wenden die relevanten zivilrechtlichen Vertragstypen an und gestalten diese inhaltlich, sie wenden umfassend das Sachenrecht an.</li> </ul>		
<b>Teilziele</b>		
Siehe Module 14 – 19		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Modulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Modulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>	
<b>Modul</b>	<b>9.V      Kommunale Finanzwirtschaft</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Herre, Prof. Seker, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Henkes	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management	
<b>Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden analysieren und bewerten Budgetierungsverfahren, setzen sich kritisch mit der Haushaltskonsolidierung und Beteiligungssteuerung auseinander</li> <li>• Sie erkennen die gesamtwirtschaftlichen Wirkungen kommunaler Haushalte</li> <li>• Sie kennen die Rolle der kommunalen Finanzwirtschaft im föderalen System der Öffentlichen Finanzen und vermögen diese im Hinblick auf die gesamtstaatliche Finanzpolitik einzuordnen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<b>9.1. Kommunale Finanzwirtschaft (3 SWS)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haushaltsplanung und Kommunaler Finanzausgleich</li> <li>- Haushaltsvollzug, Budgetierung &amp; Berichtswesen</li> <li>- Jahresabschluss und Analyse der kommunalen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage</li> <li>- Überblick IPSAS, EPSAS- Haushaltskonsolidierung</li> <li>- Beteiligungssteuerung</li> <li>- Überblick Aufgaben der (über-)örtlichen Rechnungsprüfung</li> </ul>		
<b>9.2. Finanzpolitik im föderalen System der öffentlichen Haushalte (2 SWS)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Instrumente und Träger der Finanzpolitik</li> <li>- Die Bedeutung der Kommunen als Träger der Finanzpolitik im föderalen Staat</li> <li>- Ziele der Besteuerung, Grundzüge von Steuertarif- und Steuerwirkungslehre</li> <li>- Beurteilung von Steuern, Kredit, Gebühren, Beiträgen, Erwerbseinkünften und Finanzausgleichsmitteln als kommunale Finanzierungsquellen</li> <li>- Kommunale Finanzierung im reformierten Föderalsystem</li> </ul>		
<b>Arbeitsmaterial</b>	Skripten, Übungsaufgaben, Übungsfälle	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen	
<b>Literatur</b>	Aker/Hafner/Notheis, Gemeindeordnung – Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, Boorberg Verlag, Stuttgart. Ade, Beteiligungsmanagement Blankart, C.B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 6. Aufl., München 2006 Häfner, Doppelte Buchführung für Kommunen nach dem NKF Brixner/Harms/Noe, Verwaltungskontenrahmen, Kütung/Weber, Die Bilanzanalyse, Steger, Kostenrechnung, Kegelman/Böhmer/Kientz, Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Haufe Verlag, Freiburg.	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>	
<b>Modul</b>	<b>10.V      Rechnungswesen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Henkes, Prof. Dr. Rauschecker	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Henkes	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Teilziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beurteilen und gestalten Jahresabschlüsse und setzen sich kritisch mit der Produkt- und Kostensteuerung auseinander.</li> <li>• Sie beherrschen den Umgang mit ausgewählter betriebswirtschaftlicher Standardsoftware.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<b>Teil I: Externes Rechnungswesen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- NKHR-Rechnungswesen im Kernhaushalt</li> <li>- Eigenbetriebliches Rechnungswesen</li> <li>- Kaufmännisches Rechnungswesen bei Beteiligungsunternehmen</li> <li>- Konsolidierter Gesamtabchluss &amp; Beteiligungsbericht</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerlicher Betriebsvermögensvergleich</li> <li>- Einnahmen- Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG</li> </ul>		
<b>Teil II: Kosten- und Leistungsrechnung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produkt- und Kostensteuerung</li> <li>- Systeme der Kostenrechnung (Prozess-, Grenz-, Plankostenrechnungen, Target Costing)</li> <li>- Benchmarking</li> <li>- Steuerung über Verrechnungspreise</li> </ul>		
<b>Arbeitsmaterial</b>	Skripten, Übungsaufgaben, Übungsfälle	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen	
<b>Literatur</b>	Aker/Hafner/Notheis, Gemeindeordnung – Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, Boorberg Verlag, Stuttgart Ade, Beteiligungsmanagement; Häfner, Doppelte Buchführung für Kommunen nach dem NKF, Brixner/Harms/Noe, Verwaltungskontenrahmen, Kütung/Weber, Die Bilanzanalyse, Steger, Kostenrechnung Kegelmann/Böhmer/Kientz, Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Haufe Verlag, Freiburg.	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>	
<b>Modul</b>	<b>11.V      Investitions- und Finanzmanagement</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Mühleitner und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Henkes	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Teilziele</b>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Verfahren zur Investitionsbeurteilung,</li> <li>• kennen die Instrumente und Wirkung des Finanzmanagements unter Einbezug der EU Finanzbeziehungen,</li> <li>• kennen Zielsetzungen und Strategien des Marketings,</li> <li>• kennen die Wirkungen und Voraussetzungen der Gebühren- und Beitragsfinanzierung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<b>11.1. Investitionsmanagement (2 SWS)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit in der Investitionsbeurteilung</li> <li>- Berücksichtigung von Steuern und Inflation in der Investitionsrechnung</li> <li>- Planung des Investitionsprogramms</li> </ul>		
<b>11.2. Finanzmanagement (2 SWS)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innen- und Außenfinanzierung</li> <li>- Alternative Finanzierungsinstrumente</li> <li>- Liquiditäts- und Kapitalstrukturplanung</li> </ul>		
<b>11.3. Finanzierung durch kommunale Abgaben (1 SWS)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge</li> <li>- Gebühren &amp; Erstellung von Gebührenbescheiden</li> </ul>		
<b>11.4 Finanzierung über Zuwendungen</b>		
<b>Arbeitsmaterial</b>	Skripten, Übungsaufgaben, Übungsfälle	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen	
<b>Literatur</b>	Blohm/Lüder, Investition, Pflaumer, Investitionsrechnung, Däumler, Jourdan, Marketing für Stadt, Gemeinde und Landkreis, Gadatsch, Finanzbuchhaltung und Gemeinkosten-Controlling mit SAP Hafner, Wolfgang, Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>	
<b>Modul</b>	<b>12.V      Verwaltung und Wettbewerb, Steuerung</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Böhmer, Prof. Brettschneider, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Johannsen und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Henkes	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Hausarbeiten, Referate	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erkennen die unterschiedlichen Formen der Leistungserstellung in der öffentlichen Verwaltung mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen.</li> <li>• Sie verstehen die besondere Situation auf dem „Markt“ und kennen die verschiedenen Formen von Wettbewerb sowie deren Auswirkungen auf die Effektivität und Effizienz der öffentlichen Verwaltung.</li> <li>• Sie kennen Zielsetzungen und Strategien des Marketings</li> <li>• Die Studierenden sollen Produkte definieren können und einen produktorientierten Haushalt aufstellen können.</li> <li>• Sie erkennen die Leistungsfähigkeit der Verwaltung.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Aufstellung von Kontrakten sowie das Kontraktmanagement</li> <li>• Sie kennen die Besonderheiten spezifischer öffentlicher Unternehmensbereiche</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<b>12.1. Verwaltung und Wettbewerb</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Erledigung öffentlicher Aufgaben unter Berücksichtigung alternativer Dienstleistungskonzepte</li> <li>b) Wettbewerbsmöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung</li> <li>c) Standortwettbewerb</li> <li>d) Die Gemeinde als Anbieter und Nachfrager im Wettbewerb <ul style="list-style-type: none"> <li>• GWB</li> <li>• Begrenzung der Vertragsfreiheit durch den Gleichheitsgrundsatz</li> <li>• Konzessionsverträge</li> <li>• VOB, VOL, VOF</li> </ul> </li> </ul>		
<b>12.2. Steuerung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Definition und Bildung von Produkten</li> <li>b) Produktkataloge in der öffentlichen Verwaltung</li> <li>c) Aufstellung und Vollzug des produktorientierten Haushalts</li> <li>d) Produkte und Organisation</li> <li>e) Definition von Leistungen, Qualitäten und Ergebnissen</li> <li>f) Steuerung mit Kontrakten</li> </ul>		
<b>12.3. Spezifische Öffentliche Unternehmensbereiche (1 SWS)</b>		
zur Auswahl – mindestens 1 Bereich ist zu belegen:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kliniken</li> <li>b) Ver- und Entsorgungsbetriebe</li> <li>c) Kultur- und Sportbetriebe</li> <li>d) Fremdenverkehr</li> </ul>		

<b>Arbeitsmaterial</b>	GemO, GemHVO BW; Skripten, Übungsaufgaben, Übungsfälle
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Übungen
<b>Literatur</b>	Empfehlung der Lehrenden



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>	
<b>Modul</b>	<b>13.V      Gesellschafts-, Handels- und Steuerrecht</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Henkes, Prof. Dr. Kiefer und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Henkes	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlernen das Umgehen mit tragenden Prinzipien des Handels- und Gesellschaftsrechts und üben die erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen.</li> <li>• Sie sind insbesondere im Stande, die einzelnen Gesellschaftsformen voneinander abzugrenzen.</li> <li>• Sie kennen die sich aus dem Handelsrecht ergebenden Besonderheiten in Fragen der Haftung und der Vertretung von Kaufleuten.</li> <li>• Sie kennen die Grundzüge des Insolvenzrechts.</li> <li>• Die Studierenden können die Vorschriften zur Besteuerung öffentlicher Betriebe anwenden.</li> <li>• Sie kennen Voraussetzungen und Wirkungen steuerlicher Gestaltungsmaßnahmen.</li> </ul>		
<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>13.1. Gesellschafts- und Handelsrecht (3 SWS)</b></p> <p><b>a) Gesellschaftsrecht</b> Grundlagen des Gesellschaftsrechts, BGB-Gesellschaft, oHG, KG, GmbH &amp; Co. KG, GmbH. und AG</p> <p><b>b) Handelsrecht –</b> Grundlagen des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff, handelsrechtliche Vertretungsarten, Firmenrechte, Handelsregister, kfm. Handelsgeschäfte, Handelskauf</p> <p><b>c) Insolvenzrecht</b> Grundlagen</p> <p><b>13.2. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (2 SWS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ertragsbesteuerung von JPöR (KSt, GewSt., KapESt)</li> <li>- Umsatzbesteuerung von JPöR</li> <li>- Tax Compliance Management Systeme – Bedeutung und Umsetzung</li> <li>- Steuergestaltungsmaßnahmen</li> </ul>		
<b>Arbeitsmittel</b>	Gesetzestexte	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallbeispiele	
<b>Literatur</b>	Brox, Klunzinger, Grunewald, vgl. i.Ü. Empfehlungen des Lehrende	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>	
<b>Modul</b>	<b>14.V    Public Management</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>14.V.1    Verwaltungsmanagement 14.V.2    Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>• Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>
<b>Modul</b>	<b>14.V    Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.V.1    <u>Verwaltungsmanagement</u></b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, , Prof. Herre, , Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , , Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden ..	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.</li> <li>• ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.</li> <li>• ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.</li> <li>• ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.</li> <li>• ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.</li> <li>• ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.</li> <li>• ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.</li> </ul>	

<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis, Lernmaterialien zu aktuellen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Aker/Hafner/Notheis</i>, Gemeindeordnung – Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, Boorberg Verlag, Stuttgart</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>V      Wirtschaft und Finanzen</b>
<b>Modul</b>	<b>14.V    Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.V.2    Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenz 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen (Gutachten und Bescheid). Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwiderung und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwiderung fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---

**Vertiefungsschwerpunkt VI  
Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor**

**Übersicht**

**Modul 9.VI**

**Kommunalpolitik**

9.VI.1 Einführung in die Kommunalpolitik 3 SWS

9.VI.2 Demokratie und Partizipation 3 SWS

**Modul 10.VI**

**Kommunalrecht**

10.VI.1 Rechtliche Rahmen und Gestaltungsmöglichkeiten 1 SWS

10.VI.2 Interkommunale Zusammenarbeit 2 SWS

10.VI.3 Kommunalwahlen 1 SWS

10.VI.4 Grundlagen des Vergaberechts 1 SWS

**Modul 11.VI**

**Politische und administrative Führung**

11.VI.1 Bürgermeisterwahlen 1 SWS

11.VI.2 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation 2 SWS

11.VI.3 Personal- und Organisationsführung 2 SWS

**Modul 12.VI**

**Kommunalwirtschaft**

12.VI.1 Kommunalwirtschaft 2 SWS

12.VI.2 Haushaltskonsolidierung 2 SWS

**Modul 13.VI**

**Themenfelder der Kommunalpolitik**

13.VI.1 Themenfelder der Kommunalpolitik 4 SWS

**Modul 14.VI**

**Public Management**

14.VI.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS

14.VI.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Module</b>	<b>9.VI Kommunalpolitik</b> <b>10.VI Kommunalrecht</b> <b>11.VI Politische und administrative Führung</b> <b>12.VI Kommunalwirtschaft</b> <b>13.VI Themenfelder der Kommunalpolitik</b> <b>14.VI Public Management</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Herre, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Röber und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	420 Stunden Präsenzzeit 630 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b> <b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündl. Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<p><b>Grobziele</b>  Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Studienschwerpunktes Fähigkeiten erlernen, die insbesondere in Organisationseinheiten nachgefragt werden, die an den Nahtstellen Politik und Verwaltung und Verwaltung und Bürger arbeiten. Darüber hinaus sollen sie auf kommunale Führungsämter, bis hin zum Bürgermeister vorbereitet werden.  In diesem Zusammenhang sollen sie kommunalpolitische Rahmenbedingungen, rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen kennen, anwenden, analysieren, bewerten und darauf aufbauend, für den jeweiligen Bereich adäquate Problemlösungsstrategien entwerfen können.</p> <p><b>Teilziele</b>  Siehe Teilmodule 9.VI – 14.VI</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI</b>	<b>Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>9.VI</b>	<b>Kommunalpolitik</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>9.VI.1</b> <b>9.VI.2</b>	<b>Einführung in die Kommunalpolitik</b> <b>Demokratie und Partizipation</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Röber, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	90 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>210 Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>7 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, Praxissemester, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden sollen im Rahmen dieser Teilmodule auf die leitende Tätigkeit in solchen kommunalen Organisationseinheiten vorbereitet werden, die an der Nahtstelle Verwaltung – Politik und Verwaltung – Bürger arbeiten. Sie erfahren die kommunalpolitischen Zusammenhänge und lernen die Möglichkeiten, kommunale Aufgaben zu organisieren, kennen.		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind exemplarisch mit den Auswirkungen der Europa-, Bundes- und Landespolitik auf den kommunalen Sektor vertraut.</li> <li>• sind mit den Möglichkeiten der Interessenvertretung auf kommunaler Ebene vertraut.</li> <li>• sind mit den auf kommunaler Ebene agierenden Verbänden und Gruppierungen und ihren Einflussmöglichkeiten vertraut.</li> <li>• entwickeln ein vertieftes Verständnis des kommunalen politischen Systems und der relevanten Akteure.</li> <li>• kennen Instrumente der politischen Führung im öffentlichen Sektor und können diese beurteilen und anwenden.</li> <li>• kennen die wesentlichen kommunalpolitischen Reformthemen und können diese in Hinblick auf ihre Auswirkungen für die kommunalpolitischen Akteure analysieren.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>9.VI Kommunalpolitik</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.VI.1 Einführung in die Kommunalpolitik</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Röber, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Selbstlernzeit <b>105 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die politische und administrative Stellung der Kommune im Gesamtstaat und sind fähig die sich daraus ergebenden kommunalpolitischen Realitäten zu beurteilen,</li> <li>• kennen die Aufgaben der Kommune und verstehen die kommunalpolitische Relevanz des Begriffs Subsidiarität,</li> <li>• kennen die kommunalpolitischen Akteure, deren Rolle und Funktionen,</li> <li>• verstehen die hervorgehobene Rolle der exekutiven Führerschaft der Bürokratie,</li> <li>• kennen im Überblick die für die Handlungskompetenz der kommunalpolitischen Akteure wichtigen Elemente der vier klassischen Gemeindeordnungen und können die politischen Konsequenzen solcher unterschiedlichen Regelungen beurteilen,</li> <li>• verstehen das Spannungsverhältnis zwischen der rechtlich postulierten und der politisch gelebten Selbstverwaltungsgarantie der Gemeinden,</li> <li>• kennen die Prozesse der kommunalpolitischen Willens- und Entscheidungsbildung,</li> <li>• kennen die wesentlichen kommunalpolitischen Reformthemen und können diese im Hinblick auf ihre Auswirkungen für die kommunalpolitischen Akteure analysieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der relevanten Fragestellungen der Kommunalpolitik. Klärung wichtiger Begrifflichkeiten der Kommunalpolitik</li> <li>• Grundlagen der Gemeindebildung/Funktionen der Kommunen</li> <li>• Die Stellung der Gemeinden im Staatsaufbau vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses von Selbstverwaltungsgarantie zu administrativem Arm von Bund und Land</li> <li>• Die unterschiedlichen Rollen und Funktionen der kommunalpolitischen Akteure im kommunalpolitischen Entscheidungsprozess</li> <li>• Die unterschiedlichen Kommunalverfassungen im Vergleich</li> <li>• Kommunen im europäischen Mehrebenensystem &amp; Kommunalpolitik im internationalen Vergleich.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Referate, Gruppenarbeit, Exkursionen
<b>Literatur</b>	Naßmacher, Hiltrud und Karl-Heinz: Kommunalpolitik in Deutschland, 2., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage, Wiesbaden 2007. Bogumil, Jörg/Holtkamp, Lars (2023): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einführung. Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung. Kost, Andreas/Wehling, Hans-Georg (Hg.) (2010). Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Eine Einführung. 2. Aufl., Wiesbaden, VS Verlag.

	<p>Holtmann, Everhard/Rademacher, Christian/Reiser, Marion (2017). Kommunalpolitik. Eine Einführung. Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Junkernheinrich, Martin/Lorig, Wolfgang H./Masser, Kai (Hg.) (2021). Brennpunkte der Kommunalpolitik in Deutschland. Baden-Baden, Nomos.</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>9.VI Kommunalpolitik</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>9.VI.2 Partizipation und Beteiligung</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Röber, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Bernhard
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Selbstlernzeit <b>105 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Prozesse der kommunalpolitischen Willens- und Entscheidungsbildung,</li> <li>• kennen demokratische Formen der Mitbestimmung von Bürgerinnen.</li> <li>• verstehen den Unterschied von direkter Demokratie und dialogischer Beteiligung.</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für politische Entscheidungsbildungsprozesse und dem damit verbundenen Handeln der Verwaltung</li> <li>• kennen die Chancen und Herausforderungen partizipativer Methoden in einer repräsentativen Demokratie.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie und Legitimation von politischen Entscheidungsprozessen</li> <li>• Die unterschiedlichen Rollen und Funktionen der kommunalpolitischen Akteure im kommunalpolitischen Entscheidungsprozess.</li> <li>• Partizipative Methoden und ihre Anwendungsbereiche</li> <li>• Direkte Demokratie auf kommunaler Ebene</li> <li>• Wahlen und Wahlbeteiligung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Referate, Gruppenarbeit, Exkursionen
<b>Literatur</b>	Bätge, Frank; Effing, Klaus; Möltgen-Sicking, Katrin; Winter, Thorben (Hg.) (2021): Politische Partizipation. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS. Gabriel, Oscar W. (2022): Politische Partizipation. Eine Einführung in Theorie und Empirie. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS. Vetter, Angelika; Haug, Volker (2019): Kommunalwahlen, Beteiligung und die Legitimation lokaler Demokratie. Tagungsband. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag (Schriftenreihe / Freiherr vom Stein-Akademie für Europäische Kommunalwissenschaften, 11).

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI</b>	<b>Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>10.VI</b>	<b>Kommunalrecht</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>10.VI.1</b>	<b>Rechtlicher Rahmen und Gestaltungsmöglichkeiten</b>
	<b>10.VI.2</b>	<b>Interkommunale Zusammenarbeit</b>
	<b>10.VI.3</b>	<b>Kommunalwahlen</b>
	<b>10.VI.4</b>	<b>Grundlagen des Vergaberechts</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden sollen die Spielräume, welche das Kommunalrecht für die Gestaltung der Aufgaben, der Verfahren und der Zusammenarbeit der Gemeindeorgane einräumt, erkennen und zweckmäßig nutzen können. Sie können bewerten, welche rechtlichen Instrumente zur Erreichung kommunalpolitischer Ziele geeignet sind, und sie können diese Instrumente anwenden und gestalten.		
Sie kennen die Rechtsformen der kommunalen Zusammenarbeit, können deren Zweckmäßigkeit im Einzelfall beurteilen sowie die erforderlichen Satzungen und Verträge entwerfen.		
Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen des Vergabewesens und sind dazu in der Lage, Vergabeverfahren durchzuführen und zu begleiten.		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>10.VI Kommunalrecht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.VI.1 Rechtlicher Rahmen und Gestaltungsmöglichkeiten</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Brenndörfer
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbstlernzeit <b>45 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse des kommunalen Verfassungsrechts erworben,</li> <li>• können analysieren, wie im Einzelfall die rechtlichen Spielräume bei der Gestaltung von Hauptsatzungen, anderen Satzungen und Geschäftsordnungen am zweckmäßigsten zu nutzen sind,</li> <li>• können diese Satzungen und Ordnungen entwerfen,</li> <li>• können beurteilen, welche rechtlichen Instrumente zur Erreichung konkreter kommunalpolitischer Ziele geeignet sind,</li> <li>• können diese Instrumente gestalten und anwenden.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Bereiche des Kommunalrechts vor allem Aufgaben der Kommunen, Satzungsrecht, Gemeindeverfassung, Ortschafts- und Bezirksverfassung</li> <li>• Verhältnis von Politik und Verwaltung unter Berücksichtigung des Neuen Steuerungsmodells</li> <li>• Gestaltung von Hauptsatzungen und Geschäftsordnungen des Gemeinderats</li> <li>• Öffentlich- und privatrechtliche Instrumente zur Erreichung kommunalpolitischer Ziele</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen
<b>Literatur</b>	Aker/Hafner/Notheis, Gemeindeordnung – Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, Boorberg Verlag, Stuttgart Engel/Heilshorn, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 11.Aufl., Nomos 2018. Kunze/Bronner/Katz, Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Loseblattkommentar, Kohlhammer.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>10.VI Kommunalrecht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.VI.2 Interkommunale Zusammenarbeit</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Brenndörfer
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die öffentlich- und privatrechtlichen Formen der kommunalen Zusammenarbeit,</li> <li>• können deren Vor- und Nachteile im konkreten Fall bewerten und die zweckmäßigste Lösung auswählen,</li> <li>• können Zweckverbandssatzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Gesellschafts- und andere Verträge entwerfen.</li> </ul>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (Vertiefung)</li> <li>• Grundzüge des Gesellschaftsrechts</li> <li>• Vergleich der Rechtsformen der kommunalen Zusammenarbeit</li> <li>• Gestaltung von Zweckverbandssatzungen, öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen, Gesellschaftsverträgen und sonstigen privatrechtlichen Verträgen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen
<b>Literatur</b>	Pautsch/Schenek/Zimmermann, Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ), Kommentar, Kohlhammer 2018. Plate/Schulze/Fleckenstein, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 8. Auflage, Kohlhammer 2018. Waibel, Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, Kommunalverfassungsrecht B.-W., Loseblattkommentar, Kommunal- und Schulverlag Wiesbaden. Engel/Heilshorn, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 11. Aufl., Nomos 2018.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>10.VI Kommunalrecht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.VI.3 Kommunalwahlen</b>
<b>Lehrende</b>	Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Fleckenstein
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 22 Stunden Selbstlernzeit <b>37 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die unterschiedlichen Kommunalwahlsysteme in Deutschland und können deren Vor- und Nachteile beurteilen,</li> <li>• können Kommunalwahlen in Baden-Württemberg vorbereiten, durchführen und deren Ergebnisse ermitteln,</li> <li>• können Wahlprüfungen durchführen und über Wahlanfechtungen entscheiden,</li> <li>• die Vor- und Nachteile der unechten Teilortswahl beurteilen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>• Kommunalwahlsysteme in Deutschland</li> <li>• Materielles Kommunalwahlrecht in Baden-Württemberg (Vertiefung und Ergänzung)</li> <li>• Formelles Kommunalwahlrecht (Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung)</li> <li>• Wahlprüfungsverfahren und Wahlanfechtungsverfahren</li> <li>• Unechte Teilortswahl</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Projektarbeit, Diskussion
<b>Literatur</b>	Gern, Deutsches Kommunalrecht, 3. Aufl., Nomos 2003. Gern, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 9. Aufl., Nomos Verlag 2005. Sixt, Kommunalwahlrecht in Baden-Württemberg, 6. Aufl., Boorberg 2004. Seeger/Füsslin/Vogel Entscheidungssammlung zum Kommunalrecht in Baden-Württemberg.



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>10.VI Kommunalrecht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>10.VI.4 Grundlagen des Vergaberechts</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Fleckenstein, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Fleckenstein
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden Selbstlernzeit <b>40 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung

**Lernziele/Kompetenzen****Teilziele**

Die Studierenden

- kennen die Grundsätze der Vergabeverfahren
- kennen die Unterschiede der Vergabeverfahren oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte
- wissen, welche Regelwerke (GWB, VgV, UVgO, VOB) in welchen Konstellationen anzuwenden sind
- können beurteilen, wann eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen ist und unter welchen Voraussetzungen man beschränkt ausschreiben oder freihändig vergeben darf

**Inhalte**

- Vergabegrundsätze
- Schwellenwerte und ihr Einfluss auf das Vergabeverfahren
- Rechtliche Regelungen sowie Grundzüge des Vergabeverfahrens oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte
- Prüfung und Wertung der Angebote
- Rechtsschutz in Vergabeverfahren
- Vergabeverfahren und Kommunalrecht

Lehr- und Lernformen

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen

Literatur

Burgi. Vergaberecht, 3. Aufl. 2021. C.H. Beck-Verlag  
Rechten/Röbke, Basiswissen Vergaberecht, 3. Aufl. 2020,  
Reguvis/Fachmedien

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI</b>	<b>Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>11.VI</b>	<b>Politische und administrative Führung</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>11.VI.1</b>	<b>Bürgermeisterwahlen</b>
	<b>11.VI.2</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation</b>
	<b>11.VI.3</b>	<b>Personal und Organisationsführung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Röber und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 115 Stunden Selbstlernzeit <b>190 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>7 Credits</b>	<b>5SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden sollen die Erfolgsfaktoren für Bürgermeisterkandidaturen kennenlernen und ein entsprechendes Training absolvieren.		
Die Studierenden sollen sich mit praktischen Fragen der Führung im Kontext der Verwaltung und kommunaler Organisationen auseinandersetzen.		
Die Studierenden sollen in die theoretischen und praktischen Grundlagen einer externen und internen Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Führungsrolle eingeführt werden.		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>11.VI Politische und administrative Führung</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.VI.1 Bürgermeisterwahlen</b>
<b>Lehrende</b>	NN und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	15 Stunden Präsenzzeit 15 Stunden Selbstlernzeit <b>30 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>1 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen das Amt des Bürgermeisters in Baden-Württemberg kennenlernen, sowohl von den Gestaltungsmöglichkeiten her, aber auch vom Ansehen und von der Bezahlung.</li> <li>• Die Studierenden sollen die Anforderungen an einen „erfolgreichen“ Bürgermeisterkandidaten kennen und verstehen lernen, welche Kandidatin/welcher Kandidat „passt“ zu welcher Gemeinde?</li> <li>• Die Studierenden sollen beurteilen können, ob parteipolitische Distanz für eine Kandidatur vorteilhaft oder eher nachteilig ist.</li> <li>• Die Studierenden sollen beurteilen, ob es von Vorteil ist, wenn eine Bewerberin/ein Bewerber aus dem Landstrich kommt, in dem sie/er kandidiert.</li> <li>• Die Studierenden sollen beurteilen, ob Frauen als Bürgermeisterinnen bessere Chancen als früher haben.</li> <li>• Die Studierenden sollen das Wahlverfahren bei Bürgermeisterwahlen beherrschen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlverfahren bei Bürgermeisterwahlen nach der Gemeindeordnung und dem Kommunalwahlgesetz bzw. der Kommunalwahlordnung</li> <li>- Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Amt des Bürgermeisters, dessen Gestaltungsmöglichkeiten, Ansehen und der Bezahlung</li> <li>- Analyse eines oder mehrerer Bürgermeisterwahlkämpfe</li> <li>- Kandidatenanalyse</li> <li>- Vorbereitung der Wahl</li> <li>- Bewerbung</li> <li>- Professionelle Unterstützung im Wahlkampf</li> <li>- Taktik und Strategie im Wahlkampf</li> <li>- Medien im Wahlkampf</li> <li>- Die Kandidatenvorstellung (Auftritt, Wahlrede)</li> <li>- Wahlkampfkosten und Finanzierung des Wahlkampfes</li> <li>- Erfolgsfaktoren in Wahlkämpfen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Projektarbeit, Diskussion
<b>Literatur</b>	<p>Witt (Hrsg.), Karrierechance Bürgermeister – Leitfaden für die erfolgreiche Kandidatur und Amtsführung, 2. Auflage, Boorberg-Verlag, Stuttgart 2016</p> <p>Hutzel, Vinzenz, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg – Ein Amt im Umbruch, Nomos-Verlag, 2019</p> <p>Gehne, David H., Bürgermeister – Führungskraft zwischen Bürgerschaft, Rat und Verwaltung, Boorberg Verlag Stuttgart, 2012</p> <p>Frech/Weber/Wehling/Witt, Handbuch Kommunalpolitik, Landeszentrale für politische Bildung, Kohlhammer Verlag Stuttgart 2019</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>11.VI Politische und administrative Führung</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.VI.2 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Röber und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 50 Stunden Selbstlernzeit <b>80 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p><b>Teilziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die theoretischen und praktischen Grundlagen einer externen und internen Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Führungsrolle</li> <li>• kennen interdisziplinäre Strategien, Methoden und Instrumente einer effektiven, aber auch ethischen und rechtmäßigen Öffentlichkeitsarbeit und können diese in der Praxis sachgerecht anwenden.</li> </ul>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>PR als Kommunikationsgeschehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmodelle und Aufgaben der PR</li> <li>• Rahmenbedingungen der Organisationskommunikation</li> <li>• Anforderungen moderner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p>Strategische &amp; integrierte Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Entwicklung von Kommunikationskonzepten</li> <li>• 2. Zielgruppenanalyse</li> <li>• 3. Kommunikationsmittel &amp; Instrumente</li> </ul> <p>Kommunikation als Instrument der Führung</p> <p>PR für öffentliche Organisationen</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Präsentationsübungen, Projektarbeit, Fallstudien
<b>Literatur</b>	Mast, Claudia; ABC des Journalismus – Handbuch, 13. Auflage, Herbert von Halem Verlag, Köln 2018 Fröhlich, Romy/Szyszka, Peter/Bentele, Günter (Hg.) (2015). Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. 3. Aufl. Wiesbaden, Springer VS. Frank, N. (2016): Praxiswissen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ein Leitfaden für Verbände, Vereine und Institutionen Kocks, Klaus/Knorre, Susanne/Kocks, Jan Niklas (Hg.) (2020). Öffentliche Verwaltung - Verwaltung in der Öffentlichkeit. Herausforderungen und Chancen der Kommunikation öffentlicher Institutionen. Wiesbaden, Springer.

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>11.VI Politische und administrative Führung</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.VI.3 Personal- und Organisationsführung</b>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Röber, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Kegelmann
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 50 Stunden Selbstlernzeit <b>80 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissen um die Bedeutsamkeit von Führung und kennen Konzepte, Instrumente und Ansätze der Personal- und Organisationsführung.</li> <li>kennen die Anforderungen, die sich im Rahmen gesellschaftlicher und technologischer Veränderung an die Führung stellen. Zentrale Themen sind deshalb auch „digital leadership“, Führung im Rahmen von „new work“ und mobilem Arbeiten und Führung von jungen/älteren Mitarbeitern in Zeiten des Werte- und Klimawandels.</li> <li>reflektieren auch die Rolle von Ethik und „Haltung“.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrifflichkeiten: politische vs. administrative Führung; Unterschied Leadership/Führung vs. Management</li> <li>Führungs- und Leadershipansätze wie „Competing Value Framework“ (Clegg &amp; Cameron), Positive Leadership (Seligler) etc.</li> <li>Führung in Zeiten des Wandels: Digital Leadership (Berninger-Schäfer), Leading Change (Kotter) u.a.</li> <li>Wie werde ich zur Führungspersönlichkeit – Persönliche Führungskompetenzen und -reflektion</li> <li>Teamführung - Rollen von Teams, Dysfunktionen des Teams (Belbin)</li> <li>Systemische Führung: Aufgaben und Rollen von Leadership (vgl. Sprenger)</li> <li>Führungsethik – Die Wichtigkeit der Haltung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Präsentationsübungen, Projektarbeit, Fallstudien
<b>Literatur</b>	Berninger-Schäfer, Elke: Digital Leadership. Die Digitalisierung der Führung: ManagerSeminare Verlags GmbH: Bonn 2019 Blessin, Bernd/Wick Alexander: Führen und führen lassen: UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz 2017 (8. Auflage) Bruch, Heike/Vogel, Bernd: Organisationale Energie: Wiesbaden 2009 Cameron, K.: Organizational effectiveness: It's Demise and re-emergence through positive organizational scholarship 2005, verfügbar unter: <a href="http://www.bus.umich.edu/Positive">www.bus.umich.edu/Positive</a> Chade-Meng Tan: Search Inside Yourself. Optimiere dein Leben durch Achtsamkeit: Goldman: München 2015 (9. Auflage) Frey, Dieter/Schmalzried, Lisa: Philosophie der Führung. Gute Führung lernen von Kant, Aristoteles, Popper & Co: Berlin 2013 Gergs, Hans-Joachim: Die Kunst der kontinuierlichen Selbsterneuerung. Acht Prinzipien für ein neues Changemanagement: Weinheim 2016

	<p>Hamel, Gary: Das Ende des Managements. Unternehmensführung im 21. Jahrhundert: Berlin 2008</p> <p>Kegelman, Jürgen: Rollenspiele in der Firma. Theater und Management, in: SWR 2 Aula v. 26. Mai 2016</p> <p>Kegelman, Jürgen: Der Bürgermeister als Führungspersönlichkeit, in: Karrierechance Bürgermeisteramt. Leitfaden für erfolgreiche Kandidatur und Amtsführung: Boorberg Verlag: Stuttgart 2022, S. 288-302</p> <p>Kotter, John P.: Leading Change. Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern: Verlag Franz Vahlen: München 2018 (5. Auflage)</p> <p>Malik, Fredmund: Führen, Leisten, Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit: 2001 Mintzberg, Henry: Managen: Offenbach 2011</p> <p>Marturano, Janice: Mindful Leadership. Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz: Arbor Verlag: Freiburg 2015</p> <p>Neuberger, Oswald: Führen und geführt werden: Ansätze, Ergebnisse und Kritik der Führungsforschung: utb-Verlag: Stuttgart 1995 (5. Auflage)</p> <p>Pfläging, Nils: Führen mit flexiblen Zielen. Beyond Budgeting in der Praxis: Frankfurt/Main 2006</p> <p>Quinn, Robert E./Rohrbaugh, John: A Competing Value Approach to Organizational Effectiveness, in: Public Productivity Review, Vol. 5, No. 2, S. 122-140: 1981</p> <p>Schein, Edgar H.: Organisationskultur: Bergisch-Gladbach 2003 (3. Auflage)</p> <p>Schein, Edgar H./Schein, Peter A.: Humble Leadership. The Power of Relationships, Openness and Trust: Berrett-Koehler Publishers: Oakland 2018</p> <p>Seliger, Ruth: Positive Leadership. Die Revolution in der Führung: Stuttgart 2014</p> <p>Seliger, Ruth: Das Dschungelbuch der Führung. Ein Navigationssystem für Führungskräfte: Heidelberg 2014 (5. Auflage)</p> <p>Sinek, Simon: Leaders eat last: Penguin Random House 2017</p> <p>Sprenger, Reinhard K.: Das Prinzip Selbstverantwortung. Wege zur Motivation, Campus 2007 (12. Auflage)</p> <p>Sprenger, Reinhard K.: Radikal führen, Campus 2012</p> <p>Sprenger, Reinhard K.: Mythos Motivation. Wege aus einer Sackgasse, Campus 2010 (19. Auflage)</p> <p>Sprenger, Reinhard: Das anständige Unternehmen. Was richtige Führung ausmacht – und was sie weglässt, DVA 2015</p>
--	--

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI</b>	<b>Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>12.VI</b>	<b>Kommunalwirtschaft</b>
<b>Teilmodule</b>	<b>12.VI.1</b>	<b>Kommunalwirtschaft</b>
	<b>12.VI.2</b>	<b>Haushaltskonsolidierung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Drewello, Prof. Herre und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>12.VI Kommunalwirtschaft</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.VI.1 Kommunalwirtschaft</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Drewello, Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Drewello
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbstlernzeit <b>110 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den rechtlichen und finanziellen Rahmen kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>• kennen Maßnahmen und Instrumente der kommunalen Wirtschaftsförderung</li> <li>• analysieren und bewerten Markt-, Konkurrenz- und Standortbedingungen einer Gemeinde</li> <li>• erarbeiten Strategien und Konzepte der kommunalen Wirtschaftsförderung für konkrete Problemstellungen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Aufgaben und Strategien kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>• Rechtlicher und finanzieller Rahmen kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>• Instrumente und Organisationsformen der Wirtschaftsförderung</li> <li>• Standortwettbewerb und Kommunale Kooperation</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Referate, Hausarbeit
<b>Literatur</b>	<p>Böhle M (2017) Methoden, Netzwerke und Steuerung der Wirtschaftsförderung: Grundlagen für die Praxis, Springer: Wiesbaden (E u 1840)</p> <p>Lahner, J. (2017) Entwicklung und Regionalökonomie in der Wirtschaftsförderung: Grundlagen für die Praxis (E. u.1837)</p> <p>Lennardt, S., Stakemeier, D. (2017) Standortmarketing in der Wirtschaftsförderung: Grundlagen für die Praxis / Stefan Lennardt, David Stakemeier</p> <p>Lahner J, Neubert F (2016) Einführung in die Wirtschaftsförderung: Grundlagen für die Praxis, Springer: Wiesbaden (E u 1507)</p> <p>Dallmann B, Richter M (2012) Handbuch der Wirtschaftsförderung: Praxisleitfaden zur kommunalen und regionalen Standortentwicklung, Haufe: Freiburg</p>



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>12.VI Kommunalwirtschaft</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.VI.2 Haushaltskonsolidierung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Herre und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Herre
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 45 Stunden Selbstlernzeit <b>75Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<p>Die Studierenden kennen die Methoden der Haushaltskonsolidierung. Sie sind in der Lage, nach einer gewissen Einarbeitungszeit kommunale Haushalte selbst zu konsolidieren. Die Studierenden verstehen die interkommunale Zusammenarbeit als einen der Anwendungsbereiche von Haushaltskonsolidierung.</p> <p>Die Studierenden kennen die materiellen und formellen Formen der Privatisierung, die rechtlichen Grenzen und Probleme bei Privatisierungen und können in konkreten Fällen sachgerechte Lösungsvorschläge entwickeln,</p>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche, politische und verwaltungspolitische Problemstellungen der Haushaltskonsolidierung</li> <li>- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen Abbau von Defiziten, Ausgleich des Haushalts und langfristige Sicherung eines finanziellen Handlungsspielraums von Kommunen</li> <li>- Systematische Haushaltskonsolidierung am Beispiel von kommunalen Haushalten</li> <li>- Interkommunale Zusammenarbeit als Teil der Haushaltskonsolidierung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit
<b>Literatur</b>	<p>Aker, Hafner, Notheis (2019) NKHR BW Kommentar, 2. überarbeitete Auflage,          Beck, Böhmer, Brettschneider, Bernhardt, Mutschler, Stockel-Veltmann 2019 Kommunales Finanzmanagement in Baden-Württemberg 3. vollständig überarbeitete Auflage          Fabry/Augusten (2011) Unternehmen der öffentlichen Hand, 2. Auflage          Friedländer, B., Röber, M. (2016) Rekommunalisierung öffentlicher Dienstleistungen          Hesse, Mario (2019) Haushaltskonsolidierung in Kommunen, 1. Auflage          Holm, Helge (2019) Haushaltskonsolidierung in Kommunen, 1. Auflage</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>	
<b>Modul</b>	<b>13.VI Themenfelder der Kommunalpolitik</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Röber	
<b>Koordination Teilmodul</b>	Prof. Dr. Röber	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 68 Stunden Selbstlernzeit <b>128 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>4 Credits</b>	<b>4SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung,	

**Lernziele/Kompetenzen****Grobziele**

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Teilmoduls (in einem oder mehreren Wahlseminaren) die jeweils aktuellen Fragestellungen und Problemhorizonte der kommunalen Ebene kennen lernen. Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungen und mögliche Veränderungen, die die kommunale Wirklichkeit tangieren können, rechtzeitig zu erkennen und daraus ableitend angemessene Strategien zu entwickeln.

**Teilziele**

Vorbemerkung: Die nun folgende Aufzählung kann nur exemplarisch und nicht abschließend sein, da es das Ziel dieses Teilmoduls ist, aktuell auf anstehende Veränderungen aufmerksam zu machen

- Die Studierenden kennen die Auswirkungen des demographischen Wandels und können deren Folgen für die kommunale Ebene bewerten.
- Die Studierenden kennen die Auswirkungen der Migration und können deren Folgen für die kommunale Ebene bewerten.
- Die Studierenden kennen die Herausforderungen, die eine soziale Stadt mit sich bringt.
- Die Studierenden kennen den Stellenwert kommunaler Kulturarbeit.
- Die Studierenden kennen den Prozess der Stadtentwicklung.
- Die Studierenden kennen die Auswirkungen der Digitalisierung und können die damit verbundenen Chancen und Risiken für die kommunale Aufgabenwahrnehmung bewerten.

**Inhalte****Demographischer Wandel**

- Grundlagen des demographischen Wandels
- Auswirkungen des demographischen Wandels auf die kommunale Ebene
- Reaktionsmöglichkeiten auf die festgestellten Veränderungen

**Migration**

- Grundlagen der Migration
- Auswirkungen der Migration auf die kommunale Ebene
- Reaktionsmöglichkeiten auf die festgestellten Problemlagen

**Soziale Stadt**

- Grundlagen der sozialen Stadt
- Auswirkungen der gesamten Sozialgesetzgebung auf die kommunale Ebene
- Umsetzungsstrategien im Hinblick auf eine soziale Stadt

**Kultur**

- Kultur eine kommunale Aufgabe?

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte einer erfolgreichen kommunalen Kulturarbeit</li> <li>• Finanzierungsstrategien für die kommunale Kulturarbeit</li> </ul> <p><b>Stadtentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stadtentwicklung</li> <li>• Stadtentwicklung als Prozess</li> <li>• Beispiele erfolgreicher und fehlerhafter Stadtentwicklung</li> </ul> <p><b>Digitalisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Digitalisierung</li> <li>• Auswirkungen der Digitalisierung auf die öffentliche Aufgabenwahrnehmung der Kommunen Handlungsstrategien in Hinblick auf Chancen und Risiken der Digitalisierung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Seminar, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Planspiele
<b>Literatur</b>	<p>Bertelsmann Stiftung (HG): Wegweiser Demographischer Wandel – Analysen und Handlungskonzepte für Städte und Gemeinden, Gütersloh 2006.</p> <p>Rademacher, Christian (2013). Deutsche Kommunen im demographischen Wandel. Eine Evaluation lokaler bevölkerungspolitischer Maßnahmen. Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Junkernheinrich, Martin/Lorig, Wolfgang H./Masser, Kai (Hg.) (2021). Brennpunkte der Kommunalpolitik in Deutschland. Baden-Baden, Nomos.</p> <p>Heinelt, Hubert/Egner, Björn/Sack, Detlef (2022). Kommunalpolitik und Stadtgesellschaft in Deutschland. Institutionalisierte Staat-Gesellschaft-Beziehungen im Vergleich. Baden-Baden, Nomos.</p> <p>Althammer, Jörg/Lampert, Heinz/Sommer, Maximilian (2021), Lehrbuch der Sozialpolitik, 10. Aufl. Berlin/Heidelberg, Springer Gabler</p> <p>Klein, Armin: Der Exzellente Kulturbetrieb, Wiesbaden 2007.</p> <p>Deutsches Institut für Urbanistik (HG): Zukunft von Stadt und Region. Band IV: Chancen lokaler Demokratie, Band V: Strategien und Verfahren für Forschung und Politik Wiesbaden 2006.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>	
<b>Modul</b>	<b>14.VI Public Management</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>14.VI.1 Verwaltungsmanagement 14.VI.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, , Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>14.VI Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.VI.1 Verwaltungsmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, , Prof. Herre, , Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , , Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden ..	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.</li> <li>• ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.</li> <li>• ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.</li> <li>• ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.</li> <li>• ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.</li> <li>•</li> <li>• ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungsrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.</li> <li>• ...kennen die Tendenzen im New Public Management und sind in der Lage diese im Kontext des spezifischen Umfeldes und der aktuellen Entwicklung zu diskutieren.</li> <li>• ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.</li> </ul>	

<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis, Lernmaterialien zu aktuellen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Aker/Hafner/Notheis</i>, Gemeindeordnung – Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, Boorberg Verlag, Stuttgart</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VI Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor</b>
<b>Modul</b>	<b>14.VI Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.VI.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenz 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<p><b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen (Gutachten und Bescheid). Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwiderung und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwiderung fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---



**Vertiefungsschwerpunkt VII  
Informationstechnik und -management**

**Modul 9.VII  
IT-Service Management  
5 SWS**

**Modul 10.VII  
Betriebssystem- und Netzwerkadministration  
5 SWS**

**Modul 11.VII  
Vorgehensmodelle und Qualitätssicherung  
5 SWS**

**Modul 12.VII  
Programmierung und Recht  
12.VII.1 Programmierung 3 SWS  
12.VII.2 IT-Recht 2 SWS**

**Modul 13.VII  
Organisation und Psychologie  
4 SWS**

**Modul 14.VII  
Public Management  
14.VII.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS  
14.VII.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS**

Vertiefungsschwerpunkt	VII	Informationstechnik und -management
<b>Module</b>	<b>9.VII</b> <b>10.VII</b> <b>11.VII</b> <b>12.VII</b> <b>13.VII</b> <b>14.VII</b>	<b>IT-Service Management</b> <b>Betriebssystem- und Netzwerkadministration</b> <b>Vorgehensmodelle und Qualitätssicherung</b> <b>Programmierung &amp; Recht</b> <b>Organisation und Psychologie</b> <b>Public Management</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Busbach, Prof. Dr. Dietrich, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Witt und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Busbach	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	420 Stunden Präsenzzeit 630 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b>	<b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden des Vertiefungsstudiums IT-Management sollen dazu befähigt werden,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Einsatz der Informationstechnik in der kommunalen und staatlichen Verwaltung bzw. in öffentlichen Betrieben sachgerecht und effizient zu planen und zu realisieren,</li> <li>• den laufenden Betrieb der Informationstechnik zu organisieren und zu sichern,</li> <li>• zwischen den Anwendern und externen Spezialisten zu vermitteln,</li> <li>• den organisatorischen Veränderungsprozess bei der Einführung neuer Informationstechnik zu begleiten und zu steuern,</li> <li>• die rechtlichen Aspekte bei dem Einsatz von Informationstechnik zu prüfen und zu gewährleisten.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Das Hauptstudium Verwaltungsinformatik umfasst vier Module a 75 Stunden und zwei Modulen mit 60 Präsenzstunden:		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1) IT-Service Management</li> <li>2) Organisationslehre und Organisationspsychologie</li> <li>3) Vorgehensmodelle und Qualitätssicherung</li> <li>4) Betriebssystem- und Netzwerkadministration</li> <li>5) Programmierung und Recht <ol style="list-style-type: none"> <li>a. IT- und Organisationsrecht</li> <li>b. Applikationsprogrammierung</li> </ol> </li> </ol>		
Die Stundenzahl erlaubt es, vertiefte Kenntnisse zu vermitteln. Das Ziel ist es nicht, Experten wie z.B. Programmierer oder Netzwerkspezialisten auszubilden. Hierfür ist die Zeitspanne zu kurz. Das Ziel ist die Ausbildung von Generalisten, die sich in der Praxis auf der Basis des im Studium erworbenen Wissens in den einzelnen Teilgebieten der Informatik weiterbilden können und den IT-Einsatz in der öffentlichen Verwaltung koordinieren.		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>	
<b>Modul</b>	<b>9.VII IT-Service-Management</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Dietrich	
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Dietrich	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Aufgrund der Durchdringung der öffentlichen Behörden mit IuK besteht ein Bedarf an Fachpersonal, das die IT-Leistungen bedarfsgerecht plant, bereitstellt, koordiniert und steuert. Die grundlegenden Management-Techniken und –Methoden bezogen auf die Besonderheiten der IT sind Gegenstand dieser Veranstaltung und dienen dem Aufbau entsprechender Fach- und Handlungskompetenz.		
<b>Teilziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die markt- und ressourcenorientierte Sichtweise von Strategien und können diese auf die öffentliche Verwaltung beziehen.</li> <li>• Die Studierenden können die strategische Bedeutung von IT erklären.</li> <li>• Die Studierenden können erläutern, wie das strategische Potenzial der IT ermittelt wird.</li> <li>• Die Studierenden können die Komponenten einer IT-Strategie benennen und kennen deren Rolle und Bedeutung.</li> <li>• Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien der Organisation und können diese anhand von Beispielen beschreiben.</li> <li>• Die Studierenden können die Vor- und Nachteile von Outsourcing erklären und daraus Sourcing-Strategien entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können erklären, wie die IT in einer Organisation eingebettet werden kann.</li> <li>• Die Studierenden können Benutzer- und Berechtigungsverzeichnisse unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen installieren und warten.</li> <li>• Die Studierenden können Anforderungen an die Datensicherung spezifizieren, Lösungen entwickeln und Datensicherungskonzepte umsetzen und warten.</li> <li>• Die Studierenden wissen, wie eine IS-Architektur aussieht und wozu sie benötigt wird.</li> <li>• Die Studierenden können erläutern, wie ein Anwendungsportfolio geplant wird und können diese Kenntnisse anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen das ITIL-Modell und wissen, wofür es eingesetzt wird.</li> <li>• Die Studierenden können die Handlungsfelder von ITIL benennen und erklären, welche Aufgaben damit verbunden sind.</li> <li>• Die Studierenden kennen die einfachen Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung für IT und können diese erläutern.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlage des IT-Controllings.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<b>1. IT und Strategie der Institution</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zu Strategie</li> <li>• Verhältnis Strategie der öffentlichen Verwaltung und IT-Strategie</li> <li>• Ermittlung von strategischen Potenzialen der IT</li> </ul>		

<p><b>2. Organisation des IM</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Organisation bezogen auf IT</li> <li>• Sourcing</li> <li>• Einbettung der IT in die Organisation</li> </ul> <p><b>3. IT-Leistungsdefinition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komponenten und Entwicklung einer IT-Strategie</li> <li>• IS-Architektur und IS-Strategie</li> </ul> <p><b>4. IT-Leistungsbereitstellung</b> Kernbereiche und Handlungsfelder der Leistungserstellung am Beispiel ITIL-Modell</p> <p><b>5. IT-Leistungssteuerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wirtschaftlichkeitsermittlung</li> <li>• IT-Controlling – Einführung</li> <li>• Management des Nutzens und des Risikos</li> </ul>	
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Vorlesung, Übung im PC-Labor, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Ward, J., Pappard, J.; Strategic Planning for Information Systems, 3rd edition, Wiley 2003.</p> <p>Krcmar, H. Einführung in das Informationsmanagement, 2. Auflage, Springer 2015.</p> <p>Picot, A.; Reichwald, R.; Wigand, R.: Die grenzenlose Unternehmung, 5. Auflage, Gabler 2003.</p> <p>Ebel, N. Basiswissen ITIL 4 Grundlagen und Know-how für das IT-Service-Management und die ITIL-4-Foundation-Prüfung. 1. Auflage, dpunkt verlag 2021</p> <p>Kleiner, F.: IT Service-Management, Aus der Praxis für die Praxis, 3. Auflage, mitp. 2021</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>	
<b>Modul</b>	<b>10.VII Betriebssystem- und Netzwerkadministration</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Busbach	
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Busbach	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung, oder Hausarbeit oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
<p>Aufgrund der Durchdringung der öffentlichen Behörden mit IuK besteht ein Bedarf an Fachpersonal, das IuK administriert. Die grundlegenden IuK Techniken, auf denen die Nutzung moderner Anwendungssysteme in der öffentlichen Verwaltung basieren, ist einerseits das Netzwerk und andererseits das Betriebssystem. Korrekt installierte und gewartete Betriebssysteme sind unerlässlich, um die Rechner der Verwaltung nutzen zu können. Sichere Netzwerke erlauben eine verteilte Verarbeitung durch elektronischen Datenaustausch. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Kenntnisse über die verschiedenen Aspekte und Aufgabenbereiche der Administration von Netzwerken und Betriebssystemen - insbesondere unter Berücksichtigung der Sicherheit – als Kernkompetenz in der öffentlichen Verwaltung vorhanden sein.</p>		
<b>Teilziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Netzwerke effektiv und effizient operativ verwalten.</li> <li>• Die Studierenden können die Anforderung an ein Netzwerk spezifizieren. Sie können die Einführung eines neuen Netzwerks kontrollieren und steuern.</li> <li>• Die Studierenden können Outsourcingoptionen von Netzwerkadministrationsaufgaben erkennen, steuern und kontrollieren.</li> <li>• Die Studierenden können Sicherheitskonzepte im Netzwerkbereich klassifizieren, installieren und bedarfsgerecht einsetzen.</li> <li>• Die Studierenden können die Sicherheitsanforderungen der IT Anwendungen an die Netzwerk- und Betriebssystemebene erkennen, spezifizieren und umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden können Betriebssysteme installieren und warten.</li> <li>• Die Studierenden können Benutzer- und Berechtigungsverzeichnisse unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen installieren und warten.</li> <li>• Die Studierenden können Anforderungen an die Datensicherung spezifizieren, Lösungen entwickeln und Datensicherungskonzepte umsetzen und warten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<b>1. Netzwerkgrundlagen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtliche Entwicklung, Definition, Aufgaben, Ziele und Funktion von Netzwerken</li> <li>• Topologien, Übertragungsmedien, Zugriffssteuerung und Standards lokaler Netze</li> <li>• „Baupläne“ lokaler Netze, Verkabelung und aktive Komponenten</li> <li>• Kommunikationsregeln in lokalen Netzen, TCP/IP - die Internet-Protokolle</li> <li>• Internet - das Netz der Netze</li> <li>• Sicherheitsprobleme und -Lösungen in Netzwerken</li> </ul>		
<b>2. Betriebssysteme</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung, Planung und Installation von Betriebssystem-Netzwerken</li> <li>• Domänenmodelle, Vertrauensbeziehungen</li> <li>• Systemvarianten, Serverrollen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Administration von Betriebssystem-Netzwerken</li><li>• Benutzerverwaltung</li><li>• Berechtigungsverwaltung</li><li>• Security,</li><li>• Storage Management</li><li>• Migration</li><li>• Administration</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung im PC-Labor, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
<b>Literatur</b>	<p>Tannenbaum, A.S., Bos.H.: Moderne Betriebssysteme; 4. Auflage Pearson Studium, 2016</p> <p>Tannenbaum, A.S., Wetherall, D.A.: Computernetzwerke; Pearson Studium, 2012.</p> <p>Baun, C.: Betriebssystem kompakt: Grundlagen, Daten, Speicher, Dateien, Prozesse und Kommunikation: 2. Auflage, Springer Vieweg 2020.</p> <p>Zisler H.: Computer Netzwerke: Grundlagen, Funktionsweisen, Anwendung; 7. Auflage, Rheinwerk Computing, 2022</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>	
<b>Modul</b>	<b>11.VII Vorgehensmodelle und Qualitätssicherung</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Busbach	
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Busbach	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
<p>In modernen Verwaltungen ist der Einsatz von IuK allgegenwärtig. Um diesen Einsatz effektiv und effizient zu gestalten, müssen die IT Systeme den Anforderungen der Benutzer genügen. Aus diesem Grund ist eine adäquate und planvolle Softwareentwicklung bzw. Softwareauswahl notwendig. Eine suboptimale SW-Unterstützung der Benutzer hat Konsequenzen für die Arbeitsleistung und verursacht hohe Kosten. Um dies zu vermeiden, gibt es professionelle Vorgehensmodelle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, die eingesetzt werden können. Für die Erhebung und Modellierung von Benutzeranforderungen, die die Basis für die SW-Entwicklung bzw. SW- Auswahl bilden, sind Kenntnisse und Erfahrungen von Methoden und Techniken eine notwendige Voraussetzung. Um die Umsetzungsmöglichkeiten der Benutzeranforderungen und den Programmieraufwand hierfür einschätzen zu können, werden die grundlegenden Konzepte der Programmierung vermittelt.</p>		
<b>Teilziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können IuK Maßnahmen effektiv und effizient steuern und leiten.</li> <li>• Die Studierenden können neue IuK Anwendungen im Hinblick auf deren Einsetzbarkeit in der öffentlichen Verwaltung prüfen.</li> <li>• Die Studierenden können die Auswirkungen des IT Einsatzes auf die Organisations- und Arbeitsformen erkennen und reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung aus Sicht des Benutzers systematisch erfassen und modellieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen die konkreten Vorgehensweisen bei der SW-Entwicklung- und dem SW-Qualitätsmanagement.</li> <li>• Die Studierenden können für einen konkreten SW-Entwicklungsprozess eine adäquate Vorgehensweise auswählen.</li> <li>• Die Studierenden können Potentiale und Risiken eines IT Vorhabens erkennen und bewerten.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	
<p><b>1. Vorgehensmodelle:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Softwarekrise</li> <li>• Modelle <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wasserfallmodell</li> <li>○ V-Modell klassisch</li> <li>○ Spiralmodell</li> <li>○ V-Modell XT</li> <li>○ RUP</li> <li>○ XP</li> <li>○ SCRUM etc.</li> </ul> </li> <li>• Benefitmanagement</li> <li>• Aufwandsabschätzung</li> <li>• Kosten-/Nutzenanalyse</li> </ul> <p><b>2. SW-Qualitätsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Software-Qualität und Qualitätssicherung</li> <li>• SW-Test fachlich/ technisch</li> <li>• SW-Prozesse DIN/ISO 9000/CMM etc.</li> <li>• Fallanalysen zu IT Projekten</li> </ul> <p><b>3. Anforderungserhebung und Modellierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ERM</li> <li>• UML – objektorientierte Analyse und Design <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlegende Konzepte der Objektorientierung (Klassen, Objekte, Polymorphie, Datenkapselung, Vererbung)</li> <li>○ Statische Modelle</li> <li>○ Dynamische Modelle</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung im PC-Labor, Seminar Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
<b>Literatur</b>	<p>Kleuker, S.: Grundkurs Software-Engineering mit UML: Der pragmatische Weg zu erfolgreichen Softwareprojekten; 4. Auflage, Springer Vieweg 2018.</p> <p>Frühauf, K., Ludewig, J., Sandmayr, H.: Software-Projektmanagement und Qualitätssicherung; 4. Auflage, vdf. 2018.</p> <p>Sommerville, I.: Modernes Software-Engineering: Entwurf und Entwicklung von Softwareprodukten; 1. Auflage, Person Studium, 2020</p> <p>Timinger, H.: Modernes Projektmanagement in der Praxis: Mit System zum richtigen Vorgehensmodell; 1. Auflage, Wiley-VCH, 2021.</p>



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>	
<b>Modul</b>	12.VII Programmierung und Recht	
<b>Teilmodule</b>	12.VII.1 Applikationsprogrammierung 12.VII.2 IT- und Organisationsrecht	
<b>Lehrende</b>	Prof. Busbach, Prof. Dr. Witt	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Busbach	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>
<b>Modul</b>	<b>12.VII Programmierung und Recht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.VII.1 Applikationsprogrammierung</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Busbach
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Busbach
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	45 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbstlernzeit <b>110 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur

**Lernziele/Kompetenzen****Grobziele**

In modernen Verwaltungen ist die elektronische Verarbeitung von Daten unabdingbar. Hieraus entsteht ein Bedarf an Fachpersonal, das entsprechende IT - bzw. Applikationssysteme - zur Verarbeitung von Daten und zur Unterstützung von Prozessen bedarfsgerecht plant, entwirft, umsetzt, bereitstellt, fortentwickelt und verwaltet. Für die Auswahl und Anwendung der grundlegenden Modellierungs-, Entwurfs- und Umsetzungsmethoden werden Basiskenntnisse in der Algorithmik und Programmierung benötigt. Auf dieser Basis ermöglichen grundlegende Kenntnisse in der objektorientierten Applikationsentwicklung, dass der Entwicklungsprozess und des Einsatzes des Gesamtsystems kompetent begleitet und gesteuert werden kann.

**Teilziele**

- Die Studierenden sollen Applikationsentwicklungsprojekte effektiv und effizient steuern und leiten können.
- 
- Die Studierenden können die Auswirkungen des Applikationseinsatzes auf die Organisations- und Arbeitsformen erkennen und reflektieren.
- Die Studierenden können die Anforderungen des Benutzers an ein Applikationssystem systematisch erfassen und modellieren.
- Die Studierenden können die Methoden für die Entwicklung der verschiedenen Modellsichten einer Datenbank anwenden und Modelle entwickeln.
- Die Studierenden können aufgrund des Analysemodells eine bedarfsgerechte Architektur entwickeln und umsetzen.
- Die Studierenden kennen grundlegende Paradigmen der Applikationsprogrammierung und können deren Vor- und Nachteile beim Einsatz in der öffentlichen Verwaltung bewerten.
- Die Studierenden können einen Algorithmus nachvollziehen und den Aufwand für dessen Umsetzung informell abschätzen.

<b>Inhalte</b>	
<p><b>1. Grundzüge der Programmierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Algorithmen</li> <li>• Komplexität</li> <li>• Prozedurale Programmierung</li> <li>• Deskriptive Programmierung</li> </ul> <p><b>2. Objektorientierte Programmierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse</li> <li>• Design</li> <li>• Programmierung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung im PC-Labor, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
<b>Literatur</b>	<p>Bonacina, M.: Java Programmieren: für Einsteiger: Der leichte Weg zum Java-Experten; 2. Auflage, BMU-Verlag, 2018</p> <p>Saake, G., Sattler, K.: Algorithmen und Datenstrukturen: Eine Einführung mit Java: 6. Auflage, dpunkt verlag: 2020.</p> <p>Lahres, B., Rayman, G. Strich, S. Objektorientierte Programmierung: Das umfassende Handbuch. Die Prinzipien guter Objektorientierung auf den Punkt erklärt, 5. Auflage, Rheinwerk Computing; 2021</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>
<b>Modul</b>	<b>12.VII Programmierung und Recht</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>12.VII.2 IT- und Organisationsrecht</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Witt
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Busbach
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Grobziele</b>	
Bei Einsatz von IuK in der öffentlichen Verwaltung sind verschiedene Rechtsgebiete, die beachtet werden müssen. Insbesondere Anwendungen auf der Basis des Internets und des WWW werfen in den Bereichen Urheberrecht, Medienrecht und Vertragsrecht Rechtsfragen auf, die von der öffentlichen Hand beachtet werden müssen. Der Datenschutz und die Mitbestimmungsfrage sind bei dem Einsatz von IuK Systemen zu beachten.	
<b>Teilziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können rechtliche Aspekte von IT Systemen im Bereich des Datenschutzes erkennen und beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können IT Systeme, die das verwaltungsrechtliche Handeln auf der Basis des Internets unterstützen, auf ihre Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften überprüfen.</li> <li>• Die Studierenden können die Auswirkungen des Urheberschutzes auf die Webauftritte öffentlicher Einrichtungen beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die verschiedenen Arten der elektronischen Signatur und können deren Einsetzbarkeit für das durch IuK unterstützte Verwaltungshandeln beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können die rechtliche Relevanz elektronischer Archivierung beurteilen und die rechtlichen Anforderungen an elektronische Archivierungssysteme spezifizieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen die rechtlichen Bedingungen den Einsatz von OpenSource Software und können sie prüfen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)</li> <li>• Datenschutz im Internetbereich</li> <li>• Urheberschutz im Internet</li> <li>• Rechtsgeschäftlicher Handel über Internet – e-Procurement</li> <li>• Rechtliche Grenzen für Verwaltungshandeln über Email/Internet</li> <li>• Haftung für Inhalte auf Internetseiten</li> <li>• Domainvergabe</li> <li>• Rechtliche Einordnung von Spam/unerwünschter Email</li> <li>• Rechtliche Aspekte von OpenSource Software in der Verwaltung</li> <li>• Elektronische Signatur – SigG</li> <li>• Mitbestimmung bei der Einführung von IuK Systemen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallbeispiele
<b>Literatur</b>	Bühler, P., Schlaich, P., Sinner, D.: Medientechnik: Urheberrecht – Markenrecht – Internetrecht: 2. Auflage Springer Vieweg, 2023.

	<p>Eper.M, Franck, F.: Datenschutzrecht: Fälle und Lösungen, 1. Auflage, Nomos, 2021</p> <p>Haug, V.M.: Grundwissen Internetrecht, 3. Auflage, W. Kohlhammer GmbH. 2015</p>
--	---

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>	
<b>Teilmodul</b>	<b>13.VII Organisation und Psychologie</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Kiesel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Busbach	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Aufgrund der engen Beziehung zwischen Aspekten der Organisation und der Verwaltungsinformatik wird es notwendig, die entsprechenden grundlegenden Aspekte der Organisationslehre und -psychologie zu vertiefen und Querbezüge zur IT aufzuzeigen.		
<b>Teilziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Funktionen und Strukturen der Verwaltung erklären.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Aspekte des Organisationsmanagements und können die Ansätze erklären.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Aspekte des Prozessmanagements und können diese erklären.</li> <li>• Die Studierenden können die Methoden/Techniken der Prozessoptimierung und -reorganisation anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Aspekte des Change Management und können diese an einem Beispiel anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die IT-Systeme zur Unterstützung von Prozessen und Zusammenarbeit und können deren Charakteristika erklären.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<b>1. Psychologie - Personalführung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung und Management, Direktivität vs. Kooperativität, Menschenbilder und Motivationstheorien</li> <li>• Führungsmodelle und -stile, transformationale Führung, Führen durch Zielvereinbarungen, praxisrelevante Führungsinstrumente, Empowerment, Coaching</li> <li>• Personalführung (vor Ort und in verteilten Strukturen), laterale Führung</li> <li>• Selbstmanagement, interkulturelle Kompetenzen</li> <li>• Anforderungsprofile für Führungskräfte, Führungsaufgaben</li> </ul>		
<b>2. Kommunikation</b>		
Kommunikationstheorien, Kommunikationsstrategien – strategische Kommunikation		
<b>3. Management von Widerständen und Ängsten</b>		
Coping-Strategien; Unsicherheitsmanagement; Resilienz; Konfliktmanagement		
<b>4. Organisation</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Organisationsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbauorganisation</li> <li>○ Ablauf- und Prozessorganisation</li> <li>○ Primär- und Sekundärorganisation</li> <li>○ Methoden/Techniken zur Abbildung von Organisationsstrukturen</li> </ul> </li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Prozessmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen des Prozessmanagement</li> <li>○ Prozessgestaltung</li> <li>○ Prozessmodellierung</li> <li>○ Prozessreorganisation und –optimierung</li> </ul> </li> <li>● Methoden und Techniken der Organisation</li> <li>● Change Management</li> <li>● Projektmanagement</li> <li>● IT und Organisation</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung im PC-Labor, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
<b>Literatur</b>	<p>Berthel, J. / Becker, F.: Personalmanagement, Stuttgart 2022.</p> <p>Grimm, H. G. / Vollmer, G. R.: Personalführung, 10. Auflage, Bad Wörishofen 2012.</p> <p>Hopp, H.: Management in der öffentlichen Verwaltung, 3. Auflage, Stuttgart 2008.</p> <p>Schäfer, N.: Organisationspsychologie für die Praxis, 3. Auflage, Sternenfels 2010.</p> <p>Paulic, R.: Verwaltungsmanagement und Organisation, Frankfurt 2011.</p> <p>Heinrich, L/Stelzer, D.: Informationsmanagement, 10. Auflage, München 2011.</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>	
<b>Modul</b>	<b>14.VII Public Management</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>14.VII.1 Verwaltungsmanagement 14.VII.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>• Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und -management</b>
<b>Modul</b>	<b>14.VII Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.VII.1 Verwaltungsmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Fischer, Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, , Prof. Herre, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden ..	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.</li> <li>• ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.</li> <li>• ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.</li> <li>• ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.</li> <li>• ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.</li> <li>• ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungsrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.</li> <li>•</li> <li>• ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.</li> </ul>	

<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis, Lernmaterialien zu aktuellen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VII Informationstechnik und –management</b>
<b>Modul</b>	<b>14.VII Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.VII.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenz 30 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen. Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwiderung und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwiderung fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---

**Vertiefungsschwerpunkt VIII  
Personal, Organisation & Kommunikation**

**Übersicht**

**Modul 9.VIII**

**Steuerungsunterstützung und Service**  
Verwaltungsmanagement 5 SWS

**Modul 10.VIII**

**Personalrecht einschl. Sozialversicherungsrecht**

Vertiefung Beamtenrecht und Arbeitsrecht im Öffentlichen Dienst (inkl. Personalvertretungsrecht);  
Überblick über das Sozialversicherungsrecht 5 SWS

**Modul 11.VIII**

**Organisationspsychologische Konzepte und Methoden**

11.VIII.1 Organisationspsychologie 2 SWS

11.VIII.2 Personalpsychologie 3 SWS

**Modul 12.VIII**

**Anwendungsorientiertes Informationsmanagement**

4 SWS

**Modul 13.VIII**

**Ausbilderlehrgang**

5 SWS

**Modul 14.VIII**

**Public Management**

14.VIII.1 Verwaltungsmanagement 4 SWS

14.VIII.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen 2 SWS

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>
<b>Module</b>	<b>9.VIII Steuerungsunterstützung und Service</b> <b>10.VIII Personalrecht einschl. Sozialversicherungsrecht</b> <b>11.VIII Organisationspsychologische Konzepte und Methoden</b> <b>12.VIII Anwendungsorientiertes Informationsmanagement</b> <b>13.VIII Ausbildung der Ausbilder (AdA)</b> <b>14.VIII Public Management</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Dietrich, Prof. Dr. Dr. Drzensky, , Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	450 Stunden Präsenzzeit 600 Stunden Selbstlernzeit <b>1050 Stunden Workload</b>
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>35 Credits</b> <b>30 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang – Public Management, B.A.
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Mündliche Prüfungen, Referate, Hausarbeiten, Präsentationen, Projektarbeiten
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Vertiefung Personal, Organisation & Kommunikation sehr gut vorbereitet für ihren Berufsstart im Aufgabenkontext Personal, Organisation & Kommunikation und verfügen über die von der Praxis nachgefragten Fach- und Methodenkompetenzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>	
<b>Modul</b>	<b>9.VIII Steuerungsunterstützung und Service</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Kientz und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang - Public Management, B.A.	
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentationen und mündliche Prüfung	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Ziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über gute Fach- und Methodenkompetenzen im Personal- und Organisationsmanagement und kennen und verstehen die grundlegenden Zusammenhänge hiervon.</li> <li>• Die Lehr und Lerninhalte zur Vermittlung der notwendigen Kompetenzen orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen der Praxis</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verwaltungsmanagement – systemische Ansätze</b></li> <li>• <b>nPM – Fokus: Personalgewinnung / professionelles Recruiting</b></li> <li>• <b>nOM – Orga-Basics / Aktuelle Themen / New Work</b></li> <li>• <b>(agiles) Projektmanagement – Simulation &amp; Training</b></li> <li>• <b>Change-Management – Erfolgreiche Gestaltung von Veränderungsprozessen</b></li> <li>• <b>Professionelles Prozessmanagement als notwendige Grundlage für Digitalisierung</b></li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Input / Vertiefung / Transfer	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Organisation</b> Dietmar Vahs, 10. Auflage</li> <li>• <b>Organisation</b> Georg Schreyögg, Daniel Geiger, 6. Auflage</li> <li>• <b>Handbuch Strategisches Personalmanagement</b> Ruth Stock-Homburg, 2. Auflage</li> <li>• <b>Leading Change</b> John P. Kotter</li> <li>• <b>Arbeitswelt der Zukunft</b> Harald R. Fortmann, Barbara Kolocek, 1. Auflage</li> <li>• <b>New Work Hacks</b> Nils Schnell, Anna Schnell, 1. Auflage</li> <li>• <b>Die innovative Kommune</b> Franz Rheinard Habbel, Diane Robers, et al., 1. Auflage</li> <li>• <b>Aktuelle Studien</b></li> </ul>	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>	
<b>Modul</b>	<b>10.VIII Personalrecht einschl. Sozialversicherungsrecht</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Stehle	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang Public Management, B.A.	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten	

**Lernziele/Kompetenzen****Grobziele**

- Die Studierenden verfügen über eingehende Kenntnisse des Personalrechts (inkl. des Personalvertretungsrechts) sowie Grundkenntnisse des Sozialversicherungsrechts.
- Sie sind imstande, ihr Wissen in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden.

**Teilziele Beamtenrecht und Arbeitsrecht im Öffentlichen Dienst**

- Die Studierenden kennen und verstehen die Regeln über die Einstellung von Bediensteten, deren berufliches Fortkommen, deren Pflichten und Rechte und die Beendigung des Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses und sind imstande, diese Regelungen in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden.

**Teilziele Personalvertretungsrecht**

- Die Studierenden kennen die wesentlichen Inhalte des Personalvertretungsrechts, insbesondere die Beteiligungsrechte des Personalrats und die Regeln über die Zusammenarbeit mit der Dienststelle.
- Sie sind imstande, einfache Problemstellungen des Personalvertretungsrechts zu beurteilen und selbständig zu lösen.

**Teilziele Sozialversicherungsrecht**

- Die Studierenden kennen die Grundlagen des Sozialversicherungsrechts im Überblick.
- Sie sind in der Lage, einfache Rechtsfragen zur Sozialversicherung zu beantworten.

**Inhalte****1. Beamtenrecht**

Vertiefung der nachstehenden Inhalte des Beamtenrechts aus dem Grundstudium, vor allem anhand praxisbezogener Fälle und Fragestellungen.

- 1.1 Begründung des Beamtenverhältnisses
- 1.2 Ernennung
- 1.3 Laufbahnrecht
- 1.4 Maßnahmen der Personalsteuerung
- 1.5 Pflichten der Beamten
- 1.6 Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen (vermögensrechtliche Haftung, disziplinarische und sonstige Rechtsfolgen)
- 1.7 Rechte der Beamten
- 1.8 Beendigung des Beamtenverhältnisses
- 1.9 Besoldung und Versorgung

**2. Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst**

Vertiefung der nachstehenden Inhalte des Arbeitsrechts aus dem Grundstudium, vor allem anhand praxisbezogener Fälle und Fragestellungen.



<ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Tarifbindung, Tarifverträge im öffentlichen Dienst (TVöD, TV-L)</li> <li>2.2</li> <li>2.2 Abschluss und Inhalt des Arbeitsvertrags</li> <li>2.3 Pflichten des Arbeitnehmers</li> <li>2.4 Rechte des Arbeitnehmers</li> <li>2.5 Leistungsstörungen / Haftung des Arbeitnehmers</li> <li>2.6 Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>2.7 Rechtsschutz im Arbeitsrecht (Grundzüge)</li> </ul> <p><b>3. Personalvertretungsrecht</b> Vertiefung der nachstehenden Inhalte des Personalvertretungsrechts aus dem Grundstudium, vor allem anhand praxisbezogener Fälle und Fragestellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Grundlagen des Personalvertretungsrechts</li> <li>3.2 Beteiligungsrechte der Personalvertretung</li> <li>3.3 Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Anhörungsverfahren</li> </ul> <p><b>4. Sozialversicherungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Grundlagen des Sozialversicherungsrechts</li> <li>4.2 System der gesetzlichen Sozialversicherung             <ul style="list-style-type: none"> <li>4.2.1 Arbeitsförderung</li> <li>4.2.2 Krankenversicherung</li> <li>4.2.3 Rentenversicherung</li> <li>4.2.4 Unfallversicherung</li> <li>4.2.5 Pflegeversicherung</li> </ul> </li> <li>4.3 Versicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse</li> <li>4.4 Meldeverfahren zur Sozialversicherung (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten)</li> </ul>	
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle, Seminarveranstaltungen</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p><b>Beamtenrecht</b> Stehle, Beamtenrecht Baden-Württemberg, 5. Auflage, 2023</p> <p>Müller / Beck, Das Beamtenrecht in Baden-Württemberg, Kommentar, Loseblatt, Boorberg</p> <p><b>Arbeitsrecht im Öffentlichen Dienst</b> Bremecker / Hock TVöD-Lexikon Loseblatt, Haufe</p> <p>Krömer / Pawlak / Rabe von Pappenheim / Ruge, Lexikon Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 15. Auflage, 2022 ;</p> <p><b>Personalvertretungsrecht</b> Rooschütz / Bader, Landespersonalvertretungsgesetz für Baden-Württemberg, 16. Auflage, 2019</p> <p><b>Sozialversicherungsrecht</b> Küttner, Personalbuch, 30. Auflage, 2023</p> <p>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 23. Auflage, 2023</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>	
<b>Modul 11.VIII</b>	<b>11.VIII Organisationspsychologische Konzepte und Methoden</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>11.VIII.1 Anwendungsgebiete der Organisationspsychologie 11.VIII.2 Anwendungsgebiete der Personalpsychologie</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<b>Grobziele</b>		
Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Personal- und Organisationspsychologie. Sie können Theorien und Methoden der Personal- und Organisationspsychologie auf konkrete Probleme in der öffentlichen Verwaltung anwenden. Sie erwerben Kenntnisse für die spätere Arbeit in der Personalverwaltung. Sie können motivierte und zufriedene MitarbeiterInnen führen und sind in der Lage, psychologische Theorien und Konzepte im Rahmen der öffentlichen Verwaltung anzuwenden. Die Studierenden erwerben fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich der Organisationsentwicklung mit dem Ziel, den organisatorischen Wandel (Change Management) in der öffentlichen Verwaltung aktiv und kompetent mitgestalten zu können. Moderne Formen der Arbeitsgestaltung (New Work) sind ihnen bekannt und sie kennen die erforderlichen organisationspsychologischen Erfordernisse für deren Implementierung.		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodule		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>
<b>Modul</b>	<b>11.VIII Organisationspsychologische Konzepte und Methoden</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.VIII.1 Anwendungsgebiete der Organisationspsychologie</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	35 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Selbstlernzeit <b>70 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<b>Teilziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen Verfahren und Methoden der Organisationsdiagnose (insbes. Mitarbeiterbefragungen) und können Feedbackprozesse in einer Organisation konzipieren und umsetzen.</li> <li>Sie kennen relevante Methoden der Organisationsentwicklung, und können Organisationsentwicklungsprozesse in der Verwaltung kompetent begleiten und mit Widerständen in Veränderungsprozessen adäquat umgehen.</li> <li>Die Studierenden kennen Konzepte der Organisation und virtueller Arbeit im Home Office und können die hierzu erforderlichen organisationalen Voraussetzungen einleiten und umsetzen.</li> <li>Sie kennen moderne Konzepte selbstführender Teamarbeit und können Teamentwicklungsprozesse initiieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung</li> <li>Agile Methoden des Projektmanagements</li> <li>Mitarbeiterbeurteilung und Leistungsmessung</li> <li>Konzeption mobilen Arbeitens (Homeoffice) und Konzepte des New Work Systematische Organisationsaufstellungen</li> <li>Gefährdungsbeurteilung zur Erfassung psychischer Belastungsfaktoren</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Theorieinputs, anwendungsbezogene Übungen und Simulationen, Fallbeispiele, Gruppenübungen,
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Becker, F. (2016) Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung. Springer</li> <li>Domsch, M.E. &amp; Ladwig, D. (Hrsg.) (2013) Handbuch Mitarbeiterbefragung, 3. Auflage. Springer</li> <li>Hahnzog, S. Meyer-Tischler, M &amp; Faltermeier, M (2022) Psychische Gefährdungsbeurteilung: Springer</li> <li>Nerdinger, F.W., Blickle, G. &amp; Schaper, N. (2018) Arbeits- und Organisationspsychologie, 4. Auflage. Springer</li> <li>Porsch, T. &amp; Werdes, B. (2019) Verwaltungspsychologie, Hogrefe</li> <li>Preußig, J. (2018) Agiles Projektmanagement, 2. Auflage Haufe</li> <li>Schermuly, C.C. (2021) New Work – Gute Arbeit gestalten, Psychologisches Empowerment von Mitarbeitern. Haufe</li> <li>Schuler, H. &amp; Moser, K (2019) Homeoffice, Hogrefe</li> </ul> Aktuelle Studien

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>
<b>Modul</b>	<b>11.VIII Organisationspsychologische Konzepte und Methoden</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>11.VIII.2 Anwendungsgebiete Personalpsychologie</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	40 Stunden Präsenzzeit 40 Stunden Selbstlernzeit <b>80 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>3 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen wissenschaftlich fundierte psychologische Methoden der Personalauswahl und Personalgewinnung.</li> <li>Sie kennen Empfehlungen zum Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern im Kontext der Arbeit in der Personalverwaltung</li> <li>Die Studierenden kennen moderne innovative Konzepte der Personalentwicklung insbesondere im Bereich der Entwicklung von Nachwuchsführungskräften.</li> <li>Sie kennen Konzepte der Unterstützung und Begleitung von MitarbeiterInnen durch Coaching und wissen, wie man kompetente Coachs für die eigene Organisation gewinnt.</li> <li>Sie können Gruppenprozesse und Workshops moderieren und kennen Konzepte der Online Moderation von Gruppenprozessen.</li> <li>Die Studierenden kennen psychologische Theorien und Konzepte der Motivation und können mit Phänomenen wie Demotivation und innerer Kündigung angemessen umgehen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Psychologische Methoden und Instrumente der Personalauswahl</li> <li>Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern</li> <li>Der einzelne Mitarbeiter als Persönlichkeit, Persönlichkeitstheorien</li> <li>Erkenntnisse der Glücksforschung und deren Umsetzung in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der ersten Glücksgemeinde Schömburg in Baden-Württemberg</li> <li>Positive Organizational Behaviour</li> <li>Konzepte und Methoden der Personalentwicklung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Theorieinputs, anwendungsbezogene Übungen und Simulationen, Fallbeispiele, Gruppenübungen
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kanning, U. (2021) Crashkurs Personalpsychologie: Organisations- und arbeitspsychologische Grundlagen für die Praxis, Haufe</li> <li>Kanning, U. (2019) Standards der Personaldiagnostik, Personalauswahl professionell gestalten. 2. Auflage, Hogrefe</li> <li>Rauen, C. (Hrsg.) 2021 Handbuch Coaching, 4. Auflage, Hogrefe</li> <li>Resetka, H.-J. &amp; -Felfe, J. (2021) In Führung gehen, Haufe</li> <li>Riechert, I. (2014) Psychische Störungen bei Mitarbeitern: Ein Leitfaden für Führungskräfte und Personalverantwortliche, 2. Auflage, Springer</li> <li>Schuler, H. &amp; Kanning, U. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Personalpsychologie, 3. Auflage Hogrefe</li> <li>Aktuelle Studien</li> </ul>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>	
<b>Modul</b>	<b>12.VIII Anwendungsorientiertes Informationsmanagement</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Dietrich und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>150 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>5 Credits</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausuren, Referate, Hausarbeiten	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen Kenntnisse für die Weiterentwicklung von Organisation und Personal in der öffentlichen Verwaltung und über die aus verbesserter Informations- und Kommunikationstechnik resultierenden Veränderungen.</li> <li>• Sie kennen neue Möglichkeiten der mediengestützten Kommunikation und grundlegende Zusammenhänge zwischen Information, Kommunikation, Wissen und Vertrauen.</li> <li>• Sie können die Potentiale der Informations- und Kommunikationstechnik für die Organisationsentwicklung im Markt abschätzen und die Rolle dieser erläutern.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Personal und IT</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Personalinformationssysteme u. a. Elektronische Personalakte,</li> <li>1.2 E-Recruiting,</li> </ol> </li> <li><b>2. Organisation und IT</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Organisatorischer Wandel durch IT</li> <li>2.2 Groupware <ol style="list-style-type: none"> <li>2.2.1 Kooperation, Koordination, Kommunikation und Information</li> <li>2.2.2 Einsatzgebiete (Praxiserfahrungen)</li> </ol> </li> <li>2.3 Workflowmanagement: <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1 Geschäftsprozessmanagement als Voraussetzung</li> <li>2.3.2 Prozessmodellierung als zentrales Gestaltungsinstrument</li> <li>2.3.3 Einsatzbereiche und Funktionalität</li> </ol> </li> <li>2.4 Shared Workspaces und Wissensmanagement: <ol style="list-style-type: none"> <li>2.4.1 Wissensmanagement als Grundidee (Suche und Vernetzung)</li> <li>2.4.2 Dokumentenmanagement als Ausprägung</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Input / Vertiefung / Transfer	
<b>Literatur</b>	Siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>	
<b>Modul</b>	<b>13.VIII. Ausbilderlehrgang</b>	
<b>Lehrende</b>	Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Wahlveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kientz	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	75 Stunden Präsenzzeit 105 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>5 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang Public Management, B.A.	
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur, Referate/Präsentationen, Hausarbeiten, mündliche Prüfung	

**Lernziele/Kompetenzen****Grobziele**

Das Modul dient dazu, die für die Ausbildung in nach dem Berufsbildungsgesetz geregelten Ausbildungsberufen notwendigen *berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse* (in Kombination mit anderen Teilmodulen, z.B. Organisationspsychologie) nachzuweisen. Der nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) verlangte Nachweis ist sowohl von Ausbildern im Angestellten- als auch im Beamtenverhältnis zu erbringen. Die Studierenden beherrschen

- allgemeine Grundlagen (u.a. rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Ausbilder),
- Planen der Ausbildung (u.a. Ausbildungsplan und Beurteilungssystem),
- Auswählen und Einstellen von Auszubildenden (u.a. Auswahlkriterien entwickeln und prüfen und Einführungsphase gestalten),
- Ausbilden am Arbeitsplatz (u.a. Lernerfolgskontrollen und Beurteilungsgespräche),
- Fördern des Lernprozesses (u.a. Lern- und Arbeitstechniken unter Berücksichtigung einer alters- und entwicklungsgerechten Ausbildung, Umgang mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten),
- Anleiten von Gruppen (u.a. Moderation und aktives Lernen im Team fördern),
- Abschließen der Ausbildung (u.a. Prüfungsvorbereitung und Zeugniserstellung).

**Inhalte****Handlungsfeld 1: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen**

- Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung
- Strategische Optionen des Unternehmens
- Einflussgrößen auf die Ausbildung kennen, die Ausbildung im Wandel der Zeit
- Beteiligte und Mitwirkende an der Ausbildung kennen
- Anforderungen an die Eignung der Ausbilderinnen und Ausbilder
- Pflichten der Ausbildungsleiter
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung kennen
- Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen kennen
- Ausbildungsberufe auswählen
- Eignung der Ausbildungsbehörde/Betriebes überprüfen
- Organisation der Ausbildung festlegen (ggf. Planung von Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte)
- Möglichkeiten des Einsatzes von auf die Berufsausbildung vorbereitenden Maßnahmen einschätzen
- Bedarfsanalyse und Abstimmung der Aufgaben mit an der Ausbildung Mitwirkender z.B. Organisation und Inhalt mit Berufsschule abstimmen

**Handlungsfeld 2: Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken**

- Ausbildungsplan erstellen
- Berücksichtigung der betrieblichen Interessensvertretungen in der Berufsbildung ( PRat, JAV)

- Ermittlung des Kooperationsbedarfes und inhaltliche sowie organisatorische Abstimmung mit der Berufsschule
- Instrumente der Rekrutierung, Auswahlkriterien erstellen unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit
- Instrumente der Einstellungsverfahren, AC-Elemente
- An Einstellungen mitwirken
- Einstellungsgespräche führen
- Einstellungsformalitäten; der Ausbildungsvertrag
- Eintragungen und Anmeldungen vornehmen
- Prüfung, ob Teile der Ausbildung im Ausland durchgeführt werden können
- Einführung planen, Elemente des Ausbildungskonzeptes implementieren
- Einführung von Auszubildenden, die Willkommensmappe, Einführungsveranstaltungen

**Handlungsfeld 3: Ausbildung durchführen**

- lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen, hier Thema Beurteilungssystem verankert
- Arbeitsplätze auswählen und aufbereiten
- Probezeit organisieren, gestalten, bewerten
- Gestaltung und Entwicklung von Lern – und Arbeitsaufgaben, Gestaltung des Lernprozesses, praktisch anleiten, Vereinbarung von Lernzielen
- Auswahl und zielgruppengerechte Auswahl der verschiedenen Lernmethoden
- Aktives Lernen anleiten, den Lernprozess fördern
- Handlungskompetenz fördern
- Lernerfolgskontrollen durchführen
- Lernspiele und Übungen
- Lern- und Arbeitstechniken anleiten
- Lernerfolge sicherstellen
- Zwischenprüfung auswerten
- Auf Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten reagieren
- Unterstützung bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung
- Gesprächsführung (Feedbackgespräche, Konfliktgespräche)
- zusätzliche Ausbildungsangebote in Form von Zusatzqualifikationen anbieten
- Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung prüfen
- Aktives Lernen in der Gruppe fördern
- In Teams ausbilden, die Projektmethode
- Förderung der sozialen und persönlichen Entwicklung von Auszubildenden
- Konflikte rechtzeitig erkennen und auf eine Lösung hinwirken
- Gesprächsführung (Konfliktgespräche)
- Interkulturelle Kompetenzen fördern
- Leistungen feststellen und bewerten
- Thema Beurteilungen, Fälle besprechen

**Handlungsfeld 4: Ausbildung abschließen**

- Auf Prüfung vorbereiten
- Zur Prüfung anmelden
- Zeugnisse ausstellen auf der Grundlage der Leistungsbeurteilungen
- Ausbildung beenden/verlängern
- Auf betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten hinweisen und beraten

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Lehrgespräch; Fallstudien; Einzel- und Gruppenarbeit; Übungen</b>
<b>Literatur</b>	<b>Ausführliches Skript</b>
<b>Anmerkungen</b>	Die offizielle Eintragung ins „Verzeichnis aktiver Ausbilder“ beim Regierungspräsidium Karlsruhe für die Ausbildungsberufe im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg erfolgt nach einer Einzelfallprüfung durch das Regierungspräsidium nach Vorlage aller Voraussetzungen. Mit der Teilnahme am Modul 13.VIII und der bestandenen schriftlichen und praktischen Prüfung "Ausbildung der

	<p>Ausbilder" vor dem Prüfungsausschuss der Hochschule Kehl haben Sie den Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten und Kenntnisse im Sinne der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vom 21. Januar 2009 nachgewiesen. Sobald Ihr Arbeitgeber Sie als verantwortliche/r Ausbilder/in für einen nach dem Berufsbildungsgesetz geregelten Verwaltungsberuf benannt hat, können Sie in das Verzeichnis eingetragen werden. Ihr Ansprechpartner für die Eintragung ist das Regierungspräsidium Karlsruhe (<a href="mailto:abteilung1@rpk.bwl.de">abteilung1@rpk.bwl.de</a>).</p>
--	--



<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>	
<b>Modul</b>	<b>14.VIII Public Management</b>	
<b>Teilmodule</b>	<b>14.VIII.1 Verwaltungsmanagement 14.VIII.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Herre, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, , Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte	
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung	
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel	
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester	
<b>Turnus</b>	Jedes Jahr	
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	60 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbstlernzeit <b>180 Stunden Workload</b>	
<b>Credits (ECTS) / SWS</b>	<b>6 Credits</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit	
<b>Verwendung</b>	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“	
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Verständnis von Verwaltungsmanagement.</li> <li>Die verwaltungsrechtlichen Kernkompetenzen sind bei allen Absolventen vorhanden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
Siehe Teilmodulbeschreibungen		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	
<b>Literatur</b>	Siehe Teilmodulbeschreibungen	

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>
<b>Modul</b>	<b>14.VIII Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.VIII.1 Verwaltungsmanagement</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Böhmer, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Brettschneider, Prof. Busbach, Prof. Dr. Dr. Drzensky, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Fortunato, Prof. Herre, Prof. Dr. Hurre, Prof. Dr. Kegelman, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Klingele, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Trippel und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination Vertiefung</b>	Prof. Dr. Kiesel
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit <b>120 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung

### Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden ..

- ...sind in der Lage interdisziplinäre Zusammenhänge des Verwaltungshandelns zu erkennen und ganzheitliche Ziele, Konzepte und Handlungsalternativen zu entwickeln.
- ...haben sich positiv mit den Inhalten von Diversity Management auseinandergesetzt, erkennen dessen Vorteile und setzen sich für Chancengleichheit als Handlungsmaxime in allen Verwaltungsbereichen ein.
- ...verstehen die Grundlagen von Führung und Zusammenarbeit in einer arbeitsteiligen Organisation und können auf auftretende Herausforderungen im Verwaltungsmanagement mit passenden Techniken und Methoden professionell reagieren.
- ...erkennen den Einfluss und die Zusammenhänge von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, attraktiver Infrastruktur und eines strategischen Finanzmanagements auf die nachhaltige und stetige Entwicklung einer Kommune.
- ...verstehen die finanziellen Zusammenhänge und Ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung einer öffentlichen Organisation und können in Ihren Vertiefungsschwerpunkten sicher mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen und Messgrößen arbeiten.
- ...können ergebnis-, wirkungs- und zukunftsorientiert argumentieren und steuerungsrelevante Entscheidungsgrundlagen adressatenorientiert aufbereiten.
- 
- ...sind in der Lage, Veränderungsprozesse erfolgreich zu planen, zu organisieren und durch eine zielgerichtete Steuerung auch erfolgreich umzusetzen.

<b>Inhalte</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fallstudien zu ausgewählten Themen des gewählten Vertiefungsschwerpunktes im Kontext der angestrebten Lernergebnisse</li> <li>2. Interessante und anschauliche Beispiele aus der Praxis, Lernmaterialien zu aktuellen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>3. Coaching bei der Bearbeitung der Fallstudien durch ausgewählte Experten</li> </ol>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Fallstudien, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen, Simulationen
<b>Literatur</b>	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg</p> <p><i>Bleicher K.</i> Das Konzept integriertes Management</p> <p><i>Kunze/Bronner/Katz</i> Gemeindeordnung für Baden-Württemberg</p> <p><i>Macharzina K.</i> Unternehmensführung</p> <p><i>Schreyögg G. / Koch J.</i> Grundlagen des Managements</p> <p><i>Thom N. / Ritz A.</i> Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor</p> <p><i>Vahs D.</i> Organisation</p> <p><i>Welge M. / Al-Laham A.</i> Strategisches Management</p> <p><i>Wunderer R.</i> Führung und Zusammenarbeit</p>

<b>Vertiefungsschwerpunkt</b>	<b>VIII Personal, Organisation &amp; Kommunikation</b>
<b>Modul</b>	<b>14.VIII Public Management</b>
<b>Teilmodul</b>	<b>14.VIII.2 Verwaltungsrechtliche Kernkompetenzen</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Eisenbarth, Prof. Dr. Eppler, Prof. Dr. Häßler, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Hong, Prof. Dr. Johannsen, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Prof. Dr. Pietsch, Prof. Dr. Stehle und Lehrbeauftragte
<b>Veranstaltungsart</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Hesselbarth
<b>Zeitraum/Semester</b>	6. Semester
<b>Arbeitsaufwand („Workload“)</b>	34 Stunden Präsenz 26 Stunden Selbstlernzeit <b>60 Stunden Workload</b>
<b>SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung, Bachelorarbeit
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat/Präsentation, Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden praktische Fälle auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts eigenständig lösen (Gutachten und Bescheid). Sie beherrschen zudem das verwaltungsrechtliche und das verwaltungsgerichtliche Verfahren - vom Erlass des Ausgangsbescheids (und dessen Vollstreckung) über das Widerspruchsverfahren bis hin zum Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>1. Ausgangsbescheid</p> <p>1.1 Die Studierenden können Gutachten erstellen zur Rechtmäßigkeit von Ausgangsbescheiden.</p> <p>1.2 Sie können Ausgangsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>1.3 Sie können die sofortige Vollziehung eines Verwaltungsakts anordnen</p> <p>1.4 Sie beherrschen die verschiedenen Arten der Vollstreckung eines Verwaltungsakts</p> <p>2. Widerspruchsbescheid</p> <p>2.1 Die Studierenden können Widerspruchsbescheide durch Gutachten vorbereiten</p> <p>2.2 Sie können Widerspruchsbescheide fertigen (tenorieren und begründen)</p> <p>3. Klageerwiderung und verwaltungsgerichtliches Verfahren</p> <p>3.1 Die Studierenden kennen die verschiedenen Klagearten und die Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes</p> <p>3.2 Sie können fachgerecht eine Klageerwiderung fertigen</p> <p>3.3 Sie können als Vertreter ihrer Organisation in einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht auftreten</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungs- und Praxisfälle

<b>Literatur</b>	<p>Brenndörfer, Bernd / Hesselbarth, Thorsten / Joerger, Gernot, Fälle zum Verwaltungsrecht – Gutachten und Bescheid, Kohlhammer Verlag, 1. Auflage 2023</p> <p>Gassner, Kathi, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2. Auflage 2021</p> <p>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute / Zimmermann-Kreher, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 11. Auflage 2021</p> <p>Sauerland, Thomas, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage 2022</p> <p>Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 13. Auflage 2023</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 20. Auflage 2020</p> <p>Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 21. Auflage 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht, Franz Vahlen Verlag München, 12. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 23. Auflage 2022</p> <p>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 10. Auflage 2022</p> <p>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 28. Auflage 2022</p> <p>- Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)</p>
------------------	---